Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21 „Tagblatt-Haus". Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf: „Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53. Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 6. Juli 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 307. • 63. Jahrgang.

Die russische Kampffront abermals durchbrochen bei Krasnik

Der Tagesbericht vom 5. Juli.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 5. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Stellungen im Priesterwald gestürmt. 1000 Gefangene, 2 Feldgeschütze, 4 Maschinengewehre, 7 Minenwerfer erbeutet.

Ein englischer Angriff nördlich von Ypern, an der Straße nach Pilkem, und ein französischer Vorstoß auf Souchez wurde blutig abgewiesen.

Beiderseits Croix des Carmes (am Westrand des Priesterwaldes) stürmten unsere Truppen die feindliche Stellung in einer Breite von 1500 Meter und drangen durch ein Gewirr von Gräben bis zu 400 Meter vor. Unter schweren Verlusten mußten die sich verzweifelt wehrenden Franzosen Graben auf Graben räumen und etwa 1000 unverwundete Gefangene (darunter einen Bataillonsstab), 2 Feldgeschütze, 4 Maschinengewehre, 3 leichte, sowie 4 schwere Minenwerfer in unserer Hand lassen. Ebenso gelang ein gleichzeitig ausgeführter Überfall auf eine französische Blockhausstellung bei Haut-de-Recu pt (südlich von Norroy an der Mosel), die mit Besatzung und eingebauten Kampfmitteln in die Luft gesprengt und dann planmäßig wieder geräumt wurde.

Unsere Flieger bewiesen erneut im Luftkampfe ihre Überlegenheit. Nördlich und westlich von Mannvillier wurden am 1. und 2. Juli je ein französisches Flugzeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wehrte gestern und vorgestern ein deutscher Kampfflieger einen Angriff von drei Gegnern ab.

Die bei dem gestern gemeldeten feindlichen Luftangriff auf Brügge geschleuderten Bomben fielen in der Nähe der wertvollsten Kunstdenkmäler der Stadt nieder.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Zlota-Lipa erreicht. — Der Brückenkopf bei Krylow geräumt.

Die verbündeten Truppen unter dem Befehl des Generals von Linsingen haben auf ihrer ganzen Front Zlota-Lipa erreicht. Das Westufer ist von den Russen gesäubert. Die Armee hat Außerordentliches geleistet. In fast 14tägigen Kämpfen erzwang sie angesichts einer starken feindlichen Stellung den Übergang über den Dnjestr und treibt den geschlagenen Gegner von Stellung zu Stellung vor sich her.

Im Bug-Abschnitt räumte der Feind heute nacht den Brückenkopf bei Krylow.

Zwischen Bug und Weichsel wurden die Russen gestern bei Plonka (Turobin), nördlich des Porabschnitts, und bei Tarnawka-Krasnik erneut geworfen.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 5. Juli, mittags.

Russischer Kriegsschauplatz.

Im Kampfe mit russischen Nachhuten.

In Ostgalizien erreichten die verbündeten Truppen der Armee Linsingen nach zwei Wochen siegreicher Kämpfe in der Verfolgung die Zlota-Lipa, deren Westufer vom Feinde gesäubert wurde.

Im Abschnitt Kamionka-Strumilowa-Krasnik dauern die Kämpfe gegen russische Nachhuten noch an. Bei Krylow räumte der Gegner das westliche Bugufer und brannte den Ort Krylow nieder. Beiderseits des oberen Wieprz wird gekämpft. Die verbündeten Truppen warfen den Feind aus seinen Stellungen nördlich des Porbaches und drangen bis Plonka vor. Westlich anschließend hat die Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand die russische Kampffront beiderseits Krasnik in mehrtägigen Kämpfen durchbrochen, die Russen unter großen Verlusten in nördlicher Richtung zurückgeworfen und in diesen Kämpfen 29 Offiziere, 8000 Gefangene, 6 Geschütze, 6 Munitionswagen und 6 Maschinengewehre erbeutet.

Östlich der Weichsel ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Abgeschlagener italienischer Angriff bei Doberdo.

Die Kämpfe am Rande des Plateaus von Doberdo unterhalten sich gestern mit gleicher Heftigkeit. Abends war der Angriff von 2 italienischen Divisionen gegen den Frontabschnitt südlich Polazzo abgeschlagen. Weiter nördlich dauert das Gefecht noch an. Auch bei Woltschach und im Krngebiet griff der Feind wieder vergeblich an.

Im Kärntner und Tiroler Grenzgebiet fanden nur Geschützkämpfe statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der neue Erfolg im Priesterwald.

Das Vorgehen der verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen drängt die Russen in Ostgalizien immer weiter gegen die Grenzen Wolhyniens und Podoliens zurück; es hat den Feind in Südpolen weiter auch zur Räumung des Brückenkopfes bei Krylow, zum Aufgeben der bei Zlota-Lipa neu errichteten Verteidigungsstellung veranlaßt, so daß er die einst in den Septemberkämpfen des vorigen Jahres vielgenannte Linie Iwangorod-Lublin-Cholm bald erreicht haben dürfte. Mit Genugtuung und Stolz kann der gestern ausgegebene Tagesbericht selbst darauf hinweisen, daß die Armee Linsingen Außerordentliches geleistet hat. Vor allem aber werden die russischen Linien, wie nach der Gnila-Lipa die 25 Kilometer entfernte Zlota-Lipa erreicht wurde, auch wieder einmal durchbrochen, und zwar bei Krasnik, so daß nunmehr ein weiteres Fortschreiten auch im Abschnitt zwischen Bug und Weichsel bevorstehen dürfte.

Die nun schon mehr als zwei Monate andauernde Vertreibung, die in manchen Wochen Schlag auf Schlag folgende Niederlagen für die Russen brachte, hatte unser Interesse vom Westen fast abgelenkt. Wir wußten ja, daß dort nur verhältnismäßig schwache Kräfte standen und wir fühlten uns glücklich, wenn es auch diesen wackeren Streitern gelang, sich immer wieder der anstürmenden französischen und englischen Massen zu erwehren, die Herrn Joffres fünfte Offensive seit Wochen systematisch einmal an dieser Stelle, dann an der anderen, oft zugleich gegen die deutschen Schutzwälle vorsandte. Aber der französische Generalissimus hatte trotz aller und regelmäßig wiederkehrenden Schlappen und im voraus prophezeiten Erfolge schon so oft die Rechnung ohne die deutschen Truppen gemacht, so daß man auch beim Beginn dieser seiner letzten, jedenfalls nicht kleinlich eingeleiteten Angriffsaktion mit einiger Sicherheit darauf zählen konnte, daß es ihm eines Tages wieder gründlich gegen den Strich gehen werde.

Dies Ereignis ist nun in den letzten Tagen wieder mehrfach eingetreten. Namentlich in den Argonnen und im Priesterwald sind die deutschen Kräfte, anstatt sich mit der Verteidigung zu begnügen, nun ihrerseits selbst zum Ansturm vorgegangen und haben, wie dieser Tage bei Four de Paris unter Befehl des deutschen Kronprinzen, einen mit reicher Siegesbeute verbundenen Erfolg errungen, der ihnen in zwei Tagen mehr als 2500 Franzosen, 26 Maschinengewehre und 72 Minenwerfer brachte. Auf den Maashöhen sowie in der Champagne war ihnen das Kriegsglück ebenfalls hold und heute gesellt sich zu diesen Errungenschaften ein neuer Sieg am Westrand des Priesterwaldes, der ebenfalls schon seit vielen Monaten bei den Vorgängen auf dem westlichen Kriegsschauplatz eine bedeutsame Rolle gespielt hat. Beiderseits Croix des Carmes wurde die feindliche Stellung in einer Breite von etwa 1500 Meter gestürmt und durch ein Gewirr von Gräben bis zu 400 Meter vorgedrungen. Unter schweren Verlusten mußten die sich verzweifelt wehrenden Franzosen Graben auf Graben räumen und etwa 1000 unverwundete Gefangene (darunter ein Bataillonsstab) — wie der Bericht aus dem Hauptquartier besagt —, 2 Feldgeschütze, 4 Maschinengewehre, 3 leichte sowie 4 schwere Minenwerfer in den Händen der Deutschen lassen.

Sicherlich verkennen wir nicht daß es sich bei solchen Eroberungen doch nur mehr um Teilerfolge handelt, aber auch sie geben uns aufs neue Gewißheit, daß trotz des langen, mühsamen Stellungskrieges der Angriffsgeist auch in unserem Westheere noch voll und ganz lebendig ist, der einst die Siege von Metz, Longwy, Maubeuge, Givenchy und zuletzt vor etlichen Monaten bei Soissons erringen half. Wir sind weit entfernt, schon heute zu viel behaupten zu wollen, aber wer weiß, möglicherweise ist auch die Zeit nicht mehr fern, da vom Westen vielleicht ähnliche Taten berichtet werden können wie von den sandigen Gefilden Galiziens oder den Sumpfstrecken Südpolens!

Dr. A. H.

Das Urteil eines französischen Militärkritikers.

Br. Genf, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der Kritiker des „Temps", General Lacroix, widmet der Tätigkeit der Armee des deutschen Kronprinzen eine ausführliche Besprechung und lenkt die Aufmerksamkeit der französischen Heeresleitung auf die Mannigfaltigkeit der von den Deutschen angewandten Mittel, die Oberstraße Vienne-La Château-Varennes zu gewinnen. Das deutsche Hauptziel bleibe trotz überaus großer Schwierigkeiten die Durchschneidung der Bahnlinie Verdun-Chalons in der Gegend von Islettes und St. Menehould.

Ein französisches Regiment fast aufgerieben.

W. T.-B. Stockholm, 5. Juli. (Nichtamtlich.) „Dagens Nyheter" veröffentlicht einen Brief eines schwedischen Freiwilligen im französischen Heer, in welchem er schreibt, daß sein aus 4200 Mann bestehendes Regiment in der Schlacht bei Arras am 9. Juni 3400 Mann verloren hat.

Die französische Presse stellt einen zweiten Winterfeldzug in Aussicht.

W. T.-B. Paris, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Die französische Presse bereitet die Öffentlichkeit auf einen neuen Winterfeldzug vor. Es wird erklärt, man müsse noch mit einer langen Kriegsdauer rechnen, denn es sei viel Zeit notwendig, um die Vorbereitung aller Kampfmittel zu vervollständigen, wodurch allein Deutschland niedergerungen werden könne. Rousset erklärt, die französische Armee müsse sogar in der Defensive bleiben, bis alle Fehler in der Erzeugung von Munition und der sonstigen industriellen Bereitschaft ausgemerzt seien. Der „Temps" schreibt: Die Zuversicht Frankreichs werde durch die Notwendigkeit eines neuen Winterfeldzuges nicht erschüttert. Dagegen sei eine solche Möglichkeit ein schwerer Schlag für die Feinde Frankreichs.

Die roten Fähnchen von Dünkirchen.

Immer mehr wachsende Furcht vor neuen Beschießungen.

W. T.-B. Dünkirchen, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Die Zeitung „Phare du Nord" berichtet: An einer Anzahl Haustüren Dünkirchens sind rote Fähnchen angebracht, um diese Häuser als Rettungspunkte bei einer Beschießung zu bezeichnen. Der Bürgermeister fordert außerdem die Einwohnerschaft auf, im Falle der Gefahr Türen und Keller für jedermann offenzuhalten.

Die Jahresklasse 1917 in Frankreich.

Genf, 5. Juli. (Ktr. Bln). Nach Meldungen französischer Blätter soll die Musterung der Jahresklasse 1917 in Frankreich am 24. Juli beendet sein. Die Volksvertretung wird dann sofort den Zeitpunkt der Einberufung festsetzen.

Von den östlichen Kriegsschauplätzen.

Gerichtete Spione.

W. T.-B. Petersburg, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Der Große Generalstab teilt mit: Die weitere Untersuchung in der Strafsache des schon hingerichteten Miasjedoff hat die unbestreitbare Schuld seiner Komplicen Boris, Friedberg, Schloma und Aaron Salzmann, die vom Kriegsgericht zum Tod durch den Strang verurteilt wurden, erwiesen. Das Urteil wurde am 1. Juli vollstreckt. Über die anderen Angeklagten wird eine weitere Mitteilung nach Schluß der Angelegenheit veröffentlicht.

Neue scheußliche Greueltaten der Russen.

W. T.-B. Wien, 4. Juli. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Die russischen Truppen, insbesondere die Kosaken, haben im Mai in der nördlichen Bukowina viele Greueltaten begangen. Nachträglich sind noch folgende Ausschreitungen festgestellt worden: In Kotzman wurden die Gebäude der Bezirkshauptmannschaft, des Gemeindeamts, des Bezirksgerichts, des Postamts, des Gymnasiums sowie sämtliche Geschäftsläden und die Privatwohnungen der Beamten vollständig ausgeplündert. Verwüstet wurde ein Meierhof der Griechisch-orientalischen Religions-Fonds in Zahorby; drei private Meierhöfe und mehrere Wohnhäuser wurden niedergebrannt. Ein 2½jähriges Mädchen wurde geschändet und eine 75jährige Greisin genotzüchtigt. Aus drei Dörfern in der Umgebung von Kotzman wurden 35 Männer, 18 Frauen, darunter eine Wöchnerin, und 54 Kinder, ferner aus 7 Dörfern des Zastawne-Bezirks 80 Männer, 24 Frauen und 22 Kinder verschleppt.

Die russische Neutralitätsverletzung.

Gemeinsamer Protest aller nordischen Staaten.

Br. Wien, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Wie die Blätter erfahren, wird in Gemäßheit des Dreikönigskommens von Malmö der schwedische Protest wegen der russischen Neutralitätsverletzung von den zwei anderen skandinavischen Staaten unterstützt werden, da jede Neutralitätsverletzung eines der skandinavischen Staaten-Gebiete alle skandinavischen Staaten in ihrem Lebensnerv trifft.

Kohlenmangel in Charkow.

W. T.-B. Charkow, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Infolge Kohlenmangels hat die städtische Gasanstalt den Betrieb vollständig eingestellt. Einige Straßen und Zeitungsredaktionen blieben gänzlich ohne Licht.

Helgoland.

Von Prof. Dr. med H. Vogt (Wiesbaden).

In diesen Tagen waren es — in der Fülle weltbewegender Ereignisse kaum beachtet — 25 Jahre, daß Helgoland dem Besitz des Deutschen Reiches einverleibt worden ist. Und doch haben wir alle Ursache, gerade in dieser Zeit den Gedenktag nicht ohne rückschauende Betrachtung, nicht ohne innige Dankbarkeit vorübergehen zu lassen.

Am 17. Juni 1889 wurde zwischen dem Deutschen Reiche und England der Helgoland-Sansibar-Vertrag abgeschlossen, der in der Hauptsache das Sultanat Witu und die Insel Sansibar an England, Helgoland an Deutschland brachte. Am 1. Juli des genannten Jahres erfolgte die Übergabe, an diesem Tage wehten, der Vereinbarung gemäß, die deutsche und die englische Flagge friedlich nebeneinander, abends wurde die englische zum letztenmal, endgültig und für alle Zeiten niedergeholt. Dieses Nebeneinander versinnbildlichte nicht allein die friedliche Vereinbarung des Besitzwechsels, es war auch ein Ausdruck des Zuges der damaligen Zeit der englandfreundlichen Politik Caprivis.

Damals war Helgoland eine kleine bedeutungslose, in ständiger Abspülung begriffene Felseninsel, von der die ganz Klugen bei uns im Lande bereits berechneten, wie lange es noch dauern werde, bis sie vom Ozean verschlungen sei, deren kommerziellen und militärischen Wert der damalige Eigentümer, England, laut offiziellen Verlautbarungen nicht hoch anschlug. Heute ist Helgoland das feste Bollwerk unserer Nordseeküste, der Schirm des „nassen Dreiecks", das die Nordseeküste mit ihren Flußmündungen, das unsere Hansastädte deckt; ohne Helgoland wäre unsere ganze Küstenverteidigung ohne Rückgrat, unsere Hochseeflotte in ihrer Aktion aufs schwerste gehemmt, der Eingang zum Nordostseekanal und damit die Nord-Ostsee-Verbindung bedenklich gefährdet. Helgoland in englischer oder neutraler Hand — ein angesichts dieses Krieges unerträglicher Gedanke. Nur durch den Besitz Helgolands haben wir gegen die Nordsee die Flankenfreiheit, die wir zu Land an anderen Stellen bislang so bitter entbehrten.

Hat vor allem auch der weitblickende Geist unserer Marineverwaltung und deutsche Ingenieurkunst Helgoland zu diesem von Englands Schiffen bisher ängstlich gemiedenen Bollwerk gemacht, so zeigt uns doch der Jahrestag der Besitzergreifung im Lichte der Gegenwart den weitschauenden Blick, der zur Erwerbung überhaupt führte. Es ist heute banal, Helgolands Wert für uns zu preisen, aber vergessen wir nicht, damals hat in Deutschland das kaum jemand verstanden. Es gibt kaum etwas Beschämenderes, als in den Akten jener Tage zu blättern und den Entrüstungssturm, die leidenschaftliche Ablehnung zu lesen, die über den Tauschvertrag hinwegging. Caprivi, der gewiß kein großes Verständnis für den Zukunftswert kolonialer Besitzungen hatte, begründete die Erwerbung mit der Notwendigkeit der Einigung mit England in den ostafrikanischen Gebieten. Er hat kostbares Kolonialland dahingegeben, dessen Verlust deshalb in Deutschland so schmerzlich empfunden wurde, weil die Tapferkeit unserer kolonialen Pioniere sich damals viele Herzen erobert hatte. Es war also ein rein gefühlsmäßiges Messen realer Faktoren, in politischen Diskussionen bei uns ein vielbeliebter, aber darum nicht weiser Standpunkt. Gott sei Dank, so müssen wir sagen, daß Bismarcks Kolonialpolitik uns in den Besitz des kostbaren ostafrikanischen Tauschobjekts gesetzt hat, denn nur dessen Wert hat das gierige Albion geblendet. Noch Anfang Juni 1890 wurde in englischen Parlamentsdebatten energisch und mit Majorität gegen die Abtretung der Insel an Deutschland Stellung genommen, als aber zwei Wochen später der Vertrag an England und der Preis, den wir zahlten, bekannt wurde, war drüben zunächst alles eitel Freude. Freilich erhoben sich denn auch in England in der öffentlichen Diskussion gewichtige Stimme gegen den Vertrag, weil das seegewohnte englische Volk maritime Werte besser zu bemessen verstand als unser Volk, das eben angefangen hatte, Weltpolitik zu treiben, aber der Vertrag fand im englischen Parlament Billigung, dem Regierungsvorschlag gemäß.

Wie war das möglich? Der damalige Leiter der englischen Politik, Lord Salisbury, war nicht fähig, den maritimen Wert Helgolands für Deutschland vorauszusehen, er unterschätzte die Zukunftsmöglichkeiten in dieser Beziehung gewaltig. So hat das schlaue England, dessen Aktionen eigentlich immer den Grund zu weitsichtiger planetarer Politik aufweisen, mit dem Tausch Helgolands einen der größten Fehler gemacht, den es machen konnte, das ist einer jener epigonenhaften Züge, die überhaupt, wie ja auch in der Vorausberechnung dieses Krieges, die moderne englische Geschichte mehrfach aufweist. Die deutsche Flotte besaß damals, von der Torpedowaffe abgesehen, nur Küstenverteidigungsschiffe, sie stand numerisch und qualitativ an fünfter Stelle, war also recht unbedeutend, noch unbedeutender in der englischen Wertschätzung. Die selbstsichere Arroganz Englands rechnete nicht mit einem nennenswerten Ausbau; daß Deutschland sich den „Luxus" einer Hochseeflotte leisten würde, dachte kein Mensch drüben. Nach dem Beginn des Ausbaus unserer Flotte hätte England die Insel nie mehr herausgerückt. Was würde England später für die Insel gegeben haben, was würde sie ihm heute wert sein! Wir können nur sagen, kein Kolonialpreis, den Deutschland zahlte, war zu hoch!

An all das muß man sich erinnern, wenn man heute den Wert des Eilands richtig bemessen will. Damals wurde dies wohl nur von wenigen erkannt, aber daran darf man nicht zweifeln, daß ein weitschauender Sinn, der Großes für Deutschland plante, den Plan erdacht und durchgeführt hat. Und dafür wollen wir heute dankbar sein. Es ist ja bekannt genug, daß der Erwerb der Insel der ureigensten Initiative unseres Kaisers entsprang, daß er schon als Prinz Wilhelm sich mehrfach und lebhaft dafür eingesetzt hat. Die Grundidee seines Programms, Deutschland auch auf der See zur Macht zu führen, das in seinem Ausspruch, daß „Reichsgewalt Seegewalt und Seegewalt Reichsgewalt" sei, zum Ausdruck kam, forderte und errang uns die Insel.

Möge derselbe Weitblick, der uns Helgoland erwarb, der Wille zur Macht und derselbe Glaube an die Berufenheit des Deutschen Reiches zur Weltmacht in der großen Abrechnung nach diesem Kriege unsere Geschicke lenken. Wir begehen den Helgoländer Gedenktag in dieser Zuversicht und in der Hoffnung, daß die Flankenfreiheit, die wir im Norden dem Helgoländer Schutz danken, uns, wohlerstritten, auch auf anderen Fronten nach diesem Kriege beschert sein möge!

„Deutsche Deserteure".

Lügengeschichten der „Times".

W. T.-B. **Berlin**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Die „Nordd. Allg. Ztg." bringt folgenden Artikel unter der Überschrift „Deutsche Deserteure": Ein neues Lied erklingt seit kurzem in der deutschfeindlichen Presse, „das Lied vom braven Deserteur", der unmutig die deutschen Kameraden verläßt und seine sittliche Empörung über die deutsche Kriegsführung und seine Ansichten über den Zusammenbruch des deutschen Heeres brühwarm einem wildfremden Zeitungsmanne anvertraut, dem er ausgerechnet als erstem Freund im fremden Lande wacker sein Herz erschließt. So kindlich diese Erzählungen auch anmuten, so beredt wirken sie doch als eine neue Lügentaktik, die sich würdig den nun bald abgestandenen Greuelmärchen anschließen. Was ehrliche Menschen von diesen Erfindungen strebsamer Reporter zu halten haben, denen der Nachrichtenstoff und die Phantasie auszugehen droht, zeigt ein Beispiel, das die „Times" vom 22. April 1915 für diese Art von Dichtungen gibt. Im folgenden seien die Besprechungen des englischen Blattes und die Ermittlungen der Wahrheit gegenübergestellt.

Die „Times" schreibt: Schlechtes Benehmen deutscher Truppen in Belgien. Amsterdam, 21. April. Ein deutscher Soldat, welcher über die Grenze desertierte, nachdem er seit Anfang September bei der deutschen Armee in Belgien gestanden hat, gibt folgenden Bericht über seine Abenteuer. In der deutschen Armee sind sowohl gute wie schlechte Elemente zu finden. Von den schlechten Elementen kann ich Ihnen etwas erzählen. In dem belgischen Dorf Handzaeme schossen einige Flugzeugabwehrtruppen auf einen feindlichen Flieger. Ungefähr 25 Soldaten benutzten sofort diese Gelegenheit, um einen Buchhändlerladen zu plündern. Aus demselben Dorfe wurde der Pfarrer gewaltsam hinweggeführt und auf dem Schlachtfelde erschossen. Die deutschen Truppen behaupteten, er hätte die belgischen Truppen von ihrem Angriff durch das Läuten der Glocken in Kenntnis gesetzt. — Die Wahrheit ist: Der Bürgermeister von Handzaeme, Ambros Ampe, erklärt unter dem 18. Juni 1915: Es ist unwahr, daß in Handzaeme Soldaten von der deutschen Armee einen Buchhändlerladen plünderten. Keinesfalls geschah das seit dem 20. Oktober 1914, dem Tage des Beginns meiner Amtstätigkeit. Ebensowenig ist wahr, daß aus Handzaeme der Pfarrer, weil er durch das Läuten der Glocken den belgischen Truppen Zeichen gegeben habe, mit Gewalt weggeführt und erschossen wurde. — Der Pfarrer von Handzaeme, Isidore Fraeys, erklärte am gleichen Tage: Ich kann die Richtigkeit der Aussagen des Bürgermeisters über das angebliche Wegführen und Erschießen eines Pfarrers nur bestätigen. Ich bin mit meinem Amtsbruder, Vikar Jakob Karle, seit Kriegsbeginn in Handzaeme im geistlichen Amte tätig. Letzterer ist gleich mir noch am Leben.

Die „Times"-Meldung fährt fort: In Staden betrugen sich einige deutsche Artilleristen, die in dem Hause eines Brauers einquartiert waren, in einer abscheulichen Weise. Aus reinem Mutwillen zerstörten sie das Klavier, rissen die Hängelampe von der Decke und nahmen aus der Küche Tassen, die sie als Wurfgeschosse benutzten, um sie gegen rings am Kamin hängende Teller zu werfen. Alles dieses geschah unter dem Einfluß geistiger Getränke. Den Einwohnern Stadens wurde durch eine von den deutschen Truppen begangene gotteslästerliche Handlung Ärgernis gegeben. Eine große Anzahl von Soldaten begab sich zur Kirche, spielte Orgel und zerstörte nach dem Konzert sämtliche Gemälde in dem Gebäude. Der Entschluß des Mannes zur Desertion war die Folge seiner schrecklichen Erlebnisse. Von seinem Regiment, dem 203. Infanterie-Regiment, blieben von 3000 Mann nur 150 übrig. Er teilte nachstehende Einzelheiten darüber mit, wie sich die schweren Verluste zugetragen haben. In der Nähe von Beerst wurde ein Regiment von Reservetruppen, die herankamen, die Lücken zu füllen, beschossen. Die Szene war nicht zu beschreiben. Die Leute riefen: „Schießt nicht, wir sind 203er!" Aber die Rufe wurden nicht beachtet. An demselben Abend wurden einige hundert deutsche Soldaten begraben, die von den eigenen Kameraden getötet worden waren. — Demgegenüber die Wahrheit: Der Bürgermeister von Staden, Charles Ampe, bekundet unter dem 22. Mai 1915: Hier sind fünf Brauereien. Ich blieb seit Kriegsbeginn ständig in Staden und habe von den angeblichen Vorgängen in den hiesigen Brauereien nichts gesehen und auch nicht das geringste darüber gehört. Wenn sich etwas Derartiges ereignet haben sollte, wäre es sicher zu meinen Ohren gekommen. Irgendwelche Angaben derartiger Vorgänge kann ich daher nicht angeben. Ebenso ist mir nichts von dem in der „Times" erzählten Vorgange in der Kirche bekannt. Ich kann bekunden, daß die auf die Zerstörung der Gemälde sich beziehenden Angaben unwahr sind. Ich kenne die Gemälde in der Kirche. Sie sind sämtlich noch vorhanden und nicht im geringsten beschädigt oder gar zerstört. Ich habe mich vor einigen Tagen selbst davon überzeugt.

Hierzu erklärt auch der Feldgeistliche des zuständigen deutschen Stabes, Sander, am 22. Mai 1915: Die katholische Pfarrkirche in Staden, eine andere katholische Kirche gibt es in Staden nicht, diente den in Staden garnisonierenden Truppen seit dem 5. Dezember bis jetzt zur Abhaltung des katholischen Gottesdienstes. Abgesehen von einer Granatspur ist die Kirche völlig unversehrt. Die Statuen und Heiligenbilder, so weit sie nicht in der Sakristei untergebracht worden sind, hängen oder stehen sämtlich an ihrem Platz. Mehrere Male wurde mir von den Einwohnern Stadens ausdrücklich erklärt, welchen erbauenden Eindruck die Frömmigkeit und ernste Haltung der Soldaten auf die Bevölkerung mache. Irgend eine Entweihung der Kirche oder ein irgendwelches anstößiges Betragen deutscher Soldaten in der Kirche wurde mir nicht bekannt, wohl aber habe ich sehr oft, auch außerhalb der gottesdienstlichen Feierlichkeit, unsere Soldaten andächtig betend in der Kirche vorgefunden. — Die hierzu eingeholte Meldung des Reserve-Infanterie-Regiments lautet: Die in der „Times" veröffentlichten Angaben, daß das Regiment in den Kämpfen vor Boerst von 3000 auf 150 Mann zusammengeschmolzen ist, ist völlig unwahr. Die Aussagen, daß das Regiment Feuer von anderen deutschen Truppen erhalten hat, ist nach dem Bericht der damaligen Führer vollständig erfunden.

Nach dieser Probe wird man wissen, fügt die „Nordd. Allg. Ztg." hinzu, was man in Zukunft von derartigen Deserteurgeschichten zu halten hat.

Der Krieg gegen England.

Zum Landen gezwungenes englisches Flugzeug.

W. T.-B. **Rotterdam**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Der „Rotterd. Courant" meldet aus Ymuiden: Der Fischdampfer „Trio Jim 175" hat gestern den englischen Fliegerleutnant Bird eingebracht, der wegen Benzinmangels in der Nordsee niedergehen mußte und die Maschine von einem Fischdampfer versenken ließ.

Br. **Haag**, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der von einem Fischdampfer im holländischen Hafen Ymuiden eingebrachte englische Fliegeroffizier Bird ist nach einem Verhör von den Behörden wieder freigelassen worden. Der Dampfer hatte den Flieger treibend

Himmelserscheinungen

im Juli 1915.

Dreizehn Tage nach Sommersanfang, am 5. Juli, um 11 Uhr nachmittags, gelangt die Erde an den Punkt ihrer Bahn, wo sie den größten Abstand von der Sonne hat; dieser ist gleich 151.99 Millionen Kilometer, wogegen der kleinste Abstand Anfang Januar 146.97 Kilometer beträgt. Daraus ergibt sich die mittlere Entfernung zwischen Sonne und Erde, der Erdbahnradius, den man als astronomische Einheit allen Entfernungsangaben zugrunde legt, zu 149.48 Millionen Kilometer.

Seit dem 22. Juni, dem Sommersolstitium, wendet sich der Nordpol der Erde wieder von der Sonne ab, der Höhepunkt des Lichtes ist damit für die Nordhalbkugel überschritten, und mit cherner Gewißheit eilen wir von neuem der dunklen Jahreszeit entgegen. Während die nördliche Abweichung der Sonne vom Äquator am 22. Juni 23° 27′ 7.″0 betrug, hat sie am 1. Juli den Wert von 23° 10′ 40.″ und am 31. Juli den Wert von 18° 29′ 39.″5, ihre Abnahme ist also in diesem Monat gleich 4° 41′ 0.″7. Um diesen Betrag nimmt auch die Mittagshöhe der Sonne zu, nämlich für die geographische Breite von 54° (Norddeutschland) von 59° 11′ am 1. bis auf 54° 29′ am 31. Juli, für die Breite von 51° (Mitteldeutschland) von 62° 11′ am 1. bis auf 57° 30′ am 31. Juli und für die Breite von 48° (Süddeutschland und Österreich, etwa Wien) von 65° 11′ am 1. bis auf 60° 30′ am 31. Juli. Dementsprechend verkürzen sich die Tagbogen der Sonne und die Tage selbst, deren Dauer im nördlichen Gebiet von 17 auf 15¾ Stunden, im mittleren Gebiet von 16½ auf 15½ Stunden und im südlichen Gebiet von etwa 16 auf 15 Stunden herabgeht. Durch die noch sehr langen Dämmerungen wird jedoch die Tageshelligkeit bedeutend ausgedehnt, in den mittleren und nördlichen Breiten des für uns in Betracht kommenden Gebietes sogar über Mitternacht, so daß also hier auch jetzt noch die Nächte nicht völlig dunkel werden. Die immerwährende Dämmerung, die Zeit der hellen Nächte, endigt um so früher, je näher ein Ort dem Parallel von 48½ Graden endigt, dagegen um so später, je nördlicher ein Ort liegt.

Am 24. Juli, mit dem Übertritt der Sonne aus dem Kalenderzeichen des „Krebses" in das des „Löwen" beginnt die Zeit der Hundstage, sie währt genau einen Monat und endigt am 24. August, mit dem Übertritt der Sonne in das Zeichen der „Jungfrau". Eine Bedeutung hatte der Beginn der Hundstage, ursprünglich nur der eine Tag, allein für Ägypten, denn er bezeichnete den Anfang der für jenes Land so überaus wichtigen Nilschwelle, der gerade mit dem Frühaufgange des Hundssternes, Sirius, zusammenfiel (19./20. Juli). Bei uns pflanzt sich nur die Erinnerung daran in den Kalendern fort.

Der Phasenwechsel des Mondes geschieht im Juli zu folgenden Zeiten: Letztes Viertel am 4., um 6 Uhr 54 Min. vormittags, Neumond am 12., um 10 Uhr 31 Min. vormittags, Erstes Viertel am 19., um 10 Uhr 9 Min. nachmittags, und Vollmond am 26., um 1 Uhr 11 Min. nachmittags. Der Mond befindet sich in Erdferne am 8. Juli, um 11 Uhr 8 Min. vormittags, bei einem Abstande von 63.6 Erdhalbmessern und in Erdnähe am 24. Juli, um 6 Uhr, 4 Min vormittags, bei einem Abstande von 56.9 Erdhalbmessern von je 6378 Kilometern.

In den Sichtbarkeitsverhältnissen der großen Planeten tritt im Juli ein bemerkenswerter Umschwung zum Besseren ein: am Morgenhimmel sind Venus, Mars und Saturn, und fast während der ganzen Nacht ist Jupiter gut zu beobachten. Merkur, der am 19. Juli, um 4 Uhr vormittags, seine größte westliche Ausweichung von der Sonne hat, kann am frühen Morgen, doch nicht besonders günstig, in der Nähe des Horizontes gesehen werden. Seine Erdabstände sind am 1 Juli 0.58, am 31. Juli 1.16 Einheiten (Erdbahnhalbmesser); sein scheinbarer Durchmesser verringert sich dabei von 11.″5 bis auf 5.″8. Am 22., um 8 Uhr nachmittags, hat Merkur mit Saturn Konjunktion, bei der Merkur 1° 0′ südlich vom Saturn steht, am nächsten Morgen ist diese Stellung noch wenig verändert. Beachtenswert wird sie besonders durch den Umstand, daß auch Venus sehr nahe steht, denn diese hat am 17. Juli mit Saturn und am 4. August mit Merkur Konjunktion. — Venus glänzt als Morgenstern kurze Zeit am nordöstlichen Horizonte. Ihr Abstand von der Erde wird ebenfalls größer, er wächst von 1.59 bis auf 1.68 Einheiten, während ihr Scheibendurchmesser von 10.″6 bis auf 10.″0 zurückgeht. Am 10. Juli gelangt der Mond um 9 Uhr nachmittags mit Venus und um 10 Uhr

aufgefunden und dann den Doppeldecker auf Wunsch des Offiziers versenkt. Die holländische Behörde hat die Freilassung verfügt, weil der Fliegerleutnant als Schiffbrüchiger anzusehen sei.

Von einem englischen Kriegsschiff überrannt.

W. T.-B. **Rotterdam**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) **Hier ist aus Leith der Schiffsjunge des holländischen Loggers „Wilhelmina III." angekommen, der berichtet, daß der Logger am 26. Juni an der schottischen Küste bei schwerem Nebel von einem britischen Kriegsschiff überfahren und zum Sinken gebracht wurde. 4 von der 14 Mann starken Besatzung wurden gerettet.**

Ein holländischer Dampfer aufgebracht.

W. T.-B. **Vlaardingen**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Der holländische Dampfer „Neerlandia I." ist von einem englischen Kriegsschiff angehalten und nach Leith gebracht worden.

Neue Erfolge unserer U-Boote.

W. T.-B. **London**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) In Plymouth kamen 68 Mann der Besatzung der Dampfer „Renfrew" und „Barchmore" an, die von einem deutschen Unterseeboot versenkt wurden. Weitere Dampfer versuchten, zu entkommen, wurden aber heftig beschossen. Ein Mann vom „Barchmore" ist tot, einer verwundet.

Die Schnelligkeit unserer U-Boote.

Rotterdam, 5. Juli. (Ktr. Bln.) In der „Times" weist General Maillon auf die Schnelligkeit hin, mit der es dem deutschen U-Boot gelang, den Dampfer „Armenian" in den Grund zu bohren. Unterseeboote, die 20 Knoten laufen, sind eine starke Bedrohung der englischen Handelsflotte. In Reederkreisen ist man sehr verwundert, daß das Schiff mit seiner wertvollen Ladung, ohne von Zerstörern begleitet zu sein, die gefährliche Zone durchfuhr.

Italienische Entrüstung.

Br. Lugano, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die „Tribuna" äußert ihre Entrüstung über die Versenkung des Dampfers „San Domene" durch ein deutsches Unterseeboot. „Wir wissen noch nicht", so schreibt das Blatt, „ob wir uns mit Deutschland im Kriege befinden, dies also ein Akt, welcher brutalerweise die Feindseligkeiten eröffnet oder einer jener Gewaltakte gegen die Neutralen ist, an die Deutschland die Welt noch nicht gewöhnt hat?"

Englands Geldschwierigkeiten.

Brüssel, 5. Juli. (Ktr. Bln.) Die Bank von England hat in der verflossenen Woche wieder 50 Millionen Franken Gold von der Bank von Frankreich und 25 Millionen Lire Gold von der Banca d'Italia gefordert, um den Sterlingskurs zu stützen.

Der Krieg gegen Italien.

Die Beschlagnahme des Dampfers „Bayern".

Protest des schweizerischen Gesandten.

Br. Chiasso, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Nach der Turiner „Gazetta del Popolo" protestierte der schweizerische Gesandte in Rom im Namen Deutschlands gegen die Beschlagnahme der Ladung des Dampfers „Bayern" im Hafen von Neapel. Die italienische Regierung antwortete, daß sie an der Beschlagnahme festhalten müsse. Italienischen Blättermeldungen zufolge hat die Ladung einen Wert von 6 Millionen Lire. Es seien u. a. gefunden worden: 500 000 Revolver, 200 000 Kisten Munition, 4 Flugzeuge mit Einrichtungen für drahtlose Telegraphie, mit Maschinengewehren, 14 Kanonen und 2 Stationen für drahtlose Telegraphie. Über die Bestimmung der Ladung wird jedoch strenges Stillschweigen bewahrt. (Deutschland hat bekanntlich bereits erklärt, daß die Bestimmung des vor Kriegsausbruch ausgelaufenen Dampfers China war.)

Ein kriegsfeindlicher Italiener.

Genf, 5. Juli. (Ktr. Bln.) Der Bürgermeister Pelizzo von Cividale im italienischen Friaul, ein Bruder des Bischofs von Padua, wurde wegen anhaltender kriegsfeindlicher Kundgebungen abgesetzt.

Italienische Bäckerläden gestürmt und geplündert.

W. T.-B. **Basel**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Schweizerische Depeschenagentur. In Chiavari blieben am Sonntag die Bäckerläden geschlossen, weil die Gemeinden einen Tarif für Brotverkauf aufgestellt hatten. Die Behörden mußten die Vorräte von auswärts beziehen. Die empörte Bevölkerung veranstaltete eine heftige Kundgebung. Türen und Fenster der Läden wurden zertrümmert und mehrere von ihnen vollständig ausgeplündert.

Für oder wider die Dardanellenbeihilfe.

Br. Wien, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) In hiesigen Gesandtschaften neutraler Staaten behauptet man, zu wissen, daß der Besuch Salandras beim König mit der Frage der Entsendung eines italienischen Expeditionskorps nach den Dardanellen zusammenhängt. Obwohl unter dem Vorwand, Truppen nach Libyen schicken zu müssen, in Tarrent schon eine Expeditionsflotte bereit lag, die Truppen nach den Dardanellen bringen sollte, und obwohl Sonnino früher in Paris und London diesbezügliche Versprechungen gemacht hatte, hat der letzte Ministerrat beschlossen, von einer Expedition nach den Dardanellen vorläufig abzusehen. Maßgebend hierfür sei der langsame Fortgang der italienischen Operationen und ferner der Umstand gewesen, daß die erhoffte Geldhilfe Englands nicht in dem zugedachten Maße geleistet wurde.

Der Krieg im Orient.

Wie die englische Presse die deutsch-türkischen Beziehungen in Mißkredit zu bringen sucht.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Agence Milli erklärt: Ein in englischen Blättern veröffentlichtes Athener Telegramm berichtet, daß türkische Gefangene versichern, die türkische Armee sei infolge des Vorgehens eines deutschen Offiziers sehr erregt, der sechs türkische Soldaten getötet habe, die sich weigerten, vorzugehen. Wir glauben, daß es unnötig ist, solche unsinnige Meldungen zu dementieren. Die Beziehungen zu deutschen Offizieren und türkischen Soldaten sind von größter Herzlichkeit und gegenseitigem Vertrauen getragen.

Englische Bedrückung der griechischen Schiffahrt.

Br. Athen, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Zu dem Schritt, den der griechische Gesandte in London wegen der Drohung des englischen Gesandten in Athen mit Gewaltmaßregeln gegen die griechische Schiffahrt unternommen hat, verlautet, daß Lord Crewe, der englische Minister des Äußern, dem griechischen Gesandten erklärt hat, er gebe zu, daß das Vorgehen des englischen Gesandten ungewöhnlich ist. Lord Crewe versprach, es solle vermieden werden, griechische Dampfer fernerhin in griechischen Gewässern zu durchsuchen. Über die von dem kommandierenden Admiral der verbündeten Flotten vor den Dardanellen gegen die griechische Schiffahrt erhobene Anschuldigung würde eine Untersuchung eingeleitet. Ungeachtetdessen setzen die englischen Kriegsschiffe die Durchsuchung der griechischen Schiffe fort. Nach zuverlässigen Meldungen aus Saloniki hat ein englischer Torpedobootszerstörer sogar ein Schiff im Hafen von Dedeagatsch einer strengsten Untersuchung unterzogen. Die Ausfuhr ägyptischer Produkte sowie englischer Kohle nach Griechenland ist verboten. Der Handelsverkehr mit Amerika ist fast ganz gesperrt.

Griechenlands wirkungsvoller Protest gegenüber England.

Br. Athen, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die Antwortnote Englands auf die griechische Note ist dem Gesandten in London zugegangen. An maßgebender Stelle zeigt man sich im großen und ganzen befriedigt. Die der Regierung nahestehenden Kreise weisen auf den großen Erfolg hin, den der Schritt in London für das Kabinett Gunaris bedeutet. Zum ersten Male seit langer Zeit habe eine Regierung wieder den Mut gefunden, die Würde der Nation auch England gegenüber zu verteidigen. Die griechische Note soll sehr bestimmt gehalten gewesen sein. Der griechische Gesandte habe sowohl gegen den Inhalt als auch gegen die Form der erhobenen Drohung und durch ihre Veröffentlichung in der Presse nachdrücklich protestiert.

Massenaustritt aus der Venizelospartei.

Br. Wien, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Das „Volksblatt" meldet aus Athen: Über 30 Abgeordnete der Venizelos-Partei haben ihren Austritt aus der Partei erklärt. Man erwartet ein weiteres Einschwenken von Mitgliedern der Partei Venizelos für die Neutralitätspolitik der Regierung.

Der Krieg über See.

Otawi von Bothas Truppen besetzt.

Rotterdam, 5. Juli. (Ktr. Bln.) Aus Pretoria wird amtlich gemeldet: Die Kolonne Bothas hat am Morgen des 1. Juli Otawi besetzt. (Otawi liegt im nordöstlichen Teil von Deutsch-Südwestafrika.)

Ein Angebot der südafrikanischen Union.

W. T.-B. **Johannesburg**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Reuter. General Smuts teilt mit, daß sich die südafrikanische Regierung erboten habe, ein freiwilliges Kontingent und eine Abteilung schwerer Geschütze nach dem europäischen Kriegsschauplatz zu entsenden, sie warte nur noch auf die Antwort der britischen Regierung.

Der Reichskanzler über die deutsche Sache.

Br. Hohenfinow, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der Reichskanzler hatte die Hochzeit seiner Tochter als stilles Fest gewünscht, das sich auf die nächsten Familienmitglieder beschränkte, aber er hatte doch die Bewohner Hohenfinows, die 300 Seelen des kleinen märkischen Dorfes, in dessen Mitte das alte Familienschloß und Gut der Bethmann-Hollwegs liegt, als weiteren Gästekreis hinzugeladen. Gestern bewirtete Herr v. Bethmann-Hollweg im Gasthof des Ortes jung und alt mit Kaffee und Kuchen und hielt dort eine Rede. Der Kanzler erörterte, weshalb in diesen Wochen und Monaten sich jede Art Festlichkeit verbiete, aber er betonte am Schluß mit aller Entschiedenheit, daß es ringsum an den Grenzen und darüber hinaus sehr gut für die deutsche Sache stehe, und daß demnach zu stiller Freude und Zuversicht um so mehr Anlaß sei.

W. T.-B. **Hohenfinow**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Heute mittag wurde die Kriegstrauung der Tochter des Reichskanzlers Isa v. Bethmann-Hollweg mit dem Legationssekretär Oberleutnant Dr. jur. Grafen Julius v. Zech-Burckersroda vollzogen. Nach der Zivilvermählung im Schloß begab sich die Hochzeitsgesellschaft gegen 1 Uhr zu Fuß zur nahen Kirche. Teilnehmer der Feier waren mit dem Reichskanzler und den Eltern des Bräutigams nur die nächsten Angehörigen des Brautpaares. Der Reichskanzler in feldgrauer Uniform führte die Tochter, die Kranz und Schleier trug. Der Bräutigam führte seine Mutter zur Kirche. Im Dorfe unter den Linden stand die Schuljugend mit Blumengewinden am Wege. Die Bewohner Hohenfinows aus den weiteren märkischen Besitzungen des Kanzlers füllten die alte künstlerisch schöne, vor einigen Jahren erneuerte Kirche, durch deren gemalte Fenster die Julisonne hereinschien. Es folgte ein Frühstück im Schloß im Familienkreis. Überaus zahlreiche Glückwünsche sind dem Reichskanzler und dem Brautpaar zugegangen, darunter Telegramme des Kaisers, der Kaiserin, der Kronprinzessin und anderen Mitgliedern des kaiserlichen Hauses.

Die Gegensätze in der Sozialdemokratie.

W. T.-B. **Berlin**, 5. Juli. (Nichtamtlich.) Der „Vorwärts" meldet, daß der sozialdemokratische Parteiausschuß am 30. Juni und 1. Juli beschloß: 1. die Haltung des Parteivorstandes und der Reichstagsfraktionsmehrheit zu billigen, auch die Vorstandsaktion zu einer Verständigung mit den Parteigenossen des Auslandes anzuerkennen; 2. die offenbar von einer Zentralstelle aus geleitete Minierarbeit zu verurteilen und für unvereinbar mit der Parteieingkeit zu erklären und 3. das Verhalten des Genossen Haase als nicht im Einklang mit den Pflichten eines Parteivorsitzenden zu erklären.

Deutsches Reich.

* **Der neue Weihbischof von Posen.** Wie der „Osservatore Romano" mitteilt, ernannte der Papst Msgr. Dr. Jedzink zum Titularbischof von Themisonium und bestätigte ihn als Weihbischof der Erzdiözese Posen.

* **Reichstagskandidatur.** Für die Reichstagsersatzwahl in Guhrau-Steinau-Wohlau beschloß eine Vertrauensmännerversammlung der konservativen Partei und des Bundes der Landwirte, als Reichstagskandidaten an Stelle des verstorbenen Majoratsbesitzer Grafen Carmer auf Groß-Osten den Landrat a. D. v. Goßler auf Schätz, Kreis Guhrau, aufzustellen.

* **Besprechung von Arbeiterfragen der Kriegsindustrie.** Das preußische Kriegsministerium, allgemeines Kriegsdepartement, hat eine Reihe beteiligter Körperschaften auf Mittwoch, den 7. Juli, nachmittags 5 Uhr, in das Kriegsministerium zu einer Besprechung von Arbeiterfragen der Kriegsindustrie mit folgender Tagesordnung eingeladen: 1. Zurückstellung von Heerespflichtigen in der kommenden Zeit; 2. Beschaffung von ungelernten Arbeitern, Anlernung von jugendlichen Frauen, Kriegsgefangenen, Ausländern; 3. Einstellung Kriegsbeschädigter.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Volksspende.

Von dem Kreiskomitee vom Roten Kreuz und der Volksspende wird uns geschrieben:

Die Einkassierung der drei ersten Wochen der Volksspende für die Zeit vom 16. Juni bis 10. Juli ist bereits im Gange. Durch die umfangreiche Arbeit, das Herausschreiben der Quittungskarten, durch das Einteilen der Quittungskarten in Bezirke und Runden, der mannigfachen Buchungen, die sich hieraus ergeben, war der Beginn des Einkassierens etwas verschoben worden. Wir dürfen aber wohl von unseren Zeichnern erwarten, daß sie der hierdurch bedingten Einkassierung

---

nachmittags mit Merkur, am 11. Juli gelangt er um 11 Uhr vormittags mit Saturn in Konjunktion; morgens steht man die zarte abnehmende Sichel nördlich von dem Dreigestirn. Wie schon angedeutet wurde, kommt Venus am 17. Juli, um 2 Uhr nachmittags, mit Saturn in Konjunktion, dem sie sich nördlich bis auf 38' nähert; beide Planeten befinden sich schon an den vorangehenden und auch noch an den folgenden Morgen in ähnlicher Nähe; man erblickt also die drei Planeten in der Reihenfolge Venus, Saturn, Merkur von Norden nach Süden untereinander. — Mars tritt im Bilde des „Stiers" jetzt am Morgenhimmel kräftig hervor, leicht kenntlich an seinem ausgesprochen rötlichen Lichte, dem Abglanz seiner Wüsten. Allmählich verkleinert sich seine immerhin noch recht bedeutende Entfernung von uns, nämlich von 2.02 bis auf 1.90 Einheiten; daran besitzt auch seine Scheibe vorerst nur den Winkelwert von 4."6 am 1. und 4."9 am 31. Juli. Am 8. Juli, um 2 Uhr nachmittags, hat der Mond mit Mars Konjunktion; man erblickt die schon schmale abnehmende Sichel am vorangehenden Morgen nordwestlich von dem Planeten. — Jupiter, der jetzt von allen Planeten am vorteilhaftesten zu beobachten ist, geht im Sternbilde der „Fische" schon vor Mitternacht und stetig früher auf; seine Bewegung wird am 20. stationär. Diesem, alle anderen Gestirne überstrahlenden Planeten nähert sich jetzt die Erde; seine Abstände betragen am 1. 4.69, am 31. Juli 4.27 Einheiten. Der Scheibendurchmesser Jupiters wächst von 38."8 bis auf 42."7, der Planet bietet daher schon in kleinen Instrumenten einen fesselnden Anblick. Am 8. Juli, um 10 Uhr vormittags, und am 30. Juli, um 7 Uhr nachmittags, hat der Mond mit Jupiter Konjunktion; bei der letzten weilt der Mond (26. Vollmond) abends nach Aufgang noch sehr nahe nördlich (links, von dem hellglänzenden Planeten. — Saturn wird in der zweiten Monatshälfte in der Morgendämmerung im Bilde der „Zwillinge" für das bloße Auge sichtbar. Sein Erdabstand vermindert sich von 10.03 bis auf 9.91 Einheiten, während sein Scheibendurchmesser von 15."3 bis auf 15."5 wächst; die Dimensionen des Saturnringes sind Mitte des Monats: große Achse 37."5 und kleine Achse 16."2. Der Konjunktionen des Saturn mit dem Monde am 11., mit Venus am 17. und mit Merkur am 22. Juli haben wir bereits oben Erwähnung getan. — Uranus, im Bilde des „Steinbocks", geht zwei Stunden früher auf als Jupiter. Sein Abstand von der Erde verkleinert sich von 19.08 bis auf 18.91, sein scheinbarer Durchmesser hat nur den Wert von 4."3. Die genauen Positionen des Uranus sind: am 1. Juli Rektaszension 21h 10 m 51 s und Deklination — 17° 0', am 31. Juli Rektaszension 21 h 6 m 35 s und Deklination — 17° 19'. Uranus hat nur die Helligkeit eines Sternes 5. Größe. — Neptun, der am 24. Juli, um 5 Uhr vormittags, in Sonnenkonjunktion gelangt, bleibt unsichtbar. Der Erdabstand des Planeten beträgt 31.0 Einheiten.

Sternschnuppen begegnen der Erde bald wieder in größerer Zahl als während der letzten Wochen, ihre Zunahme macht sich besonders in der zweiten Monatshälfte bemerkbar. Von den verschiedenen Meteorströmen, deren Bahnen man festgestellt hat, treten nun mehrere gleichzeitig auf, und so kommt es, daß die Meteore sich vorwiegend in den Tagen vom 26. bis 29. Juli häufen. Ein großer Teil dieser Sternschnuppen leuchtet im Bilde des „Schwans" auf, das abends hoch im Osten steht.

Der Glanz des Fixsternhimmels erleidet in der ersten Monatshälfte noch durch die langen Dämmerungen, in der zweiten durch das zunehmende Mondlicht eine gewisse Beeinträchtigung. Betrachten wir abends bei Eintritt der Dunkelheit das Firmament, so sehen wir die schimmernde Milchstraße vom Nordhorizonte zum Südhorizonte einen flachen, zum Osthorizonte herabgeneigten Bogen beschreiben. In ihr treten von Norden zum Süden der Reihe nach „Fuhrmann", „Perseus", „Cassiopeja", „Schwan", „Adler" und „Schütze" hervor. Im Nordosten unter dem W der „Cassiopeja" bemerken wir die „Andromeda", unter dem „Schwan" im Osten den „Pegasus und den „Delphin", weiter unten im Südosten den „Steinbock". Zwischen Milchstraße und Zenit steht die „Leier" mit der hellen Wega, um den Zenit selbst windet sich der „Drache", unter dem wieder der „Kl. Bär", den nördlichen Himmelspol bezeichnet. Gegen Nordwesten neigt sich der „Große Bär" herab, und tief am Horizonte funkelt hier das Bild der „Zwillinge", das unter die Sterne versetzte Dioskurenpaar. Die Ekliptik markieren von Westen her durch den Südwesten und Süden bis zum Südosten die Bilder des „Löwen", der „Jungfrau", des „Skorpions", „Schützen" und „Steinbocks". Hoch im Südwesten endlich glänzt der „Bootes" mit Arctur und die ihrem Symbol so ähnliche „Krone",

von drei Wochen auf einmal keine Schwierigkeiten in den Weg legen.

Wenn nun die Leitung der Volksspende sich noch nicht mit dem bisherigen Resultat begnügt, so hat dies in erster Linie seinen Grund darin, daß tatsächlich der für die Aufgaben des Roten Kreuzes erforderliche monatliche Betrag noch nicht erreicht ist. Es ist zwar richtig, daß viele unserer Einwohner bereits früher erhebliche und recht namhafte Beträge gezahlt haben, und besonders dankenswert begrüßen wir es, daß auch jetzt noch täglich an der Kasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz freiwillig einmalige Beiträge abgeliefert werden. Es wird deshalb gewiß niemand die Leistungen unserer Stadt für das Rote Kreuz allein nach der Volksspende beurteilen wollen. Viel ist schon geleistet worden — mehr muß noch geleistet werden! Ernst werden daher alle Zögernden und Lauen gebeten, sich ebenfalls bald mit einem bestimmten wöchentlichen oder monatlichen Betrag zu beteiligen.

Neben vielen sympathischen Äußerungen über die Volksspende stehen Einwendungen, die der Widerlegung bedürfen. Der eine will sich nicht binden, der andere will sich einer Kontrolle nicht unterwerfen, der dritte will Krieger und deren Angehörige mit Liebesgaben persönlich unterstützen, der vierte scheut sich vor der wöchentlichen Zahlung. Zweifellos soll es jedem überlassen werden, nach wie vor dort wohlzutun, wo er bisher wohlgetan hat. Alle diejenigen jedoch, die für die Allgemeinheit noch nichts getan haben, sollen sich doch überlegen, daß nur durch ein einiges Zusammengehen ein großes Ziel erreicht werden kann. Was würde es z. B. unseren Truppen nützen, wenn jeder nach seinem Gutdünken Liebesgaben ins Feld schicken wollte. Es würden dann wenige Regimenter reich und viele gar nicht bedacht werden. Gerade hier setzt die Organisation des Roten Kreuzes ein und sorgt mit der Unterstützung der höchsten Militärbehörden dafür, daß die Gaben gleichmäßig verteilt werden. Wie es sich mit den Liebesgaben der Krieger verhält, so verhält es sich auch mit der Unterstützung ihrer Angehörigen.

Selbstverständlich ist es, daß jeder Zeichner bei Veränderung seiner Vermögensverhältnisse oder aus anderen wichtigen Gründen die wöchentliche oder monatliche Spende einstellen kann, wie wir auch erwarten dürfen, daß jeder seinen wöchentlichen oder monatlichen Beitrag erhöht, wenn Umstände eintreten, die ihn dazu veranlassen können. Auch die Art und Weise der Zahlung der Beiträge wird jedem Zeichner anheimgestellt. Die Beiträge werden prinzipiell abgeholt; sie können aber auch jederzeit der Volksspende gebracht, oder aber auch der Bank überwiesen werden (Nassauische Landesbank 4648).

Was nun die Kontrolle angeht, die angeblich von der Volksspende ausgeübt wird, so bedarf eigentlich dieser Einwand keiner ernsthaften Widerlegung. Es ist selbstverständlich, daß eine derartige Kontrolle über das Verhältnis des Betrages zu dem Vermögen oder Einkommen des einzelnen nicht ausgeübt werden kann noch darf. Ohne Ansehen der Person ist die Volksspende für jeden Betrag dankbar, der gezeichnet wird. Die Volksspende ist dem Zeichner einer Wochenspende von 10 Pf. denselben Dank schuldig wie dem Zeichner einer Wochenspende von 100 M. Sie wird niemals in eine Skala der Höhe des einzelnen Betrags eintreten, und es versteht sich von selbst, daß das ganze Listenmaterial Unbefugten niemals zur Einsicht zur Verfügung gestellt wird.

23. Vollversammlung der Handwerkskammer Wiesbaden.

In der gestrigen Tagung der Vollversammlung der Handwerkskammer Wiesbaden wurde im Anschluß an die Eröffnungsansprache des stellvertretenden Vorsitzenden Carstens, die in ein Kaiserhoch ausklang, mitgeteilt, daß zwei stellvertretende Kammermitglieder seit der letzten Tagung gestorben sind und sechs im Feld stehen. Anwesend waren 35 Mitglieder neben den Mitgliedern des Gesellenausschusses. Zimmermeister Hermann Carstens wurde einstimmig zum Kammervorsitzenden gewählt. Zu Mitgliedern des Vorstandes wurden gewählt: Buck (Frankfurt), Hanke (Frankfurt), Banz (Bredenkopf) und Feger (Falkenstein), ferner in einem besonderen Wahlgang mit 21 von 36 Stimmen Stadtrat Meier (Wiesbaden). Zu Stellvertretern wurden bestimmt: Müller (Frankfurt), Geil (Oberlahnstein) und Stevmetz (Usingen). Vom Gesellenausschuß wurden u. a. Fink und Gul (Wiesbaden) vorgeschlagen und von der Versammlung angenommen. Die Jahresrechnung, über deren Prüfung Sander (Wiesbaden) berichtet, sieht Beiträge der Gemeinden (Umlage) in Höhe von 44 065 M., 8215 M. Gesellen-Prüfungsgebühren und 4583 M. Meister-Prüfungsgebühren, sowie eine Mindereinnahme von 9802 M. und eine Bilanzsumme von 74 067 M. vor. Die Kassenführung wurde entlastet. Der Haushaltsplan für 1915/16 schließt mit 67 150 M. in Einnahme und Ausgabe ab. Die Kammerumlage wird mit 12½ Prozent Zuschlag zur staatlichen Gewerbesteuer beibehalten. Dem vom Syndikus Schroeder vorgetragenen Geschäftsbericht entnehmen wir: Die Zahl der Innungen beträgt 91, 5 neue Zwangsinnungen sind gebildet, eine ganze Zahl weiterer ist im Entstehen begriffen. 11 500 Anträge auf Erteilung der Berechtigung zur Anleitung von Lehrlingen wurden auf Genehmigung, 550 auf Ablehnung begutachtet. Drei Fortbildungskurse mit 112 Teilnehmern waren zu verzeichnen. Gesellenprüfungen wurden 1700 (seit Bestehen der Kammer 18 260), Meisterprüfungen 169 (2382) abgehalten. Von den Beschlüssen der Kammer hat ein solcher, betreffend die Erhöhung der Meister-Prüfungsgebühren für das Bauhandwerk, nicht die Genehmigung der Aufsichtsbehörde gefunden. Die Handwerkskämmer haben sich gut entwickelt; sie sind in ihrer inneren Einrichtung für andere Ämter bahnbrechend gewesen.

Es lag ein von Friseurmeister Klein (Wiesbaden) begründeter Antrag vor, der will, daß sich die Kammer dafür verwenden soll, daß die Bestimmung, welche die Meister verpflichtet, eventuell einem Lehrling am Sonntagnachmittag freizugeben, für die Kriegszeit außer Übung bleibt. Es wurde demgemäß beschlossen. Auch ein Antrag Hancke (Frankfurt), wonach die Berufsgenossenschaften bei der Festsetzung der Beiträge nicht stets das vorhergegangene Jahr als Norm ansehen sollen, gelangte ohne Widerspruch zur Annahme. Müller (Ems) ersuchte, schon jetzt darauf bedacht zu sein, daß gleich nach dem Kriege Arbeit vorhanden sei. Der Vorsitzende Carstens glaubte nicht, daß mit einem Mangel an Arbeit gleich nach dem Kriege gerechnet werden müsse. Im übrigen dürfe der Meister ebenfalls nicht vor Opfern für die Beschäftigung der Gehilfen zurückschrecken.

Bäckermeister Sander erging sich in längeren Ausführungen über die Volksernährung während der Kriegszeit; er tadelte dabei die zeitweilig schlechte Beschaffenheit des Mehles, die Zuckerknappheit usw. Regierungsassessor Ulrici entgegnete, von der Regierung geschehe, was geschehen könne. An der nicht einwandsfreien Beschaffenheit des Mehles trügen vielfach die schlechten Lagerverhältnisse die Schuld. Bezüglich des Mangels an Zucker lägen aus der letzten Zeit keine Klagen mehr vor. Die Städte hätten sich hier und da günstige Anerbietungen durch ihr Zaudern entgehen lassen. Kammermitglied Sander erwiderte, der Zucker werde zurückbehalten, um die Preise in die Höhe zu treiben. An der schlechten Beschaffenheit des Mehles trügen nicht die Lagerverhältnisse allein die Schuld. Das Mitglied des Gesellenausschusses Fink (Wiesbaden) verurteilte in schärfster Weise den Wucher, der heute mit den notwendigsten Volksnahrungsmitteln getrieben werde.

Kammersyndikus Schroeder berichtete über die bekannten Bemühungen der Kammer zur Linderung der Kriegsnot. Insgesamt dürften direkt oder indirekt durch sie Aufträge im Wert von 3½ Millionen vermittelt worden sein. Von allen Seiten werden diese Leistungen der Kammer dankend anerkannt. Um Aufträge in Militärstiefel hat die Kammer sich vergeblich bemüht. Nachdem noch eine Reihe von Klagen über die hohen Lederpreise, zu niedrige von der Militärverwaltung gezahlte Preise usw. vorgebracht und von der Kammer die Versicherung abgegeben worden war, daß sie auch um Zahlung auskömmlicher Löhne an die Gehilfenschaft besorgt sei, wurde die Sitzung gegen 1½ Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen. An die Sitzung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen in Meiers Weinstuben an der Luisenstraße an.

Holzschuhe.

Das Leder ist so teuer geworden, daß ärmere Leute fast gar keine Schuhe mehr kaufen können. Als Ersatz werden namentlich für Kinder Holzschuhe empfohlen. So soll nach einer Zeitungsmeldung der Frankfurter Magistrat den Rektoren der dortigen Volksschulen 15 000 M. zur Anschaffung von Holzschuhen für bedürftige Schulkinder zur Verfügung gestellt haben. Auf den ersten Blick ist es ja etwas ganz Verlockendes, ein Paar Schuhe für 1,20 M., 1,50 M. usw. kaufen zu können. Aber der Einführung der Holzschuhe stehen doch mancherlei Bedenken entgegen. Auch in unserer Schule tragen vereinzelt Kinder Holzschuhe, d. h. manche haben sie bereits getragen, und nach meinen dabei gemachten Erfahrungen und eingezogenen Erkundigungen möchte ich bezweifeln, ob sich die Holzschuhe einbürgern, sie sprechen in vieler Hinsicht gegen sich selbst und zeigen mehr Nach- wie Vorteile. Es gibt verschiedene Arten von Holzschuhen, Holzpantoffeln mit irgend einem harten, holzähnlichen Kunstlederoberteil, ferner vollständige Schnürschuhe mit Segeltuchoberteil und Holzsohlen, ganze Holzschuhe und dergleichen. Erstere kosten 1,20 bis 1,50 M., letztere bis 4 M. Landsturmleute haben bei ihrem Urlaub nach der Heimat aus Belgien ihren Kindern die bekannten holländischen Holzpantinen mit Schnabelspitze mitgebracht, die nur 96 Pf. das Paar kosten sollen.

Wie haben sich die Holzschuhe bewährt? Nach meiner Ansicht in den meisten Fällen nicht gut. Zunächst nicht im Interesse der Schule. Man denke sich in einem größeren Schulgebäude mit Asphaltkorridor und Steintreppen den Lärm, den Schuhe mit Holzsohlen verursachen. Wie aber erst, wenn mehrere hundert Kinder Holzschuhe tragen würden? Ein Praktikus empfiehlt als Mittel dagegen, alte Lederstücke auf die Sohlen zu nageln, das dämpft den Schall etwas. Auch den Kindern machen die Holzschuhe auf die Dauer wenig Freude. Die Füße schleppen beim Gehen; Laufen ist fast unmöglich. Kinder, die einige Tage Holzschuhe getragen hatten, legten sie wieder weg und griffen nach ihren alten, zerrissenen Lederschuhen. Aber auch die Eltern werden wenig Freude an den Holzschuhen erleben, die vielleicht teurer zu stehen kommen als andere Schuhe, denn sie sind meistens, namentlich die billigeren Sorten, wenig dauerhaft. Ein Junge sagte, daß er seine Schuhe nur 3 Tage getragen habe, dann seien sie gesprungen, andere trugen sie 3 bis 4 Wochen. Die Sohlen nutzen sich sehr leicht ab. Aus dem Gesagten geht so viel hervor, daß die Holzschuhe, besonders aber die billigen, für unsere Gegenden und unsere Kinder wenig empfehlenswert sind. Von Vorteil sind sie dagegen für Leute, die ruhig stehen oder bei ihrer Arbeit leicht nasse und kalte Füße bekommen, oder solche, die in sumpfigen Gegenden, wie Holland, Belgien usw., wohnen.

Aber warum sollen die Kinder in der warmen Jahreszeit nicht barfuß laufen und auch barfuß in die Schule kommen? Das Barfußgehen ist gesund und wohltuend. Die durch das Schuhwerk verkrüppelten Füße können wieder ihre natürliche Gestalt annehmen. Im Winter macht man es, wie es in manchen Gegenden Norddeutschlands Brauch ist: Die Kinder tragen Holzschuhe, ziehen sie aber während der Schule aus.

Neben der gesundheitlichen Seite des Barfußgehens fällt auch die damit verbundene Ersparnis ins Gewicht. Allerdings müssen die Füße stets rein gewaschen sein, das ist aber ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vorteil des Barfußgehens. Man breche mit dem Vorurteil, daß bloße Füße unanständig seien, und lasse die Kinder anstatt auf klapperndem Holz auf den von der Natur gegebenen Sohlen laufen. A.

— **Städtischer Fleischverkauf.** Der Magistrat hat die Verkaufspreise des Gefrierfleisches bereits anders geregelt. Während er zunächst nur zwei Qualitäten und demgemäß auch nur zwei verschiedene Preise festgesetzt hatte: 1,65 M. für das Pfund Kotelett-, Komm- und Keulenstück mit Knochenbeilage und 1,56 M. für das Pfund aller übrigen Stücke mit Knochenbeilage, läßt er in seinen Läden Römerberg 3 und Bleichstraße 29 von jetzt ab verkaufen: Schweinebraten mit Beilage das Pfund zu 1,40 M., Schweinebauch ohne Beilage zu 1,40 M., Schweinekotelett und Kammstück ohne Beilage zu 1,65 M. das Pfund. Schweineschnitzel zu 1,70 M. das Pfund und Speck zum Auslassen zu 1,40 M. das Pfund. Auch reines ausgelassenes Schweinefett bringt er zum Verkauf. Uns erscheint diese Qualitätseinteilung als ein Fortschritt, da sie die wichtigsten Stücke um 15 Pf. das Pfund verbilligt.

— **Städtischer Kartoffelverkauf.** Am Samstag hat erstmalig der Verkauf der Kartoffeln an die minderbemittelte Bevölkerung zum herabgesetzten Preise von 3 M. stattgefunden. Es sind rund 300 Zentner verkauft worden. Der Andrang war ein so großer, und die Käufer mußten so lange warten, daß der Magistrat sich entschlossen hat, Kartoffeln nur noch gegen vorherige Bestellung und Bezahlung beim Akziseamt abzugeben. Die Käufer müssen sich auf dem Akziseamt, Neugasse 8, einen Ausweis ausstellen lassen, gegen dessen Abgabe ihnen dann am Tage nachher von 3 bis 5 Uhr nachmittags die Kartoffeln im Marktkeller ausgehändigt werden.

— **Liebesgaben für in den Berggebieten gegen Italien kämpfende Truppen.** Der Vorstand der Sektion Wiesbaden des „Deutschen und Österreichischen Alpenvereins" bringt folgendes zur Kenntnis: Das K. u. K. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt Wien, erbittet von den Alpenvereinssektionen die Überweisung von Liebesgaben an die in den Berggebieten gegen Italien kämpfenden Soldaten. Gewünscht werden: Bergschuhe, Alpenstöcke, Eispickel, Schneebrillen, alle Arten von Kälteschutzmitteln, starke Unterwäsche, Feldflaschen, Steigeisen, Rucksäcke, Touristenlaternen, Kochapparate usw. Zur Entgegennahme der Gaben haben sich die Herren H. W. Erkel, Ecke Wilhelm- und Taunusstraße, und Ludwig Heß, Luisenstraße 26 (Geschäftsstelle des „Kaufmännischen Vereins"), bereit erklärt.

— **Orden und Ehrenzeichen** sollen in der Regel nach dem Tod der Inhaber an die Königl. General-Ordenskommission zurückgegeben werden. Mehrfach ist es nun vorgekommen, daß aus Unkenntnis der bestehenden Vorschriften diese Auszeichnungen den Verstorbenen von den Hinterbliebenen mit ins Grab gelegt worden sind. Um spätere Weiterungen und vielfache Rückfragen zu vermeiden, empfiehlt es sich, wie Herr Polizeipräsident v. Schenck bekannt gibt, für die Hinterbliebenen verstorbener Ordensinhaber, die Auszeichnungen der General-Ordenskommission in Berlin entweder direkt oder durch Vermittlung der Polizei alsbald zurückzugeben. Einige Orden und Ehrenzeichen sind von der Rückgabe ausgeschlossen; näheres hierüber ist bei der Polizei zu erfahren.

— **Eine „Gedenkplatte".** Wie man uns mitteilt, versendet ein Versandhaus Moderna (offenbar eine Gründung der Kriegszeit) an die Angehörigen gefallener Krieger einen Brief, in dem es eine angeblich gesetzlich geschützte „Gedenkplatte" anbietet, und zwar zu dem Vorzugspreis von 2 M. Diese „Gedenkplatte" besteht aus einem einen halben Meter langen und ebenso breiten Stück grauer Leinwand, mit der folgenden „Widmung" in blaßblauem Druck:

Gefallen auf dem Felde der Ehre im Kriegsjahr 1915.
Wir dürfen stolz dereinst der Nachwelt melden,
Die Deutschen Anno 15 waren Helden
Und viele starben ganz den Heldentod.

Das Ding kostet einschließlich Postgeld 2 M. 30 Pf., sein Materialwert ist höchstens 80 Pf., sein Wert als Andenken gleich Null. Die Widmung ist geradezu blöde. Die Angehörigen von Kriegern können gar nicht dringend genug ermahnt werden, sich diesem oder ähnlichen Angeboten gegenüber vollständig ablehnend zu verhalten.

— **Die Verlustliste Nr. 265** liegt in der Tagblattschalterhalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste der Infanterie-Regimenter Nr. 87 und 88, der Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 80 und 88, des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 87 und des Pionierbataillons Nr. 21.

— **Für die Kriegspferde.** Aus dem Felde kommt die Nachricht, daß die Pferde stark unter der Fliegenplage zu leiden haben. Das Ungeziefer setzt sich in großen Massen in den Ohren fest, und auch die Augenwinkel sind ein beliebter Aufenthaltspunkt. Die Pferde selbst können sich gegen diese Plage nicht helfen, und so würde es sehr dankenswert sein, wenn unsere Frauen sich mit der Herstellung von Ohrensäckchen beschäftigen wollten. Die Tierschutzvereine sind gewiß in der Lage, Probestücke zur Anfertigung abzugeben.

— **Kleine Notizen.** Das am Samstag stattgefundene Wohltätigkeits-Konzert im „Kaffee Orient" zugunsten erblindeter Krieger brachte den erfreulichen Betrag von 300 M. Die Leistungen der Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Tscherny waren künstlerisch wertvolle; das Schubsche Männerquartett erntete großen Beifall. Der neue Besitzer des „Kaffee Orient" sieht sich deshalb veranlaßt, unter Umänderung des Programms die Veranstaltung am Donnerstag dieser Woche zu wiederholen. Der Ertrag wird wieder zum Besten der erblindeten Krieger verwandt.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Residenz-Theater** (Schauspielgesellschaft Nina Sandow). Das am Mittwoch zum erstenmal in Szene gehende Lustspiel „Die erste Gelige" von Gustav Wied, dem Verfasser von „2 × 2 = 5", hat im vergangenen Winter am Neuen Theater zu Frankfurt a. M., Schillertheater zu Berlin, in Dresden und vielen anderen Städten den stärksten Heiterkeitserfolg erzielt.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Erheblicher Wildschaden.

!! **Lorchhausen a. Rh.,** 4. Juli. Der Schaden, den insbesondere das Schwarzwild auch in diesem Jahre wieder in hiesiger Gemarkung angerichtet hat, ist bis jetzt schon erheblich und es steht zu befürchten, daß er sich bis zur Ernte noch erheblich vergrößern wird. In den letzten Wochen ist es den hiesigen Jagdpächtern gelungen, mehrere dieser Borstentiere unschädlich zu machen, jedoch ist deren Zahl noch so groß, daß man sich der Tiere kaum erwehren kann. Die hiesige Gemeinde hat nunmehr eine Schadenwache eingerichtet, wozu die hiesigen Bürger abwechselnd herangezogen werden, und zwar je 4 Mann, welche des Nachts die Felder begehen und das Wild durch Alarmsignale und blinde Schüsse zu verscheuchen haben. Man hofft, auf diese Weise den Schaden einigermaßen von den Fluren abzuwenden.

Sport und Luftfahrt.

* **Sport im Felde.** Ein leichtathletischer Siebenkampf und ein Fußballwettspiel fanden in Russisch-Polen unter Leitung des früheren Sportwarts des Berliner Sportklubs Ernst Hodnicke statt. Die 1. Batterie des Reserve-Feldartillerie-Regiments siegte gegen die 2. Batterie mit 72 zu 51 Punkten und im Fußballspiel mit 42. Seitens der Offiziere wurden Preise für die Sieger gestiftet. Ein ähnliches Sportfest leitete Feldwebel Thiele (Kölner Turnverein 47) in Frankreich. Bei den leichtathletischen Kämpfen zeichneten sich verschiedene bekannte rheinisch-westfälische Sportsleute wie Dorf-Düsseldorf, Häbel, Lauscher-Düsseldorf, aus. Bei dem Fußballspiel, das die Eisenbahnbaukompagnie mit 5:1 gegen die Armierungskompagnie gewann, wirkten unter anderen Unteroffizier Litmann, Meißner und Richter aus Leipzig sowie Kühnel-Berlin mit.

* **Auszeichnung von Sportsleuten.** Der passionierte Rennmann Leutnant Paul Bernhard, der bei Ausbruch des Krieges das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielt, ist mit dem erster Klasse ausgezeichnet worden. Ebenfalls die erste Klasse erhielten der erfolgreiche Rennreiter Leutnant v. Witzleben und der bekannte Rennruderer Erich Vetter vom Mainzer Ruderverein, der sich in den Kurpathen durch Eroberung russischer Geschütze auszeichnete. Vetter ist gleichzeitig zum Vizefeldwebel befördert worden. Das Eisenkreuz zweiter Klasse verdienten sich die beiden verdienstvollen Mitglieder des Berliner Schwimmklubs Poseidon, Leutnant d. R. Georg Schultz, der zum Kompagnieführer ernannt wurde, und der Meisterspringer Hans Luber, unter Beförderung zum Unteroffizier.

Gerichtssaal.

= **Zum Fall Ruß** schickt uns Frau Hirrlinger, Ludwigstraße 5 in Wiesbaden, ein längeres Schreiben, in dem sie erklärt, daß sie an ihrer vor Gericht unter Eid abgegebenen Aussage nichts zu ändern habe. Sie habe bestimmt gesehen, daß in der fraglichen Zeit ein Mann an der Tür zum Eingang des Lagerplatzes von Ruß herumhantierte. An dieser Tatsache könne auch der Spruch der Geschworenen nichts ändern. Jedem wie der Frau, der übrigens von Ruß der Vorwurf, wider besseres Wissen die Unwahrheit gesagt und also einen Meineid geleistet zu haben, gar nicht gemacht worden ist, zu dieser Rechtfertigung das Wort geben, schließen wir den Fall Ruß ein- für allemal.

Neues aus aller Welt.

S. **Unter schwerwiegendem Verdacht.** Berlin, 5. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Leiche des vor kurzem verstorbenen, wegen seiner tiefen Wucher- und anderen Prozesse bekannt gewordenen Bankiers Bartier ist im letzten Augenblick vor der Verbrennung beschlagnahmt worden. Bartier war in eine Untersuchungssache verwickelt, aber stets haftunfähig. Seine auf den Pflichtteil gesetzten Söhne behaupten nun, die als Universalerbin eingesetzte Wirtschafterin habe diesen Zustand durch Einspritzungen künstlich hervorgerufen und eine der letzten Einspritzungen habe den Tod Bartiers hervorgerufen.

Kr. **Schwerer Straßenbahnunfall.** Hamburg, 5. Juli. Ein schwerer Straßenbahnunfall, bei dem 11 Personen schwer und 12 leicht verletzt wurden, ereignete sich gestern abend auf der Altonaer-Blankeneser Strecke. Bei einer Haltestelle im Vorort Othmarschen überfuhr ein nach Blankenese fahrender Zug die Weiche und raste auf der eingleisigen Strecke in den entgegenkommenden Zug hinein. Sämtliche vier Wagen bildeten einen einzigen Trümmerhaufen.

Ein schweres Brandunglück. Pirna, 5. Juli. In der Fabrik von Franz in Bolenz bei Pirna brach ein Brand aus, bei dem acht Menschen den Tod fanden. Es sind Frauen und Mädchen, die in der Fabrik beschäftigt waren. Sechs stark verkohlte Leichen wurden bereits geborgen, während die übrigen zwei noch unter dem Schutt begraben liegen.

Dreifacher Mord aus Eifersucht. Wien, 5. Juli. Ein Eifersuchtsdrama spielte sich in Kalchau ab. Der Oberlaurat Julius Czuky, der nach einer längeren Reise heimkehrte, überraschte seine Frau mit einem Liebhaber. In seiner Wut ergriff er ein Messer und stieß es seiner Frau sowie deren Liebhaber in den Leib, so daß beide auf der Stelle tot waren. Dann eilte Czuky davon. Ein Graf Julius Potocki eilte dem Mörder nach und holte ihn auf dem Hofe ein; auch ihn tötete der wütende Czuky durch Messerstiche. Czuky entkam und bisher fehlt jede Spur von ihm.

B. **Eine böhmische Ölfabrik eingeäschert.** Prag, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die neue Ölfabrik der bekannten Firma Schicht, A.-G. in Aussig, ist am Samstag nahezu völlig niedergebrannt. Die Höhe des Schadens beläuft sich auf 8 Millionen Kronen. Der Betrieb wird in der alten Fabrik fortgeführt.

Ein amerikanischer Eisenbahnzug in einen Abgrund gestürzt. W. T.-B. Washington 4. Juli. (Nichtamtlich.) Reuter meldet aus Tacoma: Alle Wagen mit Ausnahme eines einzigen des Zuges Chicago-Milwaukee der St. Paul-Bahn sind gestern von einer Brücke bei Nonier in einen Abgrund gestürzt. Drei Personen wurden getötet und 14 verwundet.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht verwendete Einsendungen können weder zurückgesandt, noch aufbewahrt werden.)

* Alte erfahrene Hausfrau bittet doch, im Kriegsjahr, und zwar von sofort, wieder Gemüse- und Obstwagen zum Straßenverkauf zuzulassen. Es ist empörend zu sehen und zu hören, welche hohe Preise auf dem Markt und in den betreffenden Läden genommen werden. Es wird der Bevölkerung immer gesagt, Gemüse zu kochen, Obst zu kochen, aber bei den Preisen ist es trotz guter Ernte nicht möglich. Zum billigen Gemüseeinkauf sollte man dem Volk auch billigeres Fett verschaffen, dann hat der Gemüsezwang Zweck.

Briefkasten.

(Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rechtsverbindlichkeit. Besprechungen können nicht gewährt werden.)

A. W. Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß wir die französischen, englischen, russischen, belgischen oder auch italienischen Kriegsberichte einmal aus Vielrücksichten nicht mehr bringen, denn aber auch weil diese in der Hauptsache doch nur Verdrehungen der Tatsachen enthalten in den Köpfen mancher Leute, die jedes Wort für bare Münze nehmen, Verwirrung und Beunruhigung anrichten. Lassen Sie sich an unseren deutschen Tagesberichten genügen und Sie werden vollste Befriedigung finden.

≡ Reklamen. ≡

Odol Das Beste zur Zahnpflege F1

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ **Berlin**, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Bei der allgemeinen zuversichtlichen Stimmung entwickelte sich an der Börse ein recht lebhaftes Geschäft in allen Aktien der Munitions- und Waffenindustrie. Beträchtliche Kurssteigerungen erfuhren insbesondere Rheinmetallaktien, Deutsche Waffen und Löwe. Ferner wurden Hirsch-Kupfer und Daimler-Motoren als höher genannt. Hütten- und Bergwerksaktien wurden bei fester Haltung nur wenig umgesetzt. Bismarckhütte schwächten sich unter Realisierungen etwas ab. Deutsche Erdölaktien konnten den gegen Samstag erhöhten Anfangskurs nicht behaupten. Ausländische Valuten stellten sich etwas niedriger. Täglich Kündbares Geld 3½ bis 3 Proz., Privatdiskont 3⅝ Proz. und darunter.

Banken und Geldmarkt.

* **Die zweite deutsche Kriegsanleihe.** Auf die zweite deutsche Kriegsanleihe waren bis zum 30. Juni 8567,6 Mill. M. gleich 94,1 Proz. der Gesamtzeichnung eingezahlt. Der Zugang beläuft sich für die letzte Junwoche auf 619 Mill. M. Trotz dieser für die Woche vor dem Halbjahreswechsel verhältnismäßig größeren Neueinzahlung ist die Inanspruchnahme der Darlehnskassen für die zweite Kriegsanleihe geringer geworden; sie stellt sich auf 495 Mill. M. gegen 533 Mill. M. am 23. Juni.

W. T.-B. **Ziehung der Österreichischen Kreditlose von 1858.** Wien, 5. Juli. Der Haupttreffer von 300 000 Kronen entfiel auf Serie 3427 Nr. 12, 60 000 Kronen auf Serie 217 Nr. 44, 30 000 Kronen auf Serie 2525 Nr. 96; je 10 000 Kronen auf Serie 106 Nr. 87, Serie 3289 Nr. 96; je 4000 Kronen auf Serie 3079 Nr. 69, Serie 3510 Nr. 15; je 3000 Kronen auf Serie 3018 Nr. 75, Serie 3614 Nr. 40, Serie 3751 Nr. 48; je 2000 Kronen auf Serie 454 Nr. 43, Serie 1076 Nr. 11, Serie 2270 Nr. 48; je 800 Kronen auf Serie 196 Nr. 15, Serie 217 Nr. 38, Serie 599 Nr. 08, Serie 840 Nr. 29, Serie 840 Nr. 52, Serie 1076 Nr. 67, Serie 1572 Nr. 62, Serie 1572 Nr. 78, Serie 1905 Nr. 89, Serie 1999 Nr. 57, Serie 2232 Nr. 20, Serie 2232 Nr. 90, Serie 2279 Nr. 33, Serie 2279 Nr. 39, Serie 2525 Nr. 80, Serie 2574 Nr. 50, Serie 2574 Nr. 93, Serie 2786 Nr. 96, Serie 2889 Nr. 12, Serie 2898 Nr. 53, Serie 2958 Nr. 17, Serie 2958 Nr. 21, Serie 2968 Nr. 25, Serie 2358 Nr. 54, Serie 2968 Nr. 90, Serie 3018 Nr. 35, Serie 3079 Nr. 28, Serie 3079 Nr. 96, Serie 3289 Nr. 90, Serie 3427 Nr. 37, Serie 3427 Nr. 81, Serie 3510 Nr. 09, Serie 3751 Nr. 25, Serie 4111 Nr. 18, Serie 411 Nr. 62. — Nachstehende Serien wurden verlost: 180 196 217 241 440 454 580 599 840 1021 1076 1572 1663 1905 1999 2232 2279 2525 2574 2598 2758 2889 2958 3018 3079 3389 3427 3461 3510 3577 3614 3751 3961 4111.

* **Die Sparkassenguthaben in Österreich.** Den Wiener Blättern zufolge hat trotz der großen Beteiligung der Sparkasseneinleger an der Kriegsanleihezeichnung der Einlagebestand der maßgebenden Sparkassen keine wesentliche Beeinträchtigung erfahren. Die Abhebungen für Zeichnungszwecke wurden vielmehr durch Neueinlagen zum großen Teile ausgeglichen.

Berg- und Hüttenwesen.

W. T.-B. **Hedwigshütte.** Stettin, 4. Juli. Der Aufsichtsrat der Hedwigshütte, Anthracitkohlen-Kokswerke Stettin, hat beschlossen, der auf den 20. Juli einzuberufenden Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen und Bildung einer Kriegsrücklage von 230 000 M. die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. vorzuschlagen.

* **Kaligewerkschaften.** In der ersten Hälfte voriger Woche fanden in Berlin die Jahresversammlungen verschiedener Kaligewerkschaften statt. Die Versammlung der Gewerken von Heldrungen I und II, welche auch dem Gruborstand eine feste Vergütung von 12 000 M. zubilligen sollten, war nicht beschlußfähig. Der Vorstand von Heldrungen verwies auf die gute Geldlage der Gewerkschaft, mit der man über die schwierigen Zeiten hinwegzukommen hoffe. — Den Gewerken von „Irmgard" wurde mitgeteilt, daß die laufenden Ausgaben durch Bankkredit gedeckt werden konnten und die Notwendigkeit einer Zubuße bislang nicht bestand. Es erscheine aber fraglich, ob man dauernd so durchkomme. — Die gleiche Mitteilung wurde in der Versammlung der Gewerkschaft „Walter" gemacht. — In der Versammlung der Gewerkschaft „Heringen" widersprach der Vorsitzende einer Anregung, die im Portefeuille befindlichen Obligationen von 1 Mill. M. an die Gewerken zu verteilen. Man könne sie vielleicht später besser verwenden. Die Beteiligung ist auf 7,47 Tausendstel zurückgegangen. — In der Versammlung der Gewerkschaft „Heiligenroda" bemerkte die Verwaltung, sie hoffe die endgültige Beteiligungsziffer für Schacht III zum Schluß des Jahres beantragen und sie in ungefähr gleicher Höhe wie für Schacht I und II zu erhalten. — In der Versammlung der Kaliwerke „Grethem-Büchten" bezifferte die Verwaltung den voraussichtlichen Geldbedarf für dieses Jahr auf 180 000 M. und den Gesamtbedarf auf rund 500 000 M. Die Gewerken der Tochtergewerkschaft „Reichenhall" genehmigten die Einziehung von 100 000 M. Zubuße.

Industrie und Handel.

W. T.-B. **Weitere Erhöhung der Drahtpreise.** Köln, 5. Juli. Die Versammlung der Drahtverfeinerungswerke hat eine weitere Preiserhöhung von 10 bis 20 M. für die Tonne je nach der Steigerung der Selbstkosten für die einzelnen Erzeugnisse beschlossen und den Verkauf zur Abnahme bis Ende des Jahres freigegeben.

* **Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg.** In der Generalversammlung, welche die Dividende für die Vorzugsaktien auf 3½ Proz. (i. V. 6 Proz.) festsetzte, erklärte die Verwaltung, die Gestaltung des Geschäfts sei abhängig von der weiteren Entwicklung des Krieges, namentlich wegen der Betätigungen im feindlichen Auslande.

* **Jasmatzi, A.-G.** Dresden, 5. Juli. Der Aufsichtsratssitzung der Jasmatzi-A.-G. in Dresden wählte zu Direktoren die früheren Prokuristen Böttner und Seradaris. Die früheren Direktoren Gütschow und Dietz sind mit dem heutigen Tage ausgeschieden.

* **Trachenberger Zuckersiederei.** Wenn auch die endgültigen Ziffern erst in einigen Wochen vorliegen werden, läßt sich doch schon sagen, daß der Reingewinn die Auffüllung des Reservefonds auf die gesetzliche Höhe (10 Proz.) gestatten wird und darüber hinaus noch eine kleine Dividende an die Aktionäre verteilt werden kann. Letztere wird aber wesentlich hinter 1912/13 (8 Proz.) zurückbleiben. Im Vorjahre hatte das Unternehmen mit starkem Verlust gearbeitet.

* **Holzverkohlungsindustrie, A.-G. in Konstanz.** Die in Konstanz abgehaltene Generalversammlung genehmigte nach einem Drahtbericht einstimmig die 11proz. Dividende. Die Verwaltung teilte mit, daß die Neueinrichtungen, die zur Aufnahme von Heereslieferungen nötig sind, zum größten Teil fertiggestellt sind. Im allgemeinen könne der Geschäftsgang der Gesellschaft als befriedigend bezeichnet werden.

* **Kollmar u. Jourdan, A.-G., Uhrkettenfabrik zu Pforzheim.** Der nach Kriegsbeginn vollständig geschlossene Betrieb konnte wieder in beschränktem Maße geöffnet werden, um so mehr, als die Fabrikation von Kriegsschmuck und in ebenfalls in beschränktem Maße auch Heereslieferungen aufgenommen wurden. Diese werden auch heute noch, soweit dies bei der beschränkten Arbeiterzahl möglich ist, in größerem Maßstabe hergestellt. Für gegebenenfalls eintretende Verluste an Zahlungen glaubt die Gesellschaft genügend Mittel zurückgestellt zu haben. Aus dem Reingewinn von 521 288 M. (1 185 705 M.) sollen 7 Proz. Dividende (i. V. 18 Proz. auf 3 450 000 M. alte und 9 Proz. auf 750 000 M. zur Hälfte dividendenberechtigte neue Aktien) verteilt werden.

Weinbau und Weinhandel.

= **Der Stand der Reben und das Weingeschäft im Rheingau.** Aus dem Rheingau, 4. Juli. Es wird als ein weiteres gutes Vorzeichen betrachtet, daß gleich nach der Blüte ein starker Gewitterregen über die Weinberge niederging. Dadurch wachsen die Trauben schnell weiter, sie haben sich bereits gedreht und hängen nach unten. Die Pilzkrankheiten konnten sich nicht weiter ausbreiten. Es wird jetzt die Bekämpfung erneuert, und auch sonst wird alles getan, um die Trauben zu erhalten. Der Regen hat das Erdreich aufgeweicht, so daß es jetzt auch mit der Bodenbearbeitung rascher vorwärtsgeht. — Das Geschäft ist ganz verstummt, aber wie sich die Hoffnungen des Winzers dadurch beleben, daß er endlich einmal wieder Trauben vor sich sieht, so wird auch nichts besser belebend auf den Geschäftsgang einwirken, als ein reicher Herbst von schöner Güte.

Verkehrswesen.

* **Die Müllheimer-Badenweiler Eisenbahn-A.-G. in Müllheim i. B.,** deren Betrieb laut Pachtvertrag die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft in Berlin führt, schloß das Jahr 1914 mit einem Reingewinn von 13 076 M. (i. V. 50 604 M.). Eine Dividende wird nicht verteilt (i. V. 3 Proz.). Die Generalversammlung, die den Abschluß genehmigte, wählte in den Aufsichtsrat u. a. Herrn A. Wiedermann von der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie, A.-G. in Mannheim.

Marktberichte.

FC. **Frachtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 5. Juli. Bei ruhigem Verkehr ist die Situation unverändert. Mais gesucht, dagegen Angebot nicht groß. Futtermittel bei geringem Angebot fest. Man notierte: Mais 60 bis 61 M., Gerste 60 bis 62 M., Kokoskuchen 50 bis 50,50 M. Alles per 100 Kilo. — Am Kartoffelmarkt keine Notiz.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. A. Heldt; für den Unterhaltungsteil: B. v. Mauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. V.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt": J. V.: C. Rebacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Rebacker; für den Handelsteil: J. V. C. Rebacker; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Städt. Kartoffelverkauf an die minderbemittelte Bevölkerung.

Um den großen Andrang und den damit verbundenen Aufenthalt für die Käufer zu verhindern, werden die Kartoffeln an die minderbemittelte Bevölkerung von jetzt ab nur noch gegen vorherige Bestellung und Bezahlung, die beim Akziseamt, Neugasse 8, zu erfolgen hat, abgegeben.

Der Käufer erhält gegen Abgabe des ihm vom Akziseamt ausgestellten Nachweises am Tage **nachher** von 3—5 Uhr nachmittags im Marktkeller die Kartoffeln. Ohne diesen Ausweis, der tags zuvor vormittags abzuholen ist, dürfen Kartoffeln nicht abgegeben werden. F299

Wiesbaden, den 5. Juli 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung des Kohlen- und Holzbedarfs der beiden Königlichen Gymnasien** für die Feuerungsperiode 1915/16 soll vergeben werden.

Die Bedingungen können bei dem Schuldiener in dem Anstaltsgebäude eingesehen, auch gegen Vergütung von 50 Pfg. schriftlich mitgeteilt werden. Preisofferten per 100 Kilogramm sind **bis zum 15. Juli d. J.** verschlossen mit der Aufschrift „Kohlen- oder Holzlieferung" an die Direktion des Königlichen Realgymnasiums einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet im Dienstraum des Unterzeichneten Luisenplatz 5, Zimmer Nr. 17, **am 15. Juli 1915, morgens 11 Uhr,** statt. F538

Wiesbaden, den 2. Juli 1915.

Der Direktor des Königlichen Realgymnasiums:
J. V.: Leiß.

Jetzt werd. mehr. 100 Paar Stiefel für Damen, Herren u. Kinder, in schwarz u. braun, sehr viele Einzelp., billig verkauft Neugasse 22.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heirats-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 21.

Familien-Nachrichten

Hans Udo

Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben

beehren sich anzuzeigen

Wilhelm Korn,
Berta Korn, geb. **Stange.**

Wiesbaden, 5. 7. 15.
Wielandstr. 7, II. 765

Verwendet „Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.

Verlorene Kraft,

ob es Schwächung des Organismus an Muskeln, Blut oder Rückenmark, oder eine Verarmung der Geistieskraft ist — in jedem Falle schließt die Schwächung einen Substanzverlust an Nervenzellen ein. Es giebt keine glaubhafte Möglichkeit, den Wiederaufbau des Organismus zu erreichen, ohne das Nervensystem als Grundgerüst zu stärken.

Nervenmark Trabol ist unstreitig das vertrauenswerteste Kräftigungsmittel in leichtest verdaulicher, wohlschmeckender Form, das auch dem am schwersten darniederliegenden Organismus zur Kräftigung gereicht.

Nervenmark Trabol ist vorrätig in 100, 250 u. 500 Gr.-Kartons in folgenden Apotheken, Geschmacksproben und Broschüren kostenlos:

Taunus-Apotheke, Dr. Jo Mayer, Taunusstraße 20.
Kronen-Apotheke, A. Müller, Gerichtsstraße 9.
Hirsch-Apotheke, Dr. A. Stephan, Marktstraße 29.
Bismarck-Apotheke, F. Sell, Bismarckring 29.
Viktoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstraße 45.
Wilhelms-Apotheke, M. Mück, Luisenstraße 4.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Geübte Näherin
für feine Wäsche sofort ges. Röderstraße 21, 2 St., Heinemann.

Tücht. Büglerin sofort gesucht.
Biel, Bertramstraße 17.

Junges Serviermädchen
zur Aushilfe sofort gesucht. Volksstube, Webergasse 9.

Zur selbständigen Führung
eines Haushalts mit zwei Kindern kinderlose Frau oder Mädchen ges., welches jede Arbeit übernimmt. Bahnhofstraße 4, Zigarrenladen.

Jüngere Köchin,
in feinbürg. Küche gut bewand., und ein ordentl. fleiß. Hausmädchen gesucht Webergasse 4, 2. Stock.

Tüchtige Köchin sofort gesucht
g. guten Lohn. Gasthaus Thüringer Hof, Schwalbacher Straße 14.

Gewandtes kräftiges Mädchen
sogleich zu leidender Dame geg. hohen Lohn gesucht Bierstadter Straße 7, 7—8, 9—11 u. 1—4 Uhr.

Braves fleißiges Mädchen
gesucht Schwalbacher Straße 27, 1.

Tüchtiges Mädchen auf 15. Juli
gesucht Friedrichstraße 27, Part.

Hausmädchen,
welches nähen u. bügeln kann, gesucht Parkstraße 53.

Tüchtiges Alleinmädchen
zum 15. Juli gesucht Nerotal 37.

Mädchen,
das kochen kann, für kleinen Haush. gesucht. J. Bache, Neugasse 19.

Ordentl. saub. Alleinmädchen,
welches gutbürgerlich kochen kann, in kleinen Haushalt für 1. August gesucht. Frau Carl Schwenck, Mühlgasse 11, 2.

Einfach. reinl. fleiß. Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, zum 15. Juli gesucht. Vorst. von 11—4 Uhr Emser Straße 4, Vorderhaus Part.

Junges anständ. Mädchen z. 15.
gesucht Adolfstraße 7, 1 St.

Dienstmädchen,
saub., fleißig, für 15. d. M. oder 1. Aug. gesucht Moritzstraße 49, 1.

Älteres Ehepaar sucht
jüng. Alleinmädchen zum 15. d. M. Muß etwas kochen u. gut nähen f. Wäsche außer dem Hause. Näheres Lahnstraße 12, 1 rechts.

Saub. zu jeder Hausarbeit will.
Mädchen auf gleich oder 15. Juli gesucht Biebricher Straße 42.

Solides Alleinmädchen,
selbständ. in gutbürg. Küche, bew. im Einmachen, w. m. sof. ges. zu Ehepaar. Pension Borussia, Zimmer 14, Sonnenberger Straße 56.

Tücht. evang. Mädchen, das gutbürg.
kochen kann u. Hausarb. mit übern., gesucht Biebricher Straße 61.

Ehrliches braves Alleinmädchen
gesucht. Vorzustellen nachm. 2—4 Rheingauer Straße 8, 3 rechts.

Fleißiges Mädchen
gesucht. Wilhelm Emmermann, Gärtnerei, Wellritztal. B8563

Tüchtiges Alleinmädchen,
das etwas kochen kann, in kinderlosen Haushalt gesucht Richard-Wagner-Straße, am Landesdenkmal.

Aushilfe sofort gesucht.
Zu meld. Bahnhofstr. 1, 1, 9—4 Uhr.

Gesucht zum 15. Juli
ein einfaches Mädchen anst. Eltern, nicht unter 20 Jahren, welches tägl. nachm. von 5—9 Uhr die Mitglieder bedient. Schriftliche oder mündliche Angebote sind zu richten an Heinrich Külzer, Kasino, Friedrichstraße 22.

Sofort ein besseres Mädchen
nachmittags einige Stunden gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Eg

Jüngeres Mädchen
tagsüber gesucht Gartenstraße 16.

Einfaches Mädchen tagsüber sofort
gesucht Wagemannstraße 27, 1 St.

Frau oder Mädchen für 2 Stund.
Mittwochs und Samstags gesucht Scharnhorststraße 25, 2 links.

Monatsfrau gesucht 2 Stunden
Mittwoch- und Samstagvormittag Kleiststraße 21, Parterre links.

Tüchtige saub. Monatsfrau
per sofort gesucht. Empfehl. mitbring. Anfragen zwisch. 4 u. 6 bei Ravens, Rüdesheimer Straße 29, 1.

Sauberes Stundenmädchen,
evt. junge unabhängige Frau sofort gesucht Weißenburgstraße 10, 2 links.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Glasergehilfe
gesucht Nerostraße 38, 1 St. links.

Ein Gärtner gesucht.
Karl Emmermann, verl. Westendstr.

Zuverl. fleißiger Bote gesucht.
Buchhandlung, Wilhelmstraße 58.

Hausverwalter
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2.

Junger kräftiger Hausbursche
(Radfahrer) sofort gesucht. Samenhaus A. Nollath, Michelsberg 14.

Schulentlass. Junge, Radler, ges.
Schützenhofapotheke, Langgasse 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gebildete Dame sucht Stelle
als Empfangsdame od. sonst. Vertrauensstellung. Leisching, Körnerstraße 6, Part., bei Frank.

Gebildetes junges Mädchen,
der Stenogr. u. Schreibmasch. kundig, mit sehr guten Sprachkenntnissen, sucht für vormittags Beschäftigung. Off. u. E. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinenschreiberin
sucht für sofort od. später Stellung. Off. u. M. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
mit Kenntnissen der Schreibmaschine u. guter Handschrift wünscht Stell. Göbenstraße 31, 2 St.

Fräulein sucht Stellung
als angeh. Verkäuferin, am liebsten Parfümerie oder Konfitüren. Off. u. P. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
w. läng. Zeit in f. Kondit. u. Tages-Kaffee tätig war, sucht Stellung. Off. u. B. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter,
16 J. alt, tagsüber Stelle in einem Konsum der Lebensmittelbranche od. dergl., könnte auch im Haushalt mithelfen; selbige war im elterlichen Geschäft tätig. Off. unter G. 285 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gewerbliches Personal.

Nähmädchen f. bei eins. Schneiderin
Stellung. Offert. mit Preisangabe u. N. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Weißnäherin sucht Kunden in
u. a. d. H. Westendstr. 36, 3 St. lks.

Büglerin hat noch Tage frei.
Scharnhorststraße 18, 4 St. rechts.

Tüchtige Friseuse,
die gut onduliert und in Haararbeit bewandert ist, sucht Stellung. Offert. u. J. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein zur selbständ. Führung
eines Haushalts sucht Stellung bei Herrn oder alleinsteh. Dame. Offert. u. U. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Vers. Köchin, w. Hausarbeit
mit übern., mit langjährig. Zeugn., sucht Stell. Bleichstraße 32, 3. Etage.

Köchin,
die gut kochen, backen u. einmachen kann, sucht Stelle oder Aushilfe. Näheres Neuberg 4.

Einf. Fräul., in allen Zweigen
des Hausb., sowie in Krankenpflege gründl. erf., sucht passende Stell. in nur feinem Herrschaftshause. Näh. Dotzheimer Straße 66, 1 r.

Unabhängige saubere Frau,
im Kochen und allen Arbeiten gut bewand., sucht Stell. Luisenstraße 18, 2 St., bei Behle.

Tüchtiges fleißiges Mädchen,
w. gutbürgerl. kocht u. alle Hausarb. versteht, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 27, 2 St. links, b. Wagenbach.

Junges kräftig. Mädchen sucht St.
als Kindermädchen in bess. Hause. Scharnhorststraße 36, Hth. 2 links.

Besseres Mädchen
sucht Stellung als Haus- od. Kindermädchen. Zu erfragen Saalgasse 28, Mittelbau 1 St. links.

Mädchen, kath., 25 J., Norddeutsche,
sucht Dauerstelle als Alleinmädchen. Näh. Kellerstraße 15, P. r.

Alt. Mädchen vom Lande sucht St.
Wagemannstraße 21, 2. Stock.

Besseres Mädchen,
das gutbürgerlich kocht, sucht Stelle. Philippsbergstraße 45, 2 St.

Junges fleiß. Mädchen sucht Stelle.
Näh. Blücherstraße 14, Vdh. 1 St.

Einfaches älteres Fräulein,
welches gutbürgerlich kocht u. alle Hausarbeiten versteht, sucht Stellung tagsüber. Gefl. Offerten u. L. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Alt. Frau, in allen Hausarbeiten
erfahr., sucht v. morg. 10 Uhr ab halbe Tage oder stundenw. Beschäft. Hellmundstraße 53, Hth. 1 rechts.

J. unabh. Kriegersfrau sucht Stelle
tagsüber zum Kochen, übern. auch Hausarb. Blücherstraße 16, Hth. 1 L.

14jähriges Mädchen sucht Stell.
tagsüber zu Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Röderstraße 4, Hinterhaus 2 rechts, von 11—1 Uhr.

Eine junge Frau s. 1. Monatsstelle.
Albrechtstraße 37, 1.

Gut empfohl. Pers. sucht Monatsst.
od. Aushilfe. Albrechtstr. 5, Hth. 3.

Saub. Frau sucht morgens 2 Std.
Monatsst. Dotzheimer Str. 13, H. P.

Zwei junge Mädchen suchen
Monatsst. für vorm. oder ganz. Tag. Zu erfragen Feldstraße 22.

Frau sucht Monatsst., g. u. waschen
u. putzen. Blücherstr. 18, Hth. 3 lks.

Junge Frau sucht Monatsstelle.
Schanstraße 4, 2 links. B8570

Ord. Frau sucht v. ½8—½10 Monatst.
Westendstr. 21, D. l., zu spr. v. 3 ab.

Saub. Mädchen sucht Monatsst.
Oranienstraße 34, Hth. 1 St. links.

Alt. Mädchen sucht Monatsstelle.
Bleichstraße 18, Hth. 1 St. rechts.

Unabh. Frau sucht Beschäftigung,
Wasch. u. Bügeln. Adlerstr. 54, 2.

Suche Waschbeschäftigung.
Postk. genügt. Waldstraße 78, 3 r.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gewandte branchekundige

Verkäuferin

für Zigarren-Spezialgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Referenzen unter S. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Fräulein,
welches Interesse für Photographie hat, am liebst. Amateur-Photograph., gesucht.
Einain, Wilhelmstraße 52.

Lehrmädchen

sucht

Damenfriseur Seiffe,
Webergasse 3.

Tüchtige Binderin
für Trauerkränze ges. Fam.-Anschl. Off. u. A. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere zuverlässige

Arbeiterin
für leichte Arbeit zur Aushilfe gesucht. Schokoladenhaus C. F. Müller, Langgasse 8.

Kinderfräul. oder Stütze, evang.,
für 2 Mädchen im Alter von 6 u. 9 J. zum 1. 8. ges., welches Schulaufgaben beaufsichtig. u. nähen kann. Vorzust. ab 4 Uhr Kapellenstraße 57.

Ein durchaus zuverlässiges

Alleinmädchen
mit guten Zeugn. zum 15. 7. gesucht Neudorfer Straße 6, Parterre.

Jüng. Hausmädchen, evg., welches
bügeln kann, zum 1. 8. ges. Vorzust. von 4 Uhr ab Kapellenstraße 57.

Älteres evangelisches kräftiges

Hausmädchen,
welches in der Krankenpflege etwas bewandert ist, für herrschaftl. Haushalt gesucht. Angebote mit Angabe von Referenzen u. S. 287 Tagbl.-Vl.

Tüchtiges Alleinmädchen
das selbständ. kocht u. alle Hausarbeit übern., zum 1. August in k. Haush. gesucht. Zu spr. tägl. ½5 Uhr nachm. Lenhard, Hellstraße 1.

Für ältere alleinst. Dame
zuverl. einf. ältere Frau od. Mädchen gesucht, das gut kocht. Adelheidstraße 36, 2.

Durchaus zuverlässiges tüchtiges

Mädchen
für kleine Familienpension bei gutem Lohn sofort oder 15. Juli gesucht. Vorstell. vorm. 10 bis 12, nachm. 5—7 Uhr, Adelheidstraße 33, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

In Stenographie u. Schreibm.
erf. Person (Herr od. Dame) wenn mögl. im Anwaltsf. bew., sofort auf Rechtsanw.- u. Notariatsbüro gesucht. Gefl. Offerten unter F. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Zu sofort ein

Lehrling
aus nur guter Familie gesucht. Med.-Drogerie Sanitas, Mauritiusstraße 5, Apotheker Hassencamp.

Gewerbliches Personal.

3 Poliere
für Beton und Eisenbeton,
1 Schachtmeister, 1 Zimmerpolier und 10 Zementfacharbeiter,
40 Zimmerleute 50 Erd- und Betonarbeiter, 30 Maurer
nach auswärts sucht
Arbeitsamt, Dotzheimer Str. 1.

Schreiner
für Polstergestelle sofort gesucht. Gebr. Dörhöfer, Möbelfabrik, Höchst a. M., Königsteiner Straße 80.

Zwei tüchtige Wagner
gesucht. Ph. Rühl, Wagenbau, Helenenstraße 5.

2 Geschirrsattler,
1 Lehrjunge, gesucht Mauergasse 19.

Hausdiener,

gewandt u. durchaus zuverlässig, sofort gesucht. Modehaus M. Schneider, Kirchgasse 35/37.

Zuverläss. Fuhrmann
sofort ges. W. Schaus, Sedanstr. 3.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junge Kriegersfrau,
gew. u. sicheres Auftreten, sucht Reiseposten oder als

Verkäuferin
im Kaffee oder dergl. War schon läng. Jahre im Geschäft tätig. Off. unter E. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen
w. d. Handelsschule besucht hat, dopp. Buchf., Stenogr. u. Schreibm., sucht per sof. Stellung in Büro. Offerten unter U. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Bestempf. Fräulein (Bayerin)
m. vorz. Allgemeinbild., t. Kenntn., f. St. als Erzieh., Gesellsch., Kammerzofe. Angeb. u. O. 285 Tagbl.-Verl.

Besseres Fräulein
mit guten Empfehl. sucht z. 1. Aug. zu einz. Dame zur Führung des Haushalts Stellung. Angebote unt. W. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehendes Fräulein,
welches in allen Zweigen des Haushalts erfahren ist, sucht Stellung als Stütze oder zu Herrn; übernimmt auch Pflege. Offerten unter A. 568 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,
im Haushalt u. Krankenpflege erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Haushält. od. zu leid. Dame. Briefe u. T. 56 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Junges Mädchen
möchte gern das Servieren grdl. erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. R.

Junge Frau, w. gut kochen kann
u. den Haushalt versteht, sucht tagsüber Stelle. Offerten unter A. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Vertrauenswürd. Bankbeamter der kaufm. Buchhaltung bilanzsich. bew., sucht f. seine freie Zeiten Nebenarb. Off. u. K. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Älterer pens. Offizier
sucht währ. des Krieges Vertrauensstellung irgendwelcher Art. Offerten u. J. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adlerstraße 10, Stb., 1 Zim. u. K.
Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 1307
Adlerstraße 22, Hth. 1, 1 groß. Zim. u. Küche sof. od. spät. zu vm. 1457
Adlerstraße 71 schöne abgeschl. W., 1 Z. u. K., sofort oder später zu v.
Adlerstr. 73, 1 r., 1 Zim. u. K. N. 2 l.
Bismarckring 33, 1 Stube u. Küche an ruhige Person zu vermieten. Näheres Reimann. B 7550
Bismarckring 42 1 gr. Zim. u. Küche zu verm. Näheres Büro. B 8611
Blücherstraße 5 u. 7 1 Z. u. K. zu v. Näh. Bismarckring 28, 1 l. B8002
Blücherstraße 10, Mth. P., 1 Zim. u. Küche sofort od. später. B 8613
Blücherstraße 27, Hochpart., 1 großes Zimmer mit Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 1862
Castellstr. 1 1 Zim., K., Näh. 1 St.
Castellstr. 2 1 Zim., K., K., 12 Mk.
Dotzheimer Str. 129, Hth. 2, u. 1-Z.-Wohn. für 12 Mk. zu vm. B8485
Dotzh. Str. 122 sch. 1-Z.-W. N. O. P.
Dotzheimer Str. 126 gr. 1-Zim.-W. per Oktober zu vermieten. 1898
Dotzheimer Str. 169 1 gr. Zim., K.
Erbacher Str. 7, P. P., 1-Z.-W., sof.
Feldstraße 9/11, Vorderh., 1 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 1303
Feldstraße 9/11 1- u. 2-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 1723
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 1297
Feldstraße 14, P. 1, 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Part.
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 1753
Göbenstr. 7 1-Zim.-Wohn., Mth. 2 St.
Hartingstr. 7 1-Z.-W. m. K. B 7978
Helenenstr. 13, Vdh., gr. helle Manf. u. Küche per sofort zu verm. Näh. Schwalbacher Str. 36, Büro. 1681
Hellmundstraße 15, D., 1 Zimmer u. Küche. Näh. Part. B 8632
Hellmundstr. 34, 1, 1 Z., 1 K. i. Dach.
Hellmundstraße 42 1 Zim. u. Küche, Frontsp. Näh. daselbst 1. St.
Hellmundstraße 49, Vdh., 1 Z. u. K., 14 Mk., zum 1. 8. zu verm. B8590
Herderstr. 33, P., sch. Mans.-W., 1 Z. u. K., auf 1. Okt. Näh. P. P. B 8330
Körnerstr. 6 1 Z. u. K. Näh. Part.
Marktstraße 12, Vdh., 1 Z. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 2 rechts.
Michelsberg 1, Fsp., 1—2 Z. u. K. sof.
Moritzstr. 23, G. P., 1 Z. u. K. 1866
Nerostraße 37 1 gr. Mansarde, u. K.
Neugasse 3, 3, große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 1368
Platter Str. 54 1 Z., 1 Küche, 1 Kell.
Rauenthaler Str. 11 1-Z.-W. billig.
Rauenthaler Str. 12 1-Z.-W. auf sof. Näh Luisenstraße 19, P. F 381
Riehlstr. 6, Hth. P., 1 Z. u. K. 1851
Riehlstr. 19, Hth., 1 Z. u. K. f. N. 8.
Römerberg 10 1 Z. u. K. N. H. 3. 1369
Römerberg 12 1 Zim. u. Küche. 1776
Römerbg. 14, Stb., 1-Z.-W. N. P. 3.
Römerberg 27 schöne 1-Z.-W. 1370
Römerberg 28 1 Zim. u. Küche z. v.
Römerberg 34 1 Z. u. K. f. o. sp. 1529
Rüdesheimer Str. 23 gr. Frtsp.-Zim. u. Küche an einzelne Person. B8247
Saalgasse 28, Hth., 1 Z. u. K. 1361
Schachtstr. 21, P., 1 Zim. u. K. bill.
Scharnhorststr. 25 gr. Fsp.-Z. m. K.
Sedanstr. 5, H., Msd. u. Küche. 1378
Sedanstraße 7, Hth. Part., 1 Zimmer, Küche, Keller per 1. 10. bill. zu v. Näh. das. Vdh. 1, Mgu. B 8325
Seerobenstr. 26, P., 1-Z.-W. N. 1 r.
Seerobenstr. 26, H., 1-Z.-W. Wenzel.
Seerobenstr. 31, Stb., neu h. 1-Z.-W.
Steingasse 1 gr. Zim. u. Küche. 1790
Steing. 14 1 Z. u. K. N. H. P. 1375
Steingasse 16 1 Zim., Küche u. Zub.
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 1867
Steing. 19 1 Z., K. an einz. P. 1376
Walramstraße 6 1-Z.-W. auf gleich.
Walramstr. 7, 1 l., 1-Zim.-Wohn.
Walramstr. 18 1 sch. Z. u. K. B8012
Walramstraße 30 1 Z., Küche, Kell.
Wellritzstr. 11 1 Z. u. K. N. P. 1821
Wilhelminenstr. 1 sch. Frtsp.-Z. nebst K. an einzelne Person sof. zu vm. Näh. daselbst Hausmeister. B8014
Yorkstraße 5 1 Zim. u. Küche, Vdh., 1. Okt. Zu erfr. v. 12—6. B 8339
Zimmermannstr. 5 2×1 Z. u. K. per sof. oder später zu v. N. Vdh. P.
Zimmermannstr. 8, Gth., 1 Zim. u. Küche. Näheres Vdh. 1 r.
1 Zim. m. K., bes. Abschl., P. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 1542

2 Zimmer.

Adelheidstraße 64, Hth. 1, 2 Z., K., an kl. Fam., 1. Okt. N. P. 1. 1888
Adlerstraße 22, Hth. 1, 2 Z. u. Küche sof. od. später zu vermieten. 1456
Adlerstr. 23 2-Z.-Wohn. billig. 1912
Adlerstraße 37 2-Z.-W. N. 1 r. 1885
Adlerstr. 43 2 Z., K., K., 1. Okt. 1897
Adlerstraße 53 sch. 2-Zim.-Wohn.
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., P., sof. 1886
Adlerstraße 65 2 Zim. u. K. gl. o. sp.
Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zim., gr. Küche (Glasabschluß) zu vermieten.
Am Kaiser-Fr.-Bad 6, Gth., 2 Zim. (1 Zim. Heizung) u. Küche. 1836
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. N. P.
Bleichstr. 25 preisw. 2-Zim.-W. sof.
Bleichstr. 28 2-Zim.-Wohn. 1287
Bleichstraße 43 2-Z.-W., P. P. B 8403
Bleichstraße 47 2 Zimmer u. Küche im Dach zum 1. 8. zu vm. B 7358
Bleichstraße 47, Hth. 2, 2 Zimmer u. Küche auf 1. 10. zu v. B8591
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. N. M. P. r.
Blücherstr. 4, Fsp., 2 od. 3 Z. u. K. p. 1. Okt. Näh. 2 St., Kohler. B 8296
Blücherstraße 13, Frontsp., 2 Z. u. K. an ruh. Leute. Näh. 1 r. B7770
Blücherstraße 27, 3 St., 2 gr. Zim. mit Küche per 1. 10. Näh. das. 10 bis 12 Uhr, od. im Laden. 1861
Blücherstraße 32, 2-Zim.-W., 2. St., 3 Zim., Frontspitze, zu verm.
Blücherstraße 38 2-Zim.-W. B8562

Blücherstr. 34 2-Zim.-W., 2. St., mit 2 Balk. per 1. Okt. N. P. l. B 8618
Bülowstraße 7 sch. 2-Z.-W. B 8019
Dotzheimer Str. 13 2 Zim. u. Küche, Dachst., sof. od. spät. N. H. P. 1358
Dotzheimer Str. 40 sch. Frsp.-W., 2 Z. u. K., Balk., an ruh. Leute. B 8355
Dotzheimer Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. N. b. Schäfer, Stb. 1890
Dotzheimer Str. 110, Gth. P., 2-Z.-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. bei Oertel, 112, 3. F 329
Dotzheimer Str. 120, Laden, schöne Frontsp.-W., 2 Z., K., sof. B 7865
Dotzh. Str. 122, H., 2 Z., K. N. H. P. r.
Dotzheimer Str. 150, Hth., 2-Z.-W.
Drudenstr. 10, Hth., 2- u. 1-Z.-W. sof.
Eleonorenstr. 9 2 Z. u. K. N. Nr. 5.
Ellenbogeng. 9 2-Z.-Wohn. sof. 1298
Emser Str. 10, 2, Frsp.-W., 2 Zim., Küche, 1. Okt. Näh. Part. B 8555
Eltviller Str. 5, Vdh., 2-Z.-W., Okt.
Eltviller Str. 9, Stb., kleine 2-Zim.-Dachw. an nur ord. Mieter, 12 Mk. per Mon. Näh. Hausverw. 1241
Eltvill. Str. 14, Mtb., sch. 2-Z.-W.
Eltviller Str. 16, Stb., 2-Z.-W. 1333
Erbacher Straße 9, Hochpart., schöne 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 1843
Feldstr. 8, V., 2-Z.-W., reichl. Zub., auf 1. Okt. bill. Näh. 1. St. 1348
Feldstr. 8, Stb. D., 2 Z., K., Abschl. b.
Feldstraße 13 2 Zimmer u. Küche, Vdh., für 300 Mk. zu verm. 1896
Feldstr. 18, Vdh., 2 schöne Z. u. Küche mit Gas sofort zu verm. 1397
Feldstraße 19 2 Zim. u. Küche z. v.
Frankenstr. 5 sch. 2-Zim.-W., 1. Okt.
Frankenstr. 11 schöne 2-Z.-W. B 8026
Frankenstr. 17 2-Z.-W. 1. Okt. N. L.
Frankenstr. 19, V., u. K., gr. 2-Z.-W.
Frankenstr. 22 2-Zim.-Wohn. Näh. 1.
Friedrichstraße 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 1898
Friedrichstr. 27 abgeschl. 2-Zim.-W. auf 1. Oktober zu verm. 1858
Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.
Gneisenaustr. 1 sch. 2-Zim.-W. B 8504
Gneisenaustraße 4 schöne 2-Zim.-W. mit Zub. per 1. Okt. zu v. B 7620
Gneisenaustr. 11, Hth. D., 2 Z. u. K.
Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.
Gneisenaustr. 24, Laden, schöne 2-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. 1401
Göbenstr. 5, Mth. u. H., gr. 2-Z.-W.
Göbenstr. 19 2-Zim.-W. Verwalter.
Göbenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 1698
Göbenstr. 28, Hth., sch. 2-Zim.-W., 1. Oktober. Näh. Vdh. 1 r. B 8586
Göbenstr. 30 schöne 2-Z.-W. N. P. l.
Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 1238
Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 1451
Helenenstraße 8, Vdh. 1 r., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder Seerobenstraße 18, 2 links. B 8455
Helenenstraße 17 2—3 Z. u. Zubehör sofort oder spät. Näh. 1. 1738
Helenenstr. 18, H. D., 2 Z. K., 16 Mk.
Hellmundstr. 18, H., 2-Z.-W. f. o. sp.
Hellmundstr. 18, Vdh. 1, 2 Z. u. Bd.
Hellmundstr. 18, Hth., 2 Zim., Küche,
Hellmundstr. 25, Dach, 2 Z., K., Bd.
Hellmundstr. 26, V., 2-Z.-W., 1 St. r.
Hellmundstr. 27, Hth., 2 Zim., Küche,
Hellmundstr. 38, H., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. Preis 25 Mk. B 8029
Hellmundstr. 40, 1, 2-Z.-W. m. Zub.
Hellmundstr. 44 sch. gr. 2-Z.-W., 1. 10.
Hellmundstraße 53 schöne 2-Z.-Wohn. Näh. bei Gebr. Schmitt. B 7904
Hermannstr. 7, Stb. 1, 2-Zim.-Wohn. 1. Okt. Näh. V. Part. B 8627
Hermannstr. 16 schöne 2-Z.-W. sof. od. später zu v. Näh. 1 lks. B 8030
Hermannstr. 24 ger. 2-Z.-W., 1. Okt.
Hermannstraße 21, am Ring, 2-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. 1 r. B 8582
Hirschgraben 4 schöne gr. 2-Zim.-W. zum 1. Oktober zu verm. 1864
Hirschgraben 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. V. 1405
Hirschgraben 9 2-Zim.-Wohn. 1827
Jahnstr. 16, Gth. Frsp., 2 Zim. u. Küche. Näh. Gartenh. Part. l.
Karlstr. 27, Frsp., 2-Zim.-Wohn., neu herger., ruh. Leute. Näh. Part.
Karlstraße 30, Mtb. 1, 2-Z.-W. 1860
Karlstr. 38, Mtb., Mf.-W., 2 Z. u. K.
Kellerstraße 22, 3, 2-Z.-Wohn. zu vm.
Kiedricher Str. 9, Vdh. Frsp., 2 Zim., K., 2 Balk., an ruh. Leute. B 2583
Kirchgasse 11 2-Zim.-Wohnung. 1914
Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 1406
Klarenthaler Str. 10 2-Z.-W., Okt.
Kleiststraße 3 2-Zim.-Wohn. billig.
Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1, Näh. bei Kopp, Vdh. P. r. 1811
Lehrstraße 1, nahe Kaiser-Friedrich-Bad, schöne 2-Z.-Wohn. bill. B 8451
Lehrstraße 21, Sout., 2 Zimmer u. Küche usw., zu vermieten.
Lehrstr. 31, Mtb., 2 Z. u. K. l. 1408
Ludwigstr. 2 2 Zim. u. Küche z. vm.
Luisenplatz 6, Hth. 1, 2-Zim.-W. 1288
Marktstraße 12 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 2 St. rechts.
Marktstraße 13, Stb., 2 Z. u. K., mit od. ohne Mans. Näh. Vdh. 1. 1315
Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 1409
Michelsberg 13, 1, 2-Zim.-Wohn. m. Küche sof. zu vm. Näh. 2 l. B 8169
Michelsberg 22, Stb. 1, 2 Z., 1 K., Gas, per 1. Okt. zu verm. 1887
Michelsberg 28, Mtb., sch. 2-Zim.-W. Näh. bei Weitz, Mtb., das. B 8082
Moritzstr. 17 ist eine reizende große 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Moritzstr. 25, Dachst., 2 Z., K., K. 1347
Moritzstraße 41, Mtb., 2 Zimmer u. Küche mit Gas zu vermieten.
Moritzstr. 45, Mtb. D., 2 Z. u. K. sof.
Nerostr. 4, Frtsp.-Wohn., 2 Z. u. K., auf gleich zu verm. Näh. Richard-Wagner-Straße 28, Part.
Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 1410
Nerostr. 27, Frsp., 2 Z. u. K. N. 2 l.
Nerostraße 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 1411
Nerostr. 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.
Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.
Neugasse 22 2 Zim. u. Küche zu vm.
Niederwaldstr. 5, H., Mf.-W., 2 Z., K.
Niederwaldstr. 53 2-Z.-W., P. 1767
Philippsbergstr. 7, P., 2 Z., Küche rc., z. 1. Okt. zu v. Näh. 1. St. 1919
Platter Straße 12 Mans.-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, an ruh. L. 1879
Rauenthal. Str. 9, H. u. Mtb., 2 Z.
Rauenthaler Str. 11 2-Z.-W. sof. bill.
Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F 381
Rheingauer Str. 13, Gth., sch. 2-Zim.-Wohn. auf 1. August zu vm. 1765
Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B 8038
Rheingauer Str. 24, V., sch. 2-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober. B 8277
Rheingauer Straße 24, Gth., schöne 2-Zimmer-Wohnung z. Okt. B 7742
Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 1742
Rheinstraße 86, 4, Frontspitz-Wohn., 2 Z., K., Gas, 1. Aug. N. P. 1751
Riehlstraße 15, Mittelbau, 2-Z.-W. zu vermieten. Näh. Vdh. P. 1710
Riehlstr. 17, H., 2-Z.-W. N. V. P.
Riehlstraße 19 2-Z.-Wohn. zu v. N. 3.
Riehlstr. 23, Vdh., 2-Z.-W. a. 1. Okt.
Riehlstr. 25, V. 2 l., 2-Zim.-W. mit Balk. u. Mf. Näh. Karlstr. 16. 1918
Röderstr. 4 2-Z.-W., Klos. im Abschl.
Röderstr. 6, H., 2 Z., K., 1. Okt. 1855
Röderstr. 9, V., 2-Zim.-W. auf 1. Okt.
Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Okt. Näh. P. 1882
Röderstraße 17 große 2-Z.-W. 1890
Röderstr. 26 2-Z.-W. sof. o. sp. 1254
Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 1416
Römerberg 17 2 Zim., Küche u. Kell. mit Gas, 1. Oktober. 1791
Römerberg 36, Hth. 2, 2 Z., K., Okt.
Roonstr. 8 schöne Frsp.-W., 2 Zim., Küche u. Bd., 1. Okt. N. 1 l. B 8597
Roonstr. 21 Wohn., 2 Z., K., v. Okt. Näh. Noll, Bismarckring 9. B 7349
Saalgasse 24/26 2-Z.-W., H., l. 1418
Schachtstraße 4 schöne 2-Z.-W. 1869
Schachtstraße 6 2—3-Zim.-W. m. Zb.
Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B 8039
Schachtstr. 30 Mf.-W., 2 od. 3 Z. 1519
Scharnhorststraße 2, 1, 2-Zim.-Wohn.
Scharnhorststr. 26 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober. Näheres V. P. r.
Scharnhorststr. 27 schöne Stock-Wohn., 2 Zim. u. Küche sof. od. später zu vermieten. Näheres Part. 1419
Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., f. od. sp. B 8040
Schenkendorfstraße 2, Tiefpart., gr. helle 2-Zim.-W., Gas, Elektr., an kl. Fam. zu verm. Näh. Part.
Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Frsp. 1786
Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 1420
Schiersteiner Str. 22 2-Z.-W. 1848
Schwalbacher Str. 36 2 Zim., Küche, Keller, Dachst., sof., 200 Mk. 1328
Schwalbacher Str. 42, H. P., 2 Z., K. usw. zu vm. Näh. Vdh. P. 1819
Schwalbacher Straße 42, Hth., Mtb.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 1558
Schwalbacher Straße 75 2 Z., Küche, 20 Mk. Näh. Stb., Diener. 1877
Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu v. 1421
Sedanstraße 7, Vdh. Frtsp., 2 sch. gr. Zim. u. Zubeh., Abschl., p. 1. Okt. sehr bill. N. das. 1. St., Naw. B 8328
Sedanstraße 11, Vdh., 2 Zim. u. K., 1. Oktober. Näh. Part. B 8374
Seerobenstr. 26, H., 2-Z.-W. Wenzel.
Steing. 12, 1, 2-Z.-W. a. gl., 18 Mk.
Steingasse 25, Neubau, schöne mod. 2-Zim.-Wohnung zu vermieten.
Steingasse 29, Hth. Dach, kl. 2-Zim.-Wohnung, neu hergerichtet, zu v.
Steingasse 31, Vdh. u. Stb., je eine Dachw., 2 Zim. u. Küche, zu vm.
Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
Steingasse 36 2 Zim., Küche, Mans., 2 Keller, auf 1. Okt. zu v. 1875
Stiftstr. 3 sch. 2-Zim.-W. gl. od. spät.
Stiftstr. 24, G., 2-Z.-W. m. gr. Bd.
Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B 8045
Walkmühlstr. 5 gr. 2-Z.-W. m. Vorplatz, ebener Erde, Sonnens. 1807
Walramstr. 12, Hth., gr. 2-Zim.-W.
Walramstr. 18 gr. sch. Wohn., Vdh., 2 Z. u. K. zu vm. Näh. Lad. B 8427
Walramstr. 22 2 Zim., Küche, Kell. sogleich od. spät. Näh. 2. St. 1773
Walramstr. 31, Vdh., schöne 2-Z.-W. Näh. r. Stb. 2 r., Tremus. 1884
Walramstr. 37, V., 2 Zim. u. Küche, Stb. 1, sof. od. spät. zu verm. 1338
Waterloostraße 2, Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. u. K., zum 1. 10. 15. Näh. Nr. 4, bei Frensch, Part. B 8592
Webergasse 36, 1, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres bei Rechnungsrat Schauß, Bismarckring 32, 3.
Webergasse 50 2 Zim., K., bei Weber.
Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 1379
Weilstr. 10, Hth. 2, schöne 2-Zimmer-Wohn. Näh. Hth. Part. 1832
Weilstraße 18 zweimal 2 Zim. u. K., Hinterh. Näh. Vdh. Part. 1854
Weißenburgstr. 12, Hth. D., 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. dortf. 1434
Wellritzstraße 3, Gth., 2-Zim.-Giebel-Wohn. m. Zubeh. sofort zu v. 1676
Wellritzstraße 6, Stb. Frtsp., schöne 2-Z.-W. m. Kam. z. 1. Aug. od. spät. Näh. Vdh. 1, bei Klöfner. 1435
Wellritzstraße 14, Mtb.-W., m. Glasabschluß, 2 Z. u. Küche, sof. oder 1. August zu verm. Näheres V.
Wellritzstraße 44 2-Zim.-W. B 8025
Westendstr. 10, Mtb. u. Hth., 2 Zim. u. K. sof. od. sp. Näh. V. 1. B 8381
Westendstr. 21, Gth., 2-Z.-W., sofort.
Westendstraße 32 2 Zim. u. K., Mtb.
Westendstr. 36 sch. 2-Z.-W. u. Balk.
Westendstr. 42 2 Z. m. Küche, 2 Balk., 2 Keller, per 1. Oktober zu verm.
Westendstr. 44 sch. 2-Z.-W., V. u. H., sehr bill. sof. od. später zu verm.
Wielandstr. 25, H., 2-Z.-W. N. H. 1.
Winkler Straße 6, Vdh., 2-Zimmer-Wohnung zu verm. B 7071
Yorkstraße 4, Vorderh. Frsp., 2 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu v. B 7185
Yorkstraße 6, V. 1, gr. 2-Zim.-Wohn. für sofort. Kaesebier. B 8347
Yorkstraße 6 2-Zim.-Wohn., Hth., für Juli. Kaesebier, 1. B 8047
Yorkstr. 20 (nur Vorderh.) sehr schöne 2-Zim.-Wohn. (2 Balkons) preiswert sofort od. später zu vm. 1856
Zietenr. 3, H. D., 2 Z., K., Abschl.
Zimmermannstr. 9 V. 2-Z.-W. N. P. r.
2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 1437

3 Zimmer.

Adelheidstr. 14, Gth., 3 bezw. 6 Zim. per Oktober zu verm. 1814
Adelheidstraße 53, P., 3 Z. mit Z. für sofort oder später. Näh. 1 r. 1382
Adelheidstr. 95, H. P., sch. 3-Zim.-W.
Adelheidstr. 99, Gth., 3-Z.-W. m. Bd. Näh. Adelheidstraße 101, P. B 8317
Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 1905
Adlerstr. 16 3-Zim.-W. sof. od. später.
Adlerstr. 55 zwei 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu verm. 1417
Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B 8022
Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1438
Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 1856
Albrechtstr. 12, Stb. 1, sch. 3-Z.-W.
Albrechtstr. 30 3-Z.-W., sof. od. spät.
Albrechtstr. 34 3-Z.-W., 1. Okt. N. 2 l.
Albrechtstraße 37 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermieten.
Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 1464
Bertramstr. 15, 2, 3 Zim. u. Zubehör.
Bertramstraße 17, 1, schöne 3-Z.-W. mit famil. Zubeh. auf 1. Oktober.
Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. B 7745
Bertramstraße 19 gr. 3-Z.-W. N. P.
Bertramstraße 22, Hth., 3-Z.-W. auf sof. od. spät. Näh. Vdh 2 r. 1466
Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. auf 1. 10. zu verm. N. P. 1754
Bismarckring 23, 2, sch. 3-Z.-W. auf 1. Okt. Näh. bei Spring. B 8381
Ecke Bleich- u. Helenenstraße 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 1467
Bleichstr. 21, P., kl. 3-Z.-W., f. o. sp.
Bleichstr. 27, Hth., 3-Zim.-W. B 8051
Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung, 450 Mk., zu vermieten. B 7749
Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B 8052
Bleichstr. 43, H. 3, 3-Zim.-W. B 8404
Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
Blücherstraße 10, Mtb. D., 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober. B 8614
Blücherstraße 17, Vdh. P. l., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Mans. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 1908
Blücherstraße 17, Mtb. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1468
Blücherstr. 19 sch. 3-Z.-W. u. Küche, Mans. auf 1. Okt. Näh. Part. lks.
Bülowstraße 4, 1, 3-Zim.-Wohn. mit Balk. Näh. Part. rechts. 1825
Dambachtal 20, Erdgesch., 3 Z., K.
Dotzh. Str. 26, Mtb. P., 3-Z.-W., 480.
Dotzheimer Str. 49, 4, schöne mod. 3-Zim.-Wohn., mit Bad, Küche u. Zubeh., Warmwasserheiz., an ruh. Mieter auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l. B 6637
Dotzh. Str. 54 sch. 3-Z.-W. m. Gart. 1. Okt. N. nur Gneisenaustr. 2, 1 l.
Dotzh. Str. 63, Mtb., 3-Z.-W. B 8056
Dotzheimer Str. 64, ohne Hth., sehr sch. 3-Z.-W., P., auf 1. Okt. B 8243
Dotzheimer Str. 66, 2, ohne Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Okt. Näh. 1 r. B 8526
Dotzheimer Str. 75, Mtb. P., 3 Zim. u. Bd. gl. o. sp. N. Hausverw. 1489
Dotzheimer Straße 98, Mtb., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 1470
Dotzheimer Straße 110, Vorderh. u. Gartenh., je eine Wohnung mit Mans., Bad zu verm. Näh. bei Oertel, 112, 3. F 329
Dotzh. Str. 150, Vdh., 3-Z.-W. B 8588
Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 1896
Dreiweidenstraße 1, 2, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Bad u. Balkon in gut. Hause zu vm. Näh. Part. r. 1779
Drudenstr. 4, 3, 3 Z. u. Bd., 1. Okt.
Drudenstraße 6, 1, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör, Gas, zu vermieten.
Eckernförderstr. 2, 2 l., neuzeitl. einger. 3-Z.-W. preisw. Jos. Schwank, Kaiser-Friedrich-Ring 52. 1774
Eckernförderstraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 8135
Eleonorenstr. 4, V. u. 2 St., je schöne 3-Z.-W. z. Oktober. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
Ellenbogengasse 9 3-Zim.-Wohn. sof.
Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., zum 1. 10. zu v. N. das. 1 St. 1857
Elsässer-Platz 3 schöne 3-Zim.-Wohn., 2. St., sof. od. sp. zu verm. B 8057
Elsässer-Platz 6 schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. zu verm. B 8058
Eltviller Str. 1 mod. gr. 3-Zim.-W.
Eltviller Straße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober. 1788
Eltviller Str. 9 schöne 3-Zim.-Wohn., 1. St., p. 1. 10. Näh. Verwalt. 1852
Eltviller Str. 14, Hochp., mod. schöne sonn. gr. 3-Zim.-W. m. Zub. 1521
Emser Str. 14, Gth., schöne 3-Z.-W. ab 1. 10. Näh. Nerostraße 32, 2, Tel. 2328, u. Grabenstr. 20. Anzus. Dienst., Freit. u. Samst. 5—7.
Emser Str. 64, Part., mod. 3-Z.-W. zu verm. Näh. 1. St. r. B 6272
Erbach. Str. 9, 1, 3-Z.-W. sof. o. Okt.
Feldstr. 16 sch. 3-Z.-W., V. P., auf 1. Okt. zu vm. Näh. Feldstr. 14, P.
Feldstr. 19 schöne 3-Z.-W., 450 Mk.
Feldstraße 22 3-Z.-W. mit Abschluß (300 Mk.) zu verm. Näh. daselbst bei Müller, 1 St. 1796
Frankenstr. 21 schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näheres Hth. Part. r.
Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Okt. Näh. P. B 8059
Friedrichstr. 37 3 Zimmer u. Küche im Hinterhaus zu verm. 1835
Friedrichstr. 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. sofort. Näh. bei H. Jung. 1473
Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., auf 1. Oktober zu verm. Näh. Heinrich Jung. 1860
Georg-Auguststr. 8 3 Z., H. P., ev. m. Waschk. od. Wkst., p. f. W., 1. Okt.
Gneisenaustr. 1 sch. 3-Z.-W. B 8060
Gneisenaustr. 2, Ecke Elsässer-Platz, sonn. fr. Lage, 3—4-Z.-W. f. o. sp.
Gneisenaustr. 12 3-Z.-W., Hth., sof.
Gneisenaustr. 12 3-Zim.-W., V., für Oktober. Näh. P., Göller. B 8346
Gneisenaustraße 14 sch. 3-Z.-W. u. Zub. per 1. 10. N. Part. r. B 7793
Gneisenaustr. 16 sch. 3-Zim.-W. mit r. Zub. auf gl. od. sp. N. Nitzsche.
Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. B 8602
Gneisenaustr. 23, 3, 3 Z., 2 Balkone, Gas, Elektr., r. Zub., sof. od. spät. zu verm. Näh. bei Henz. 1474
Gneisenaustraße 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. B 8062
Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohnung zum 1. Oktober zu vm. Näh. Hausmeister Moders. B 7887
Göbenstr. 2, V. P., gr. 3-Z.-W. nebst Zubeh. auf sofort od. 1. Okt. B 7915
Göbenstr. 5, Mtb., gr. 3-Z.-W. B 8063
Göbenstr. 7, Mtb. 1, 3 Zim. m. Balk.
Göbenstr. 12, 1, 3 Z. m. Bad rc. 1458
Göbenstr. 16 schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubehör per Oktober zu vm. B 7099
Göbenstraße 17, Mtb. 2, schöne 3-Z.-W., mit o. o. M. u. Zub., an ruh. Fam. a. 1. Okt. N. V. P., Walther.
Göbenstraße 24, Vdh. u. Hth., schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. B 8370
Göbenstraße 27, Hochp., 3 Zim. mit Terrasse. N. Scharnhorststr. 6, 1.
Göbenstraße 29 3-Z.-W. N. 1 r. 1878
Grabenstr. 28 3 Zim. u. Küche z. v. Anzus. Dienstag u. Freitag, 3—6.
Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mans., Balk., z. 1. Okt. 1838
Gustav-Adolfstr. 16 3-Z.-W. mit Zub. per Okt. zu v. Näh. Laden. 1778
Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 1475
Hallgarter Str. 3 3-Z.-Wohn. 1846
Hartingstr. 9, 2 l., sch. 3-Zim.-Wohn., 420 Mk., sofort od. später zu verm.
Helenenstraße 6, Vdh. 1, 3 Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober.
Helenenstraße 12 3-Zim.-Wohn., Vdh. P. od. Hth. 1. St., mit u. ohne Werkstatt, sof. Näh. V. P. 1476
Helenenstr. 18, Vdh., gr. helle, neu herger. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Hinterh. bei Kern. B 8065
Helenenstr. 27 3 Z., Küche, Veranda, Gas, elektr. Licht, gleich od. 1. 10.
Hellmundstr. 30 3 Zim. u. K. B 8341
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. 7. 1810
Hellmundstr. 33, H., 3 Zim. u. Küche sofort zu verm. 28 Mk. B 8066
Hellmundstr. 44, V. 1, 3-Z.-W., 450.
Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 1722
Hellmundstr. 56, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 1790
Herderstraße 1 3-Z.-W. N. 1 r. 1477
Herderstraße 7, Hochp., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu verm. 1783
Herderstr. 9, Vdh., 3-Z.-W., 1. Okt.
Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 1908
Herderstr. 33, V. 2, sch. 3-Z.-Wohn. mit allem Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. Part. 1724
Hermannstr. 8, 1, 3-Zim.-Wohn. nebst Zubehör auf sof. billig zu vm. Näh. bei Wagner, Walramstr. 14. F 341
Hermannstr. 17 3-Zim.-W. gl. od. sp.
Hermannstr. 22 3-Zim.-Wohn. B 8618
Hermannstr. 26 3-Z.-W. N. P. 1918
Herrngartenstr. 19, P., 3-Z.-W. u. Zub. zum 1. 10. Näh. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, P. 1865
Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., Okt. 1802
Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. f. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 1304
Jahnstr. 12, 1, 3-Zim.-Wohn. zu vm.
Jahnstraße 19, 1 St., vollst. n. herg. 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. bei Fr. Kunz daselbst. 1461
Jahnstraße 21 3—4-Zim.-W. sof. od. später zu v. Näh. Part. l. 1726
Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., per 1. 10. 15. 1830
Jahnstr. 29 3-Zim.-W., Gth., mit od. ohne Werkst. sof. zu verm. 1479
Johannisb. Str. 3 sch. 3-Z.-W. B 8368
Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hth., kleine Dachwohn., 3 Zim., K. u. K., für 1. 10. Näh. Laden. 1907
Kaiser-Friedr.-Ring 2, Gth., 3-Z.-W. für 1. Okt. Näh. Laden. 1906
Kaiser-Friedr.-Ring 30, P., sch. 3-Z.-Wohn. sof. od. sp. Näh. 32, P. 1702
Karlstr. 23 3-Z.-W., P. od. 2. St., p. 1. Okt. N. 2. St. r., b. 6 Uhr. 1794
Kapellenstraße 37, Frontsp., 3 Zim., Küche, 2 Kammern, dieselbe wird vollst. neu herg., preisw. Näh. i. H. od. Schwalb. Str. 46, Schwenzel.
Karlstr. 32 sch. 3-Zim.-Wohn., 1. St., mit Balkon u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 1808
Karlstr. 38, Mtb., 3 Z. u. Küche sof.
Kellerstr. 9, Frontsp.-Wohn., 3 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näheres Nr. 7, 1 links. 1480
Kellerstr. 11, G. 1, 3-Z.-W. N. Nr. 13.
Kirchgasse 29, Stb. 3, 3-Zim.-W. per 1. Okt. Näh. Hausmeister. 1766
Klarenthaler Straße 3, H., 3 Z., K., an ruhige Leute. Näh. Vdh. P. r.
Klarenthaler Straße 8 schöne 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. B 8397
Kleiststr. 3 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn.
Kleiststraße 4, Part., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu vermieten. 1784
Kleiststraße 5, Part., 3-Zim.-Wohn. auf sof. oder spät. zu verm. 1483
Kleiststraße 15, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. Näh. Wielandstraße 13, P. l. 1459
Knausstraße 4, gesunde Höhenlage, ist wegzugshalber eine schöne 3-Zim.-Wohn. für sof. od. 1. Okt. zu vm. Pr. 625 Mk. Näh. das. Tiefp. 1559
Kranzplatz 1 sch. Frtsp.-W., 3 Z. u. K., ganz od. geteilt. Näh. 1 r. 1484
Lehrstr. 14 neuherger. 3-Z.-W. 1485
Lehrstraße 27, V. u. 2. St., neuherg. 3- u. 2-Z.-W. Anzus. 10—12 Uhr.
Loreleyring 6, Hochp., 3 Z., Kabinett, Küche, Bad, 580. Erb. Bism.-R. 11.
Lothringer Str. 31, 1, gr. 3-Zim.-W., 2 Blk., Speisek., Bad, 1. 10. 550 Mk.
Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B 8070
Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu v. 1487
Markstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 1488
Markstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 1489
Markstr. 22, Stb. Frtsp., 3 Zim. u. Küche z. 1. Okt. zu vm. Pr. 300 Mk. Näh. Vdh. Frontspitze. 1634
Michelsberg 1 gr. 3-Z.-W. u. K. sof.
Michelsberg 26 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. Vdh. 2 St.
Michelsberg 28, Mtb., sch. 3-Z.-W. Näh. bei Weitz, Mtb. das. B 8071
Moritzstraße 12, 1, 3 gr. Z., Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 1491
Moritzstr. 44, Stb. 2, 3-Z.-Wohn. im Abschl. auf 1. Okt., ev. früher. 1787
Moritzstr. 47 3 Z. u. K., Mtb. u. Hth.
Moritzstr. 64, V., gr. 3-Zim.-Wohn.
Moritzstraße 72 kleine 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1327
Müllerstr. 1 V.-W., 3 Z., Zub. 1289
Nerostr. 9 3-Zim.-Wohn. zu vm. 1905
Nerostr. 35, 1, sch. 3-Z.-W. m. Mf. p. 1. Okt. zu vm. Näh. Schuhgeschäft.
Nerostraße 36 3-Zim.-Wohnung z. v.
Nerostraße 37, 2, 3 Z., K., 1. Oktober.
Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.
Nettelbeckstr. 15 schöne 3-Z.-W., Part., mit Balkon, sof. od. später. 1771
Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
Nettelbeckstr. 24, P r., 3-Z.-W., Frsp., m. Balk., f. 420 Mk. auf 1. Oktober.
Neug. 14 Mf.-W., 3 Z., Abschl. N. 1.
Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 1495
Neugasse 21, 3, 3 Zim., Küche, zwei Kell., Gas, el. Licht, Kohlenaufzug, 1. 10. zu verm. Näh. bei Knefeli.
Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.
Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. 1. Okt. N. b. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 1909
Philippsbergstraße 39 3-Zim.-Wohn.
Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1498
Platter Str. 71, 11. d. Eich., sch. 3-Z.-W., nur an r. L. o. Kinder zu vm., ev. Gart. N. Nr. 69, Müller. 1849
Rauenthaler Straße 21, 3 St. r. u. 1 St. l., 3-Z.-W. a. 1. Okt. Näh. das. od. Bismarckring 40, 1. B 7857
Rauenthaler Str. 22 3-Zim.-W. auf sofort. Näh. bei Völker. B 8072
Rauenthaler Straße 24 schöne 3-Z.-Wohn., Frontspitze 3-Zim.-Wohn., auf 1. Okt. Näh. Part. 1841
Rheingauer Str. 14, 1, 3-Zim.-Wohn. im 1. u. 3. St. u. Werkst. B 8380
Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B 8606
Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. od. früher. Näh. bei Gottfried Glaser. 1717
Riehlstraße 2 3-Z.-W. f. o. sp. 1561
Riehlstraße 8 sch. 3-Zim.-Wohn. sof. oder später. Preis 410 Mk. 1777
Riehlstraße 10 3-Zim.-Wohn., 1. Okt.
Riehlstraße 19, Stb., 3-Z.-W. f. N. 3.
Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 1500
Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., f. Anzus. v. 3 Uhr ab. 1501
Röderstraße 20 sch. 3-Zim.-Wohn.
Röderstraße 27, Vdh. 1, kleine 3-Z.-Wohn. zu vm. Näh. Vdh. 1 r.
Römerberg 3, 2, 3-Zim.-W. 1. Okt. zu vm. Näh. Webergasse 54. 1828
Römerberg 7, Vdh. 1, 3 Z., 1 Küche, 1 Kell., 1 Dachk., Preis 480 Mk., per 1. Okt. zu verm. 1880
Römerberg 28 sch. 3-Z.-W. N. V. 1 r.
Römerberg 33 3 Zim. u. K., 1. Juli.
Roonstr. 21 Wohn., 3 Z., K., f. o. sp. N. das. u. Bism.-R. 9, Noll. B 8078
Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. zum 1. Okt. Näh. 1. St. r. B 8598
Rüdesheimer Str. 29, Hst., 3-Z.-W., 1. Okt. N. 2 r., 10—12, 3—5. B 8197
Rüdesheimer Str. 40, 3 r., sch. 3-Z.-W. z. 1. Okt. N. das. o. 1 l. B 8207
Saalgasse 4/6 3 Zim. u. Küche, Stb. 2 St., 1. Oktober. Näh. V. 1. 1909
Schachtstr. 28 sehr. 3-Zim.-W., 1. St., z. 1. Oktober bill. Näh. 3. Stock.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Saison-Ausverkauf

der gesamten Bestände in Damen-Konfektion zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

Kostüme
Frotte-Stoffe, fesche Formen jetzt
5.75 M 10.75 M
sonst bis 18 M sonst bis 25 M

Kostüme
in glatten und gemusterten Stoffen für Frühjahr u. Herbst
12.00 M 15.00 M
sonst bis 30 M sonst bis 40 M

Kostüme
in Leinen-Cleviat, etwas trüb
5.00 M 8.00 M
sonst bis 25 M sonst bis 35 M

Kleider
in Musselin, Leinen, Spitze Wasch-Voile, Stickerei
5.00 M 8.00 M
sonst bis 20 M sonst bis 35 M

Mäntel
in Sommer- und melierten halbschweren Stoffen
8.00 M 10.00 M
sonst bis 22 M sonst bis 36 M

Ca. 2000 Blusen
Serie I: Batist mit reicher Stickerei . . 95 Pf.
in schwarz Satin . . . 1.95 M
1 Extra-Posten in Spitze, Seide, Voile, Batist sonst bis 30 M jetzt 3.00 5.00 M

Ca.
450 Kostümröcke
Serie I: 1.95 M Serie II: 2.95 M
1 Extra-Posten in schwarz Seide, Voile- u. Wollstoff sonst bis 35 M jetzt 10.00 15.00 M

M. Schloss & Co.

Langgasse 32

Modernes Kaufhaus für Damen-Bekleidung.

Ein wirklich haltbarer Damenstrumpf

ist der

Golda-Strumpf



Er besitzt **eine dauerhafte Einlage**
D. R.-Patent
und dadurch **drei große Vorteile:**

1. Zerreißen durch den Strumpfhalter wird **vollkommen verhindert.**
2. Aufgegangene Maschen werden aufgehalten und **laufen nicht den ganzen Strumpf herunter.**
3. Außergewöhnliche Dehnbarkeit im Einschlupf, **selbst für stärkste Beine bequem passend.**

Hauptpreislagen:

Allerbeste, feinmaschige Qualität	. .	Mk. 2.10
Kriegs-Golda: Qualität I	. . . . .	„ 1.75
„ „ II	. . . . .	„ 1.30

L. Schwenck Mühlgasse 11-13.

K 129

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Zurückgesetzt

ca. 100 fertige weisse Blusen statt 8—12 Mk. jetzt 3.90
ca. 200 fertige Untertaillen „ 4—5 „ „ 2.—
Eine grosse Menge Stickerei-, Spitzen- u. Stoffreste.

Rheinstrasse 39. **W. Kussmaul,** Rheinstrasse 39.

Telephon 6349. **Park-Kaffee** Wilhelmstr. 36.
Eigene Konditorei. — Balkontennisse gegenüber den Kuranlagen.
Nachmittags und abends: Künstler-Konzert.
Theod. Feilbach, Hofrestaurateur.

Vergnügungs-Palast.

Spielplan vom 1.—15. Juli.
Grosstadt-Programm.
U. a.:
Geschwister Günther
mit ihrem türkischen Wunderpferd
Pascha  Pascha
Ein Meisterstück der Dressur!
Pascha spricht singt lacht tanzt
und musiziert!
!!!! Welt - Attraktion !!!!
Rita Klein,
Operetten - Sängerin.
Hans Alexander,
(verlängert)
mit seinen neuen Vorträgen.
CELLAR,
der geniale Hexenmeister.
Deutsch-Oesterreichisch. Buntes Theater
mit den urkom. Burlesken:
„Die Brotkarte"
und
„Im Manöver".
Eintritt auf allen Plätzen 50 Pf.
Wein- u. Bier-Abteilung.
Anfang: Wochentags 8 Uhr.
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.)

Fahrstühle



für Straße und Zimmer, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten. Reparaturwerkstätte.
714
Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50, Telefon 2281.

Theater · Konzerte

Residenz-Theater.
Dienstag, den 6. Juli.
Gastspiel der Schauspiel-Gesellschaft Nina Sandow.
Das Kind.
Eine Kleinstadt-Komödie in 3 Akten von Ottomar Enking.
Der alte Knees . . . Adolph Jordan
Seine Frau . . . . . Dora Donato
Ida, ihr Kind . . . . . Alice Hacker
Buchbinder Harnack . . Rolf Gunold
Johannes Harnack, sein Sohn . . . . . Hans Schweikart
Frau Bruhn . . . . Marly Markgraf
Buchhalter Bruhn, ihr Sohn . . . . . Ludwig Stein
Briefträger Sievers . Aribert Wäscher.
Die kleine Stadt an der ostholsteinischen Küste. — Gegenwart.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, den 6. Juli.
Vormittags 11 Uhr: **Früh-Konzert** des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Nachmittags 4½ u. abends 8½ Uhr,
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchester.
Programme in der gestrigen Abend-A.

Geldgeber mit 3000 bis 5000 Mk. oder Herr mit Bankverbindung

zwecks Erweiterung eines namhaften altbewährten Unternehmens gesucht. Kurzfristiger Geldumschlag bei voller Sicherstellung. Risikofreies Arbeitssystem. Bedingungen nach Uebereinkunft. Angebote unter **F. W. 4110** an **R. Mosse, Wiesbaden.** F 147

Außergewöhnlich hoher Verdienst bringt eine F147

General-Vertretung.

Hessen-Nassau und Großherzogtum Hessen,
sofort abzugeben. Mk. 5000.— bar erforderlich. Offerten unter **K. Z. 9230** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a/Main.**

Wir suchen für unsere Baustelle in **Oberndorf a. N.** noch:

3 Betonpoliere, 1 Zimmerpolier für Eisenbetonschalung, 1 Polier für Erdarbeiten

und wollen sich Bewerber mit Zeugnisabschriften an uns wenden.
Ferner benötigen wir:

10 Zementfacharbeiter, 30 Maurer, 40 Zimmerleute, 50 Betonarbeiter, 3 Maschinisten für Lokomotive, Ramme und Betonmisch-Maschine. 763

Arbeitsuchende erhalten von den **Arbeitsämtern Stuttgart, Frankfurt** und **Wiesbaden** nähere Auskunft über Bedingungen und Lohnverhältnisse.

Dyckerhoff & Widmann A.-G., Baubüro Oberndorf a. N.

Saison-Ausverkauf.

Damenhüte, Kinderhüte,
garniert,
zur Hälfte des Preises.
M. Eckhardt,
Wellritzstr. 11,
gegenüber der Helenenstraße.




Schulranzen
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert
als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10. 491
Reparaturen.

Zur Quelle,
Germania-Brauerei, Mainzer Str. 99.
Heute Dienstag:

Metzelsuppe,
wozu höfl. einladet
V. A. Kesselring.

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

3 Zimmer.

Scharnhorststr. 6, 1, schöne 3-Zimmer-Wohn. im 3. Stock, 1. Oktober z. v.

Scharnhorststr. 8 3-Zim.-Wohn. z. v.

Scharnhorststr. 14 sch. 3-Z.-Balk.-W. mit Mans. a. Oktober. Näh. P. r.

Scharnhorststr. 25, 1. St. u. Hp., gr. 3-Z.-W., letzt. f. Wäsch. poss. B8479

Scharnhorststr. 34 3-Z.-W., 1. 10. N. 1

Scharnhorststr. 37, 1, sch. 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Part. links. 1505

Scharnhorststr. 42 zwei schöne 3-Z.-Wohn. z. 1. 10. zu vm. Näh. 1 l.

Scheffelstraße 6 3-Z.-W., d. Neuz. entspr., gl. od. Okt. zu v. B7622

Schiersteiner Str. 32, 3, herrsch. 3-Z.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. das. B7630

Schulberg 8, 2. St., 3 Zim. u. Zub. per 1. Okt. zu vm. Näh. P. r. 1898

Schulberg 17 3-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. Vorderh. 1 St. 1889

Schulgasse 7, 1, 3-Zim.-W. mit Zub. sof. od. spät. Zu erfr. 2 r. 1453

Schwalbacher Str. 23, 3, 3-Z.-W. m. Balkon u. Mans. zu v. Näh. Part.

Schwalbacher Str. 23, Hth. 3 Z. u. K., Frontsp., zu verm. Näh. Part.

Schwalbacher Straße 42, Hth., 3 gr. Zim., Mans. u. Zubehör sof. oder zu vermieten. Näh. Vdh. P. 1425

Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres Vorderhaus Part. 1885

Schwalb. Str. 99, 1, 3 Zim. u. Küche.

Sedanplatz 3, 1, schöne 3-Z.-W. B8895

Sedanplatz 6, Hth., 3-Zim.-W. B8188

Sedanstraße 2 schöne 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vermieten. 1847

Sedanstraße 6 II. 3-Zim.-Wohn., H., zu verm. Näh. Part. B7225

Sedanstr. 8, 3-Zim.-Wohn., 1. Okt.

Sedanstraße 9, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vm. 1718

Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B8389

Sedanstraße 13, Hth., sch 3-Z.-Wohn. Näheres bei A. Roder. B8074

Sedanstr. 14 3-Zim.-Wohn. B8323

Seerobenstraße 10, 1, sch. 3-Zim.-W., Bad, Mans., Erker, 1. Okt. B8857

Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 1509

Steingasse 20 3 Z. u. K. per 1. Okt. Näh. bei Heller das. F374

Steing. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 1510

Stiftstr. 3 große 3-Z.-W. gl. od. sp.

Stiftstr. 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Taunusstr. 19, Vdh. Anb. 1, 3-Z.-W., seith. Bankbur.; das Part., 2 Z., f. Geschäftsz. N. Nr. 23, Lad., Hochs.

Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock 1512

Walluser Str. 9, Mtb., sch. 3-Z.-W. sof. od. spät. Näh. Vdh. P. 1513

Walramstraße 5 3-Z.-Wohn. gleich oder später zu v. Näh. 3 l. B8820

Walramstraße 6 schöne 3-Z.-W. mit Zubehör auf 1. Okt. billig. B7611

Walramstr. 13 3-Z.-W., 1. 460 Mk.

Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung, 1. Stock, sof. od. spät. zu v. B8076

Walramstr. 23 3 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vm. Näh. P. B8598

Walramstr. 25, 1, sch. gr. 3-Z.-W.

Waterloostr. 2, P. 3, 3-Z.-W. sof. od. sp. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B8077

Weilstr. 4, 1, 3 gr. Z., K., Mtb. u. Zub., 1. 10. N. das. od. Nerotal 17.

Weilstraße 9, schöne 3-Zim.-Wohn., 2. St. u. P. Näh. Nr. 11, 1. 1826

Weilstr. 23, 2, schöne 3-Zim.-Wohn.

Weißenburgstr. 2, Erdgeschoß, 3-Z.-Wohn. mit Bad z. 1. Okt. B7054

Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., 1. 10.

Wellritzstr. 5, Vdh. 1, 3 Zim. u. K.

Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. auf 1. 10. zu verm. Näh. Part. lks. B8601

Wellritzstraße 51, 1. u. 3. St., je eine schöne 3-Z.-W. z. Okt. N. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.

Werderstraße 10, P., 3-Zim.-Wohn. u. all. Zub., Gas, f. od. sp. Näh. Dotzheimer Str. 91 od. beim Hausverwalter Werderstr. 10, P. B8078

Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079

Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.

Westendstr. 10, Vdh. u. Mth., je 3 gr. Z. u. K. z. 1. Okt. Näh. P. 1. 1514

Westendstr. 15 3 Z., K., 2 K. B8081

Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 1515

Westendstraße 15, Hth. P., 3-Zim.-Wohn. sof. Näh. Luisenstr. 19, P.

Westendstr. 18, Vdh., 3-Zim.-W. sof. zu vm. Näh. Hth. 1 St. r. B8082

Westendstr. 18, Hth. 3, 3-Zim.-Wohn. Näh. daselbst Hth. 1. St. r. B8083

Westendstr. 20, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon. B8084

Westendstr. 21 3-Z.-W., sof. N. Part.

Westendstraße 22, Vdh., schöne 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. Hth. 1, Koch.

Westendstr. 23 3-Zim.-Wohn. zu vm.

Westendstr. 32, Hochp., 3 Z. u. Küche.

Westendstraße 37, freie gesunde Lage, schöne 3-Zimmer-Wohnung. B8087

Westendstraße 39, 3 St. r., 3-Z.-W. Näh. Adelheidstr. 54, 2 St. 1896

Wielandstr. 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1517

Wielandstr. 14, 1, hochh. 3-Z.-W. m. Heiz. u. Warmw.-Vers. auf 1. 10. N. das. od. Wielandstr. 13, P. lks.

Wielandstraße 25, Vdh. u. Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Hth. 1.

Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 1518

Wörthstr. 23 sch. 3-Z.-Wohnungen m. Balk., sof. Näh. Kreidelstr. 7. 1759

Yorkstraße 7, Hth., 3-Z.-W., mit od. ohne Mans., Werkst., Bierk., 1. 10.

Yorkstraße 9 3-Z.-W., 1. Okt. 1842

Yorkstraße 12 eine 3- u. 4-Z.-Wohn., mit all. Komf. d. Neuz., auf gleich oder später zu v. Näh. das. im 1. Stock oder Blücherstr. 42, 1 lks. Auch kann Stallung dazu gegeb. w.

Yorkstraße 13, Hth. P., 3-Z.-Wohn.

Yorkstraße 31 schöne 3-Zim.-Wohn.

Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon, sofort oder später. Näh. Parterre.

Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. P. r.

Zimmermannstr. 10, 1, sch. 3-Z.-W. m. Erk. gl. od. sp. N. Part. B8089

Große 3-Zimmer-Wohnung mit Zub. auf 1. Oktober zu verm. Näheres Sedanstraße 3, Part.

4 Zimmer.

Adelheidstr. 18, P., 4 Z., Zub., Bad, elektr. Licht, Zentralh., Okt. 1866

Adelheidstr. 35, P., 4—6 Z., Bad, el. L., auch für Büro, sof. od. 1. Okt.

Adolfsallee 17, Hth. 1. Stock, 4 Zim. sof. od. sp. Näh. Vdh. Part. 1543

Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 1544

Albrechtstr. 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.

Albrechtstr. 34 4-Z.-W., 1. 10. N. 2 l.

Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 1546

Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1547

Arndtstr. 3 herrschaftl. Wohn., 4 Zim., gr. Balk., Bad u. r. Zub., 1. Okt. zu vm. N. das. P., b. Müller. 1548

Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B8091

Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B8092

Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.

Bertramstr. 16 4-Zim.-Wohn. sofort od. 1. Okt. Näh. im Laden. B8453

Bertramstr. 20, P. 1, 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. dortselbst oder bei Blumer, Kirchgasse 88. 1550

Villa Bierstadter Str. 46, Frontsp.-Wohn., 2 Tr., 4 schöne Zim., fr. Balkon, herrl. Aussi., Küche Gas, Garten, Keller, an ruh. kl. Familie.

Bismarckring 1, Ecke Dotzh. Straße, 1. St., 4 Zim., Veranda, Sonnens., sof. od. spät. Näh. Drogerie. 1551

Bismarckring 12, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., für 1. 10. B8590

Bismarckring 21, 1, sch. 4-Z.-W. mit Zubeh. auf 1. Okt. Näh. 3 r.

Bismarckring 26 4 Z. u. Zb. N. 1 l.

Bleichstr. 47, 2, 4-Z.-Wohn. sof. od. spät. Näh. Bureau im Hof. B8094

Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1552

Blücherstraße 15, 2, 4-Zim.-Wohn., schöne große Räume, zu verm.

Blücherstraße 17, Vdh. Part. rechts, schöne 4-Z.-Wohn. u. 2 Mansard., 2 Keller, zum 1. Okt. zu v. Näh. Helenenstr. 6, 2, Schwerdel. 1004

Blücherstr. 28, 2, 4-Z.-W., Okt. N. 1.

Bülowstr. 3 hübsche sonnige 4-Z.-W., 720 bis 800 Mk., elektr. L., sof. od. spät. Näh. bei Zeltmann, 1. Et. l.

Bülowstr. 8, P., sch. u. h. 4-Zim.-W., Terrasse, elektr. L., ev. Lagerraum.

Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 1810

Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 1554

Dambachtal 2, 2, 4 Zim., Badezim., elektr. Licht, zu 850 Mk. für gleich od. später zu verm. Näh. P. 1641

Dambachtal 5 herrschaftliche große 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf f. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dotzh. Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. Anzus. 10—12 u. 4—6. Näh. Part. 1813

Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, B. P. 1747

Dotzh. Str. 57 4-Z.-W. sof. od. sp. zu verm. Näh. Dotzh. Str. 74, 1. 1558

Dotzheimer Str. 75, 1, schöne 4-Z.-W. u. Zb. gl. o. sp. N. Hausverw. 1557

Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B8097

Dotzheimer Str. 86, Gth., 4-Z.-Wohn. Näh. Dotzheimer Straße 63. B8098

Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B8099

Dreiweidenstr. 8, P., gr. 4-Z.-W.

Eckernfördestr. 15, 1, sch. 4-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu v. Näh. P. B8628

Eckernfördestr. 17 schöne sonn. 4-Z.-Wohn. per 1. Oktober z. vm. B8340

Ellenbogengasse 15, 2, 4-Zim.-Wohn.

Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.

Eltviller Straße 7 schöne 4-Zimmer-Wohn., 1. Stock, per 1. Oktober zu verm. Näh. bei Beit. 1789

Emser Str. 8 gr. 4-Z.-W. mit gr. vergl. Balkon. Näh. Part., 3—5.

Emser Str. 10, 2, 4-Z.-W., schöne gr. Räume, sof. od. spät. zu v. N. P.

Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zub. an eine ruh. Fam. sof. 1540

Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. f. od. spät. 1498

Georg-Auguststraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät.

Göbenstr. 2, Vdh. 1. Et., 4 gr. Zim. u. Zubeh. auf 1. Oktober. B8101

Gneisenaustr. 13 gr. 4-Z.-W. B8100

Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober. B7100

Goethestr. 18, 2. gr. 4-Z.-Wohn. zu v.

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 1761

Hartingstraße 13, 3. Stock, 4 Zim., reichl. Zubehör. Näh. Part. 1558

Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 1562

Hellmundstr. 42 schöne gr. 4-Zimmer-Wohn., 680 Mk. Näh. das. 1 St.

Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Haybach.

Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., auf Okt. zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B7617

Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 1563

Herderstraße 19, 1. Et., 4 Zim. per sof. od. später. Näh. Laden. 1533

Jahnstraße 25, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1 l.

Kapellenstraße 18, Part., 4-Zim.-W. mit Küche u. Zub. a. 1. Okt. 1782

Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 1781

Karlstr. 17, a. d. Rheinstr., mod. 4 Z. m. Erk. u. Zub. Näh. 2 r. 1352

Karlstraße 35 schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort oder später. Näh. 2 l. 1565

Karlstraße 37 4-Z.-Wohn., 2. Et. 1566

Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B8102

Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.

Kirchgasse 11, 1, 4-Zimmer-Wohn., auch für Geschäftszwecke. 1913

Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. m. Zub., 3. St., per 1. Okt. Näh. 2. 1755

Marenthaler Str. 3 4 Zim. u. Küche, 2. Stock, Gas, Elektr., Bad u. Zub., auf 1. Oktober zu vermieten.

Kleiststr. 2, 2, 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. N. b. Hausmstr. Beez. 1530

Kleiststr. 8 4-Z.-W. sof. od. sp. N. 1.

Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 1568

Körnerstr. 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, elektr. L. u. Zub., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Hth. bei Giller.

Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 1569

Kreidelstr. 5, Villa, schöne Erdgesch.- u. 2. Stock 4—5-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näh. Kreidelstraße 7. 1760

Lorcherring 6, P., I. 4-Z.-W., 580 M.

Luxemburgstr. 2, 1, 4 Zim., Badez., Balk., 2 Mans., 2 Keller, sof. 1571

Luxemburgstr. 7 sch. 4-Z.-W. N. 2 r.

Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 1672

Mauergasse 19 4-Zim.-W. Näh. Lad.

Moritzstr. 42, 2, gr. 4-Zim.-Wohn.

Moritzstr. 50, 1, 4-Z.-W., gl. od. sp.

Moritzstraße 64, 1. Et., 4-Zim.-Wohn.

Nerostraße 9 4 Zim. m. Zubeh. 1788

Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 1850

Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., 1. 10. N. 1.

Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 1758

Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. per 1. Okt. Näh. P. l. 1345

Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Schäfer. B8104

Philippsbergstraße 22 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör auf sof. oder spät. zu verm. Näh. Franz-Abtstraße 4. 1574

Platter Str. 12 schöne große 4-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu verm. Preis 600 Mk. Näh. daselbst. 1808

Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 3 St. 1526

Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B8105

Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z. auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.

Rheinstraße 99, 1. St., 4-Zim.-Wohn.

Riehlstraße 12 4 Zim. mit Balkon, 1 K., 1 Bd., 2 Mk. u. 2 Kl. z. Pr. v. 750 Mk. per sof. od. 1. Okt. z. v.

Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 1575

Rüdesh. Str. 31, 2. St., sonn. 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. B8106

Saalgasse 20, Vdh. 2, 4 Zim. zu vm. Näh. beim Hausverwalter. 1577

Saalgasse 28 4 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 1578

Saalgasse 38, 2, schöne 4-Zim.-Wohn. mit Balkon sofort. Näh. 1 St. r.

Scharnhorststr. 1, 1, Ecke Dotzh. Str., mod. 4-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. zu verm. Näh. Part. l. B8107

Scharnhorststr. 32, Eckhaus, 4-Z.-W.

Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2. St. hoch, auf jetzt od. 1. Oktober zu vm. Näh. das. u. 3 St. 1770

Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 1785

Schlichterstraße 13, Hochpart., schöne 4-Z.-Wohn. per Okt. N. 3. Et. 1579

Schulberg 27, 2, 4 Zim. u. Küche, freie Lage, 620 Mk., zu verm.

Schwalbacher Straße 48, Gartenseite, 4 Zimmer, 3. Stock, Erker, Balkon, Bad, Kohlenaufzug, Gas u. elektr. Licht u. sonst. Zubehör sof. od. spät. Zu erfr. in 50, bei Meinecke. 1580

Schwalbacher Str. 57, 2, mod. 4-Z.-W., Gas, Bad, el. L., Mietnachlaß.

Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 1581

Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt“-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 1582

Weilstr. 4, Hp., sch. 4-Z.-W., Badez., K. u. Zubehör, gleich od. später zu verm. Näh. Nerotal 17.

Wellritzstr. 11 4-Z.-W. m. Zb., 1. 10., gegenüb. Helenenstr., sonn. L. 1830

Wellritzstr. 45 4 Zim., Küche u. Zub. auf 1. Oktober zu verm. B8163

Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B8615

Wielandstr. 4 4-Z.-W. N. 2 l. 1733

Wielandstr. 25, P., 4-Z.-W. N. H. 1.

Winkeler Str. 3, P., 4 Zim. m. Zub. u. Zentralheiz., p. 1. Oktober. 1840

Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 1585

Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B8110

Zietenring 3, 2, schöne 4-Z.-W. zum 1. Okt. zu verm. Näh. das. B8495

5 Zimmer.

Adelheidstraße 82 5-Z.-W. f. o. spät. N. Zorn, Dotzh. Str. 85. B7751

Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 1587

Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 1588

Augustastraße 1, Ecke Mainzer Str., Hochpart., 5 Zim., Bad, Veranda, elektr. L. u. Zub. auf 1. Okt. 1343

Bismarckring 2, 3, Eckhaus, schöne 5-Zim.-Wohn. mit Warmwasserheizung, zeitgem. Einrichtung u. Zubeh., an ruh. Mieter auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. l. B8111

Bismarckring 9, 1. Stock, 5 Zimmer per Oktober zu vermieten. B7618

Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. z. 1. Okt. Näh. b. Gaiser. B8112

Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 1590

Dotzheimer Str. 10, 2. St., Wohn. v. 5 Zimmer nebst Zubehör zu verm.

Dotzheimer Str. 13 5-Z.-W., Balk., reich. Zub., 1. 10. N. Hth. P. 1850

Dotzheimer Str. 18 5 Z., u. herg., sof.

Dotzheimer Straße 32, 2, neu herger. 5-Zim.-Wohn., gr. Balkon. 1593

Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas, auf sof. od. später. B8113

Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 1010

Emser Str. 32, 2, 5 Z. m. reichl. Zb. sofort oder später zu verm. 971

Gerichtsstraße 5, 1, schöne 5-Zim.-W. m. Zub., 1. Okt. Näh. daselbst.

Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 1594

Goethestraße 27, P. u. 1, sch. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör, neu herger., Elektr., Gas, billig zu vermieten.

Gustav-Adolfstr. 12, 1, schöne freigel. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zum 1. 10. 15 zu verm. Näh. daselbst P.

Gutenbergstr. 2, Villa, gr. 5-Z.-W. bill. Näh. Nauenthaler Str. 11, 2 r.

Haimerweg 10, ruh. vorn. Kurl., nahe Kurhaus u. Wilhelmstr., 2. Etage, 5 Z., 1 Badez. usw., Gartenben., 1. Okt. Näh. Part. 10—12, 3—6.

Hallgarter Str. 1 sehr schöne 5-Z.-W., 2. Et., per Oktober. Näh. P. 1595

Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1596

Herderstr. 10, 2, 5—6-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Oktober. 1846

Herrngartenstr. 4, P., 5 Zim. u. Zub. sofort. Näh. 2. Stock. 1597

Kaiser-Friedrich-Ring 30 sch. 5-Z.-Wohn., 1. St., sof. od. spät. 1599

Kaiser-Friedr.-Ring 33 herrschaftliche 5-Zim.-W. p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. u. Walluser Str. 3, 2, sowie Bismarckring 36, 1, Müller. B8151

Kapellenstr. 37 sch. 5-Z.-W. mit Bad u. reichl. Zubeh. nebst schön. Obstgarten; dies. w. vollst. neu herg., el. Licht gelegt, sehr preisw. p. 1. Okt. zu verm. Näh. im H. od. Schwalbacher Straße 46, Schwergel.

Karlstraße 18 5 Zim. u. Zub. sofort od. später zu vm. Näh. Part. 1600

Karlstraße 37, 3, 5-Zim.-Wohn. 1601

Kirchgasse 5, 1, 5-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vm. 1881

Klarenthaler Str. 5 schöne 5-Zim.-W. m. all. Zubeh. a. 1. Okt. Näh. das.

Klopstockstraße 11, 1. Etage, herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 1602

Lehrstraße 1, nahe K.-Friedrich-Bad, schöne 5-Z.-W., 650 Mk. B8450

Luxemburgplatz 3, P., schöne geräum. 5-Zim.-Wohn. mit Gartenben., für 1000 Mk. jährl. zu verm.

Luxemburgstr. 1, 1, 5 Zim. u. Zub. für sof. od. spät. Näh. Part. 1603

Luxemburgstr. 11, 1 l., gr. sch. 5-Z.-W. an kl. r. Fam. zum 1. Okt. 1523

Marktplatz 7 5-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort oder später zu verm. Näheres Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwaltsbureau, Adelheidstraße 32. F341

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. Et., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 1606

Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 1528

Moritzstraße 12, 1. Stock, neu herg. 5-Zim.-W. u. Zubeh. sogleich. 1607

Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 1608

Moritzstr. 45, 1, 5 Z., El., 2 B., sof.

Moritzstr. 70, 2, 5 gr. Z., Gas, el. L., Bad, Balk., auf 1. Okt. N. 1. 1793

Müllerstr. 9, 1. Stock, m. Balkon, 5 Zim., einschl. Badez., El. u. Gas.

Müllerstr. 3, 2, 5-Zimmer-Wohn. u. Zubeh., neuzeitl., Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, für Oktober. 1829

Nerostraße 43, 1. Etage, 5-Z.-Wohn. per sofort oder später zu v. 1610

Villa Neuberg 2, Hochp., gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zub., elektr. Licht, f. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 1611

Nikolasstr. 20 Part.-Wohn., 5 Zim., Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 1612

Nikolasstr. 20, 4, 5-Zim.-W. m. Zub. per gl. od. spät. zu v. Preis 900 Mk. Näh. C. Koch, Luisenstr. 15. 1613

Oranienstraße 33, 3 St., vollst. neu herger. 5-Z.-Wohn. mit reichl. Zub. zu verm. Näh. Gth. Part. 1460

Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1614

Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1615

Oranienstraße 60, 1 St., 5 Zim. mit all. Zubeh., Gas, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. 1616

Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort oder spät. Näh. Becker, 2. Stock.

Rauenthaler Straße 20, 1, moderne 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, Veranda, Zentralheizung billig. Näh. Erdgesch., Rößinger.

Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 1617

Rheinstraße 47 5- u. 6-Z.-Wohnung, ganz der Neuzeit entspr., auf sof. oder sp. zu v. N. Blumenlad. 1618

Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Weh, Wörthstraße 12, 1 St. 1620

Rheinstraße 113 5 schöne Zimmer, Parterre, per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage.

Rheinstr. 115, 1. Et., sehr geräumige 5-Z.-W., mit Balkon, Gas, elektr. Licht, Bad rc., auf 1. Okt. od. früh.

Rheinstr. 117, Südf., 5-Z.-W. N. P.

Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 1621

Rüdesheimer Str. 23, 2, 5—6-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. Näh. P. l. 1825

Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B8109

Rüdesheimer Straße 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5-Z.-W., Okt. 1319

Scheffelstr. 1, Ecke Kaiser-Fr.-Ring, ist in herrsch. Hause die 1. Etage, 5 Zim. mit reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Part. 1622

Scheffelstraße 6 5-Z.-Wohn., d. Neuz. entspr., per 1. Oktober zu v. B8588

Schenkendorfstr. 5, 3, 5-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. z. 1. Okt. 1623

Schiersteiner Str. 18 herrsch. 5-Z.-W. mit Zentralheizung zu verm. 1625

Schlichterstr. 11, 3, gr. 5-Z.-W. mit Bad, gr. Balk., 1. Okt. N. d. [illegible]

Schulberg 6, Hochpart., 5 Z. u. Zub. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Schulberg 8, Part. rechts. 1899

Schulgasse 6 5-Z.-W. fr. Zahn-Dent. bewohnt zu v. Näh. im Lad. 1627

Schwalbacher Straße 9, 3. Stock, 5-Z.-W. u. Zub. auf 1. Okt. N. das. Hof rechts u. Bismarckr. 8, Hochp.

Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.

Taunusstr. 77, Gth., 5 Zim., Bad rc., sofort od. spät. zu vermieten. 1629

Walluser Str. 3, 1, 5-Z.-W., 1. Okt.

Walluser Str. 11, 1, schöne 5-Z.-W. mit Bad, Elektr. u. r. Zub. zu Okt. zu vm. Näh. das. od. Dreiweidenstraße 6, P., bei Vogel. B7579

Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 1780

Weißenburgstr. 5 sch. 5-Z.-W. N. Nr. 3.

Wellritzstr. 3, P., sch. 5-Z.-W. m. Zb. 1. Okt. N. das. od. Rheinstr. 110, 1.

Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 1631

Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. f., 1. u. 2. f. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 1632

Wörthstraße 9, an Rheinstr., Part., 5-Zim.-Wohn. Näh. 1 St. 1539

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Okt. Preis 720 Mk. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, 1 l. 1633

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad rc., sof. o. sp. 1637

Adelheidstraße 56, 2. Etage, 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 1638

Adelheidstraße 85, Hochpart., 6 Zim. u. Zub. z. 1. Okt. Näh. 3 St. 1812

Adolfsallee 26, 1. St., 6 schöne Zim., gr. Balkon, reichl. Zubeh., sofort od. spät. zu vm. Näh. 2. St. 1322

Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 1639

An d. Ringkirche 6 zwei herrsch. Wohn. v. je 6 Zim. m. Zubeh., Part. per Oktober, 2. Stock per sofort od. spät. zu vm. Anzus. v. 12—2 Uhr. 1640

Bahnhofstr. 6, 1, 6-Z.-W. m. Erker u. gr. Badez. u. r. Zub., bestens für Konfektionsgeschäft geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Büro L. Franke, Wilhelmstraße 28.

Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B8118

Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Juli zu vm. Näh. Rheinstr. 100, 2. 1834

Emser Straße 39 6-Zim.-Wohn. mit Garten billig zu vermieten.

Friedrichstr. 40, 2, schöne 6-Zim.-W. m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. Hausmeister Bach. 1642

Herrngartenstr. 15, 1, 6 Z., r. Zub., sofort od. später. Näh. Part. 1643

Hunboldtstr. 11, 2, herrschaftl. 6-Z.-Wohn., 3 Mans., 3 Keller, elektr. L. usw., für 1. Okt., a. W. a. früher.

Kaiser-Fr.-Ring 60, 3, herrsch. 6-Z.-W. sofort od. später. Näh. 2 l. u. Rüdesheimer Str. 29, 2 r. B8119

Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2, 6 Zim. u. Zubehör. Näh. Part. 1871

Kaiser-Friedrich-Ring 69 Hochpart.-Wohn., 6 Zim., 2 Balk., 2 Mans., 2 Kell., 1. Okt. Näh. Sout. 1644

Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Neuser. 1538

Langgasse 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Korf.-Gesch.

Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., f. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 1646

Lanzstr. 15 hocherrschaftl. 6-Z.-W. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Taunusstraße 33/35, Laden.

Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 1647

Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., Bad, Balkon, reichl. Zubehör, auf sofort oder spät. zu verm. Näh. im Kontor J. Rapp daselbst. 1648

Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh Hausbesitzer-Verein. F 881

Nerostr. 20, 3, Wohnung, 6 Zimmer u. Küche, Zubehör, per 1. Oktober.

Oranienstr. 46, 1. od. 2. Obergesch., sch. 6-Z.-Wohn. m. Zubeh. zu vm. Heim Hth. Näh. Oranienstr. 44, 1.

Rheinstr. 72 herrsch. 6-Z.-W., Speisek., Bad, 2 Msd., Gas, el. Licht, auf sof. oder spät. zu v. Näh. P. 1649

Rüdesheimer Str. 14, 2, sch. herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör (Personenaufzug) sof. od. später zu verm. Näh. Part. links. 1650

Schlichterstraße 14, 3, 6-Z.-W., Gas, El., reichl. Zub., 1. 10. Näh. Part.

Schwalb. Str. 57, 3, sch. 6-Z.-W. m. hohem Mietnachlaß. Näh. 2 r.

Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wielandstraße 19 hocherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserversf. 1651

Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4 Et. 1652

6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1633

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1654

Dambachtal 20 7—8 Z. z. Okt. 1845

Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 1707

Friedrichstraße 29, 2, Wohn., 7 Zim., Küche, Zubeh., für 1. Okt. billig zu verm. N. Bierstadter Str. 9. 1900

Gerichtsstr. 3, 2, 7-Z.-W., Bad, Balk., Gas, elektr. Licht, sof. zu vm. 1454

Kapellenstraße 33, Part. u. 1. St., zusammen 7 Zimmer, reichl. Zub., großer Garten, evt. Stall u. Rem., per 1. Okt. zu verm. Besichtigung 11—5 Uhr. Näheres bei Brunn, Adelheidstraße 45. 1896

Nikolasstraße 15, 2. St., 7 Z., Zub., herrsch. einger., zum 1. Okt. zu v. Besicht. 11—1, 4—6. Näh. das. od. Adelheidstraße 28, 1, Büro.

Rheinstr. 109, P., 7-Zim.-Wohnung. Näheres Rheinstraße 107, Part.

Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 1874

Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, alls. frei. Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1656

8 Zimmer und mehr.

Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 8120

Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 14 für Bur. u. Möbelunterstell. 3 Räume u. Lagerr. 1657

Adelheidstr. 38, P., 3 Räume f. Büro.

Adolfsallee 6, H. E., gr. helle Räumlichkeiten für Lager, Büro, Werkstätten u. dergl. geeign., a. Wunsch mit Wohn., zu v. Näh. V. E. 1658

Adolfstraße 1 Laden zu verm. 1732

Adolfstr. 10 Arbeitsr., Bur. 2c. zu v.

Albrechtstr. 34, Eckl. m. 3-Z.-W. bill.

Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 1664

Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 1745

Bismarckring 8 Werkstätte, Büro- o. Lagerräume zu vermieten. B6821

Bleichstraße 20 Werkstätte od. Lagerr.

Blücherstraße 17 schöne Werkstatt u. einige Hofräume. Näh. Helenenstraße 6, 2, bei Schwerdel. 1665

Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Okt. zu verm.

Große Burgstraße 15, 2, 3—4 Zim. für ärztliche oder zahnärztliche Sprechzimmer oder Büro. 1666

Dotzheimer Str. 61 sch. hoh. Laden m. gr. Ladenz., auch f. Schuhgeschäft geeign., zu v. Näh. 1 lks. B 8121

Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.

Eltviller Str. 14, langl. Friseurlad., a. Lagerr. f. Möbel, Wurstk. b. 1537

Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Letschert. 1668

Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.

Friedrichstr. 44 kl. Saal. 51 qm, für Bur., Werkst., Lagerr., sof. od. spät. zu verm. Näh. Heinr. Jung. 1670

Göbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.

Grabenstr. 28 Wirtsch.-R., als Wein- o. Speisew. Dienst. u. Freit., 3—6.

Hellmundstr. 34, 1, Lad. m. Zub. 1430

Hellmundstr. 42 schöner gr. Laden mit 2 Schaufenst. u. 2-Zim.-Wohn., 900 Mk., zu verm. Näh. das. 1.

Hellmundstraße 43/45 Läden b. 1721

Kais.-Fr.-Ring 78 Bur.-Räume. 1251

Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 1671

Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 1672

Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 1673

Mauritiusstraße 5 Laden mit Zim. per sofort oder später billig zu verm. Näh. im Tapetengesch. 1337

Michelsberg 13 Laden preisw. B8170

Neugasse 21 Laden mit Souter. zum 1. Okt. zu v. Näh. bei Knefeli.

Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 852

Oranienstraße 48 helle Werkstätte, 64 Qmtr., zu vermieten. F 850

Oranienstr. 48, Hth., gr. hell. schön. Souterrain zu v. Näh. V. 3. F852

Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F996

Römerberg 24, 1. Mitte. Werkstatt billig zu vermieten. 1570

Römerberg 27, Bäckerei, Laden mit schöner Einrichtung zu verm. 1321

Scharnhorststr. 25 Laden mit 2-Z.-Wohn., seit 14 J. Kol.-, Milch- u. Gemüse-Gesch., w. Einberuf. zu v.

Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer per sofort zu verm. 1679

Schwalbacher Str. 23 Laden mit od. ohne Wohnung zu vm. Näh. Part.

Seerosenstr. 10 gr. Laden, m. o. ohne Wohn., 1. Okt., mit Laden-Einricht.

Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 8123

Wagemannstraße 28, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 1682

Wallufer Str. 9 helle Werkst. B 8124

Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 1084

Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.

Schöner Lagerraum z. Möbelunterst. billig Bismarckring 11, P., Erb.

Geschäftsraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu vermieten Langgasse 39, 1. Näheres Kirchgäßner, Langgasse 42. 1240

Laden Mauergasse 7, in welchem Kolonialwarengeschäft seit Jahren betrieben wurde, mit oder ohne 4-Zimmer-Wohn. z. 1. Okt. 1892

Laden Rauenthaler Str. 10, schöner großer Laden mit groß. Keller u. Wohnung per 1. 10. sehr bill., seith. Butter-, Eierhdl., eignet sich für jedes Geschäft. Näheres daselbst Mittelbau, bei Koch, Part. B 8327

Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 1775

Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Wolframstraße 5. B 8127

Villen und Häuser.

Das Haus Dotzheimer Str. 21, Ecke Hellmundstr., enth. 8—10 Zim. u. Zubeh., ist zum 1. Oktober zu vm. Näh. nebenan, Hellmundstraße 1.

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Gerichtsstr. 5 schöne Fsp.-W. Näh. 1.

Herderstr. 3, 1, kl. Mans.-Wohnung.

Lehrstraße 14 neu berg. Mf.-W. 1351

Oranienstr. 31 l. Mf.-W. z. Unterst.

Walkmühlstraße 32, Kil. Kopp, kleine frdl. Wohn. für einz. Dame od. kl. Familie per gleich od. später. 1336

Auswärtige Wohnungen.

Schönbergstr. 2 in Dotzheim, Wiesb. Gemark.-Gr., 2 Z. u. K., Speisek., Gas, Klos. i. A., m. 22 Mk., dieselbe Wohn. i. Mf.-Stock 16 Mk. N. P.

Dotzheim, Wiesbadener Straße 45, schöne ger. 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. zu verm., gegenüber der Post.

Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F373

Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. u. 5-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 1688

Sonnenberg, Gartenstr. 9, Fsp.-W. p. 1. Okt. N. Sonnenberg, Adolfstr. 7.

Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 1689

Wiesb. Str. 85 vor Sonnenb., Fsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 10, 2, gr. gut m. Zim. an jung. Mädchen zum 1. 8. zu verm.

Adlerstraße 3, P., sep. gut möbl. Z.

Adlerstraße 10 möbl. Zim. zu verm.

Adolfstraße 1, 3 l., gut möbl. Z. zu v.

Albrechtstr. 25, 1, gr. beh. m. Balkz., ruh. Familie, evt. 2 Zim., zu vm.

Albrechtstr. 25 gr. schöne mbl. Mans.

Albrechtstraße 33, P., gr. möbl. Msd. mit Kochherd u. Gas, auch leer.

Arndtstr. 8, P., sch. mbl. M. u. Fsp.

Bahnhofstraße 6, 2 links, 2 schön möbl. Zim., Balkon, elektr. Licht, ruh. Lage, auch geteilt, zu verm.

Bertramstraße 4, 1 l., mbl. f. Zim.

Bismarckring 7, H. 1 r., mbl. 8. bill.

Bismarckring 31, 1, möbl. Zim. zu v.

Bleichstraße 26, 2, 2 sch. möbl. Z., sep.

Bleichstr. 32, 1, m. Zimmer m. Pens.

Blücherstraße 30, 2, W.- u. Schlafs., sep., auch einzeln billig zu verm.

Dotzheimer Str. 35, Hp. l., gut m. Z.

Drudenstraße 8, 2 l., mbl. Z., 18 Mk.

Ellenbogeng. 3, 1, 1—2 möbl. Zim.

Ellenbogengasse 15, 2 l., möbl. Msd.

Faulbrunnenstraße 6, 1, frdl. m. Z.

Friedrichstraße 48, 4, möbl. Zim. bill.

Goethestraße 22, Part., fein mbl. Z.

Hellmundstr. 40, 1, möbl. Z. m. 2 B.

Hellmundstr. 40, 1 r., mbl. M., 2.50.

Herderstraße 11, 2 r., möbl. Mans.

Hermannstraße 9 Mans. mit Bett fr.

Hermannstr. 15, 2 r., m. Z., sep. E.

Hermannstr. 24, P., m. Z. u. o. c. B.

Karlstr. 30, 1 r., schön möbl. Zimmer.

Klopstockstraße 13, P., sch. möbl. Zim.

Luisenstraße 18, 2, schön mbl. Msd.

Luisenstr. 43, 3, sch. gr. möbl. Zim.

Luxemburgstraße 6 möbl. Frontsp.-Zimmer. Näheres Laden, Part.

Mauergasse 8, P. 3 l., sch. m. Z., sep.

Michelsberg 2. 2, sch. mbl. Balk.-Z.

Moritzstraße 5, 1, eleg. möbl. Zim.

Moritzstr. 7, 2 l., sch. mbl. Zim. bill.

Moritzstr. 30, 2 l., g. m. Z. dauernd.

Moritzstr. 44, 2, mbl. W.- u. Schlafs., ev. auch m. Küchenben., auch einz., sof. od. spät. 9—5 Uhr zu Hause.

Müllerstr. 2, 1, gr. m. Z., Balk., frei.

Neugasse 5, 1 r., m. Z., 1 u. 2 Bett.

Nikolasstr. 8, 1, ein eleg. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Oranienstr. 4, P., gr. m. Zim., Gas.

Oranienstraße 10, 1, gut m. Z. mit voller Pension, 70 Mk., zu verm.

Oranienstr. 62, 2, m. W.- u. Schlafz.

Rheing. Str. 8, 3 l., 1 od. 2 g. m. Z.

Schulberg 25, P., gut möbl. sep. Zim.

Schwalbacher Str. 23, 1, m. Zim. m. u. ohne Pension. Näh. Part.

Seerosenstr. 3 sch. möbl. Hochp.-Zim.

Steingasse 3, 1 l., mbl. Mf., W. 2 Mk.

Stiftstraße 3, 1 r., 2 schön möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten sofort zu vm.; auch als Wohn- u. Schlafzimmer.

Taunusstr. 55, 1, 2 Mfa., m. o. unm.

Walramstraße 8, 2, sch. m. Z. u. Msd.

Walramstraße 17 möbl. Mans. z. v.

Weilstraße 17, P., m. Msd., Kochofen.

Wellritzstraße 14, 2. Stock, schön mbl. Zimmer zu verm. Näh. im Lad.

Westendstr. 5, 3 l., sch. mbl. Z. bill.

Zimmermannstr. 6, H. P. r., mbl. Z.

In gebild. Fam. möbl. Zimmer mit Frühstück zu mäßigem Preis abzugeben Albrechtstraße 20, 1 St.

Anständ. Person erhält möbl. Zim. gegen Beschäftigung am Samstagnachm. Biebricher Straße 41.

Schön m. Z. bill. Näh. Tagbl.-V. El

Alt. Dame wünscht v. ihrer Wohn., Nähe Ringkirche, 2 mbl. Zim. abz. Off. u. W. 271 an d. Tagbl.-Verl.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Albrechtstr. 25, 1, 2 frdl. l. Z., Balk.

Albrechtstr. 25, 1, Mans. an anst. P.

Bismarckr. 31 2 heizb. Mans. zu vm.

Blücherstr. 16 sch. h. Mans., 8 Mark.

Frankenstraße 17 heizb. Mans. gleich.

Friedrichstr. 37 1 leeres Zimmer im Seitenbau zu vermieten.

Guelfenaustr. 16 sch. l. f. Z. Ritsche.

Helenenstr. 5, 1, 2 ineinandergehende Mansarden zum Möbeleinstellen.

Hellmundstr. 17 eine l. Mf. N. P. l.

Hellmundstr. 29 1 leere Mf. od. mbl.

Hellmundstr. 30 Mans. m. Herd z. v.

Hellmundstr. 34, 1, sch. Mf. m. H., W.

Herderstr. 1 Mans. z. vm. Näh. 1 r.

Herrngartenstr. 12 1—2 l. Zim., das. eine l. Mans. sof. Anzus. 8—2 Uhr.

Jahnstraße 36 Frontsp. Mf. 15—3.

Kranzplatz 1 sch. Frontspitz-Z. N. 1 r.

Marktstraße 12, Hth., 1 leeres Zim. zu verm. Näh. Vorderhaus 2 r.

Moritzstr. 64 gr. Frontsp. m. Gas.

Neugasse 14 beizb. Mans., leer. N. l.

Oranienstraße 49, 1, Hth., l. o. mbl.

Rheinstr. 50, 1, 1 gr. Mans. zu vm.

Röderstraße 7 leere Mans. zu verm.

Römerberg 10 1 schön l. Z. N. d. 8.

Schwalbacher Str. 73, 1, 2 l. Mfd.

Seerosenstr. 28, Hth., 1 l. Z. Laden.

Wagemannstraße 28, 1. Stock, zwei leere Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wairamstraße 18 gr. Mfd. N. Laden.

Westendstraße 19, 1, gr. Mf. m. Herd.

Yorkstraße 1 schön. groß. Frontspitz.

Mansarde mit Plattofen (auch zum Möbeleinstellen) zu vermieten Luisenstraße 26, 2. Stock.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Adelheidstraße 82 gr. Stall. od. Lag. zu v. N. Dotzheim. Str. 85. B7750

Eleonorenstr. 4 Stall. u. Remise, mit od. ohne Wohnung, zum Okt. Näh. Wohn.-Büro Hellwig, Luisenstr. 15.

Frankenstr. 17 Stall. mit Zubeh. gl.

Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 1431

Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortsf. bei Auer, Part. F 352

Westendstraße 4 Stallung für 1 bis 2 Pferde. Näh. 1 l. 1917

Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 68, P. 2 r. 1694

Garage mit Wohnung zu verm. Näh. Steingasse 15, 3 St. l.

Mietgesuche

Kinderlose Leute such. sch. 1-Z.-W. im Stock z. 1. Okt. Angeb. m. Preis u. S. 56 an Tagbl.-Hnstl., Bismarckr.

Kleine Familie sucht 1—2-Z.-W., wo Weißbinder Arbeit haben könnte, Sept. oder Oktober. Offerten unter M. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Malergehilfe sucht 2-Zim.-Wohn., wünscht auch die Unterhaltungsarb. des Hauses zu übernehmen. Zu erfr. Vogel, Wellritzstraße 42, 3 r.

Gesucht für 1. Okt. v. klein. Fam. ruhige sonnige 4- oder 5-Zimmer-Wohnung, im Südviertel. Offerten u. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmer-Wohnung, neuzeitlich einger., gesucht 1. Oktober. Off. mit äußerster Preisangabe u. P. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung, 1 Wohnzim., 1 Schlafzim. mit 2 Betten nebst Baderaum u. Küche in nur gutem Hause von 2 Damen zum 15. August, bis spätestens 1. September, gesucht. Zentralheizung erwünscht. Angebote m. Preisang. u. T. 288 Tagbl.-Verl.

Gesucht von 2 Damen Wohnzimmer u. Schlafzimmer mit Frühstück und Mittagessen in nur gutem Hause zum 15. August, bis spätestens 1. Septbr. Zentralheizung erwünscht. Angebote mit Preisang. u. S. 283 Tagbl.-Verl.

Junger Herr sucht per 1. 8. 15 f. möbl. Zimmer mit voller Pension in bess. Lage. Gefl. Angebote mit Preisangabe u. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere alleinstehende Dame sucht für Oktober 2 leere Zim. mit Pension im Kurviertel. Off. mit Preisang. u. M. 56 a. d. Tagbl.-Verl.

Garage für ein Auto nebst 2-Zim.-Wohn. für kleine Fam. zum 1. Oktober gesucht. Offerten unter O. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer.

Dotzheimer Straße 109, Hth. Part., 1 Z. u. sch. Küche, Gas, Klosett u. Abschluß, sof. od. spät. an Frau od. Fräulein billig zu vermieten.

2 Zimmer.

Dotzheimer Str. 169 2-Zim.-W. 1878

Luisenstr. 46 schöne 2-Zim.-Wohn. mit Heizung zum 1. Oktober, N. b. Köhler, das. 1839

3 Zimmer.

Kirchgasse 7 3-Zim.-Wohn., Hth. 2, zu verm. Näh. Konditorei daselbst.

Röderstraße 14 freundl. 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Feldstraße 8, 1.

Schwalbacher Straße 23, Hth. 1. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm.

Villa, Walkmühlstr. 48,

hocheleg. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., gr. Veranda, Zentralheiz., an nur ruh. Mieter auf 1. Oktober. 1764

In Villa, Gartenwohnung, drei Zimmer und Küche per Oktober zu verm. Preis 600 Mark. Näh. Kapellenstraße 49, Parterre.

4 Zimmer.

Adelheidstraße 36, 2. St., prachtvolle 4-Zimmer-Wohn., reichl. Zubehör, gr. Balkon, sehr billig.

Adolfsallee 11, Hth.

sch. geräum. 4-Z.-W., 1. St., separ., neu herger. Näh. Hausmstr. 1695

Klopstockstr. 1, 3. Et.,

4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 1278

Kirchgasse 44, 1,

sind die 4 Zimmer der Carowschen Zahnpraxis sofort oder später anderweitig zu verm. Näheres bei Löwenstein, Kirchgasse 44, 2. 1678

Niederwaldstraße No. 7, 2,

Südf., b. Kaiser-Friedrich-Ring, zwei hocherrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, Parkett u. Linoleum-Bel., Speisezimmer mit Linkrustasockel, Erker, Balkon, Vorgarten, Bad, elektr. Licht und Gas preiswert für sofort bezw. zum 1. Okt. d. J. zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr bezw. nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmeister Wiederich dort oder Mauritiusstraße 7, Parterre. F353

Mod. 4-Zimmer-Wohn. Rauenthaler Str. 15, I,

mit allem neuzeitl. Komfort (Zentralheiz., elektr. Licht, Bad), ab 1. Okt. oder früher weg. Umzugs mit Nachlaß zu verm. (Anfragen daselbst sowie Kirchgasse 5, 1.)

Taunusstraße 32

schöne 4-Zim.-Wohnung zu vermiet. Näh. Nr. 34, Konditorei. 1696

Wagemannstr. 28,

1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 28,

2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

In schön. freier Lage, Zietenring 13, 4-Zim.-Wohn., 3. Etage links, auf 1. Okt. zu verm. Anzus. 1—3. 1795

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

2. Stock, Gas, elektr. Licht, Bad, 2 Mans., 2 Kell., zum 1. Oktober zu verm. Klarenthaler Straße 3.

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,

in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. 1. Okt. zu vm. 1697

Sch. 4 evtl. auch 3-Z.-W.

In der nächsten Nähe d. Wilhelmstraße, Kurhaus, Theater, Mitte d. Stadt, Delaspeestraße 6, ist eine schöne 4-Z.-Wohn., evt. auch 3 Z. auf 1. Okt. zu v. Näh. das. Part.

5 Zimmer.

Fischerstraße 4, 1. Stock,

5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst Erdgeschoß. Besicht. 10—12. 1805

Geisbergstraße 20,

1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre.

Goethestraße 25, 2. Stock, 5 Zimmer u. Zubehör zum 1. Oktober zu vm. Besichtigung 10—1 u. 2—4. F296

Kaiser-Friedr.-Ring 47, Hpt.,

eleg. prakt. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör in feinem Hause mit Vor- u. Hintergarten an ruh. Leute p. Okt. z. v. Preis 1400 Mk. Näh. 2. Stock, Lehmann. 1433

Kapellenstr. 35 sch. gr. 5-Z.-W., groß. Frontspitz., Küche, Bügelküche, Speisekammer, Mädchenz., Balkon, vollst. Bad, el. Licht, nebst groß. Obstgarten, per sofort oder 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause od. Schwalbacher Str. 46 bei Schwerzel.

Langgasse 28,

Ecke Römertor, 5-Zim.-Wohnung für Büro usw. auf sofort zu verm. Näheres 3. Stock. 1858

Mainzer Straße 28, Villa, 5 Zimmer, 2 Mans., Balk., Speise-Aufzug, Bad, Gas u. elektr. Licht, zu vermieten. Näheres 1. Stock. 1605

Schenkendorfstraße 6,

1. Stock, herrsch. 5-Z.-Wohn., sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. das. P. 1891

Schwalbacher Straße 46

schöne große 5-Z.-Wohn., mit Küche, Balkon, Erker, vollständiges Bad, elektr. Licht, Kohlenaufzug, ein Mädchenz., 1 Kammer, 2 Keller, auf mehr. Jahre mit Mietnachlaß zu verm. auf sofort oder 1. Okt. Näh. im Hause, bei Schwerzel.

Die seither von Herrn Rechtsanwalt **Dr. Beres** innegehabte Wohnung mit Geschäftsräumen

Kirchgasse 5, I,

zusammen 5 Zimmer u. Zubehör, auf Oktober 1915 zu vermieten.

5-Zim.-Wohnung

mit Etagen-Zentralheiz., Luisenplatz 4, 2, z. 1. Okt. 15 zu vermieten. Näh. Baubüro Heß, Luisenplatz 1. 1811

Hochherrschaftliche 5-Zim.-W.

Wielandstr. 14, mit Warmwasser-Heizung u. -Versorgung, mit Mietnachlaß sofort zu vm. Näh. daselbst oder Wielandstraße 13, P. l. 1744

6 Zimmer.

Adelheidstraße 88,

Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf 1. Oktober. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 1737

Alexandrastraße 1, 2. Stock,

6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Fischerstraße 4, E. Besicht. 10—12. 1804

Langgasse 30, Ecke Römertor, 6-Zim.-Wohnung mit Zubehör, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. Okt. zu verm. Näh. 3. Stock. 1857

In 2-Familien-Villa

Biebricher Straße 29,

ist die 1. Etage, enth. 6 Zimmer, Bad, Küche, sowie Fremden- und Mädchenzimmer, mit Zentralheiz., alles der Neuzeit entsprechend, per 1. Okt. 1915 zu vermieten. Näh. daselbst im Hochparterre. 1432

Franz-Abtstraße 6, 1. St.,

5 große, 1 kleineres Zimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 1340

Carl Finger, Herrnmühle.

Schwalb. Str. 47, 1, sch. 6-Z.-W., bish. Dentist, Okt. N. Langgwand. 1342

Taunusstr. 22,

2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 1700

Wagemannstr. 28,

1. Stock, schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu vermieten. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wielandstraße 2, 2. Et., herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. sof. od. später. Näh. Nikolasstraße 39, Part. rechts.

7 Zimmer.

Nikolasstraße 15, 2. Et.,

7 Zim. u. Zub., herrsch. eingericht., kompl. Bad, 2 Klos., Gas, elektr. L., zum 1. Okt. zu v. Näh. daselbst b. Hausmstr. oder Adelheidstr. 28, 1, Büro. Besicht. 11—1, 4—6 Uhr.

Schiersteiner Straße 3

ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. Oktober zu v. R. L.-Friedrich-Ring 56, P. F260

Taunusstraße 34,

1. Stock, 7 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. 2. St. Wilh. Ahler. Anzusehen 11—1 Uhr. 1801

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,

hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

Vorderes Nerotal

eine 7-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Franz-Abt-Straße 3, 1. 1701

8 Zimmer und mehr.

Adolfsallee 45

herrsch. Wohn., 2. St., südöstl., freie Lage, nahe Bahnhof, 8 Zim., Bade-Z., gr. Veranda, Haupt- u. Nebentr. mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., per sof. od. spät. Näh. Part. 1095

Arzt-Wohnung.

Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B8131

Für Aerzte! Für Pensionen!

Große Wohnung,

12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1702

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör

Taunusstraße 23,

2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F 341 Dr. Krang-Busch. 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Bahnhofstraße 6,

mittl. Laden u. Ladenzim., mod. Schaufenster für Spezialgeschäfte in bester Geschäftslage z. 1. Okt. R. Büro 2. Franke, Wilhelmstr. 28.

Große Burgstraße 19,

Ecke Mühlgasse, sind im Zwischenstock 2 schöne helle Räume, geeignet als Büro u. dergl., sofort preiswert zu vm. R. Buchhandlung Pfeil. 1820

Büro Friedrichstr. 29, Part., preisw. sof. od. später. Näh. Bierstadter Str. 9, großes Haus, Part. 1704

Laden

Helenenstr. 16, mit Wohn. u. Zub., zum 1. Okt. zu vm. R. 1. St. 1837

Laden

Hellmundstr. 26, mit od. ohne Einr., nebst 2-Z.-W. Näh. Adolfstr. 6, 1. 1743

Kirchgasse 11, 1,

sind die von Herrn Justizrat Laaff benutzten Büroräume per Oktober zu vermieten. 1772

Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft pass., evt. geteilt, zu v. Näh. 1 r. 1536

Laden,

allerbeste Lage, Langg. 1,

2 große Schaufenster u. helles Untergeschoß, sofort oder später zu vermieten. Näh. b. Architekt Hildner, Bismarckr. 2, I. 1706

Moritzstraße 8,

schöner großer Laden sof. preisw. zu verm. Näh. Buchhandl. Pfeil, Gr. Burgstr. 19, Ecke Mühlg. 1818

Laden Nikolasstraße 12

sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstr. 24, P., bei Georg Ahler. 1708

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 1824

Saalgasse 24/26 ist der von Friseur Sattler innegehabte Laden per 1. Oktober zu verm. Näheres bei Pfeiffer, H. P. r. 1894

Wagemannstr. 28,

1. Stock, 2 leere Zimmer mit elektr. Licht als Büro- od. Lagerräume zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Moderne Läden

mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B8132

Schöner Laden

zu verm. Ellenbogengasse 3, 1. 1535

Laden Ellenbogeng. 6

m. Wohn., Wurstküche, zu v. 1534

3 bis 5 große Zimmer

mit Nebenräumen, elektr. Licht u. Dampfheizung, auch für Aerzte, zu verm. Emil Süß, Langgasse 25.

Zu Mk. 75 mtl. schöner Laden m.

Wohnung, Lager, Heizung, im Eckhause am Resid.-Theat., sofort. Luisenstr. 46, 1. 1455

Konditorei, Café u. Bäckerei,

Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. z. 1. Okt. ev. früh. zu v. Näh. nur bei Georg Ahler, Nikolasstr. 24, P.

Großer Eckladen,

in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 18, 1. 1711

Eckladen Wellritzstraße 24 sofort

oder auf später. 1496

Friseurladen mit Einrichtung z.

zu vm. Yorkstr. 4.

In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, drei große helle Räume, als Laden oder Werkstatt geeignet, zu verm. Näh. bei Frau Preuß, daselbst.

Villen und Häuser.

Villa Freseniusstr. 47

zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 1712

Villa Nerotal 30

9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 1713

Villa Niederbergstraße 3, an der Emser Straße, 8—9 Zimmer nebst reichl. Zubehör per sofort od. später zu vm. Haberstock, Albrechtstraße 7. Telephon 759.

Villa Schützenstraße 10,

u. Wald u. Elektr., billig zu verm. R. J. Bischoff, Kirchg. 11, 2. 1244

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19

7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 1714

Landhaus, nahe Nerotal u. Wald, p. 1. Okt. f. 1500 Mk. zu vm. od. zu vk. Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B8134

Kl. Villa vor Sonnenberg,

Kaiser-Friedrich-Straße 3, neuzeit. eingerichtet, zu vermieten. 1715

Schlangenbad, Kl. Landhaus, n. d. Walde, billig zu verm. Näh. hier, Bierstadter Straße 7. 670

Geschäfts- und Fabrikraum

Gartenfeldstr. 25, g. Bahnhof, 200 qm (Gas, Elektr., Heiz. vorh.) zu vm.; ferner

1 einstöck. Gebäude,

10,5 × 6,5 m, mit Hofraum. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Auswärtige Wohnungen.

Villenkolonie Adolfshöhe,

in Villa, ist herrschaftl. 6-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu v. R. Cheruskerweg 7, Part. Anzusch. 10—12 u. 3—4 Uhr.

Zum 1. Oktober

Zu verm. in Villa Huberline,

gegenüber der Herz-Jesu-Kirche, Biebrich, schöne in 2 Räume geteilte große 1-Z.-Wohn. nebst Küche u. reichl. Zubehör, schöner Garten. Preis 300 Mk. jährlich. Anzusehen täglich von 12 bis 2 Uhr.

In Villenviertel,

nahe Landesdenkmal, ist in hochherrschaftl. Zweifamilien-Villa die 1. Etage, 5 Zim., mit reichl. Zub. u. großem Garten, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausg., zum 1. Okt. oder früher zu verm. Näheres Cheruskerweg 6.

In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41,

schöne 2-Zim.-Wohnung mit Zub. zu vm. Näh. bei Frau Preuß daf.

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten Sonnenberg, Liebenauer Straße 7.

In einem Landhaus vor Sonnenberg (2 Min. bis zur Haltest. d. el. B.) schöne 3-Z.-Wohn., m. gr. Fspz., Bad, el. L. u. Gas, Kell. u. sonst. Zub., groß. Garten, per 1. Okt. zu v. Off. H. 289 Tagbl.-Verlag.

In 2-Etagen-Villa herrschaftl. neuzeitliche große 6-Zim.-Wohnung, mit Zentralheizung zu v. Alles Nähere Wiesbadener Straße 77, 1, Sonnenberg, Haltest. Tennelbach.

Möblierte Wohnungen.

Adolfstr. 3, 1, 2—3 m. Z. u. Küche.

In Villa im Dambachtal

2, 3, ev. 4 Zim., möbl., mit Kochgelegenheit sofort zu vermieten. Freseniusstraße 23.

Mainzer Str. 50, 1, 4—5 Z., Küche, möbl., zum 1. Aug., auch geteilt, zu vm. Gartenbenutz. Näh. Part.

Nerotal 37

gut möblierte Villa auf sofort preiswert zu vermieten.

Hagenstecherstr. 1, 1, abgeschl. möbl. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, billig.

Schöne Frontspitz- oder Parterre-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, mit sep. Eingang, in Landhaus, möbl. oder leer an ruhige Mieter abzug. Adresse im Tagbl.-Verlag. Rm

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 38, 2, möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten.

Adelheidstr. 38 gut möbl. Salon mit Schlafzim., gr. gedeckt. Balkon z. v.

Adelheidstraße 85, 3, gr. eleg. m. Zim. mit Schreibt., Gas, Elektr. Teleph.

Adolfstraße 7, 1, mehrere schöne möblierte Zimmer frei.

Arndtstraße 8, P., eleg. m. Wohn- u. Schlafzim., evt. einzeln, zu verm.

Dotzheimer Str. 54, Part., 2 gr. gut möbl. Zimmer, 1—3 Betten, zu v.

Luisenplatz 1, 2, Zimmer frei, 1 bis 2 Betten, Pension.

Museumstraße 5, 1, eleg. möbl. Zim. mit elektr. Licht u. Lift, g. u. halbe Pension abzugeben.

Nerostraße 4, 2, am Kochbrunnen, schön möbl. Z. für jede Zeitd. bill.

Rheinstraße 34, Alleeseite, in feinem Gartenh., 1 St., schön möbl. Zim.

Börthstr. 9, 2, Ecke Rheinstr., behagl. mbl. Wohn. u. Schlafz., 1 od. 2 B.

Wohn- u. Schlafzim., schön möbliert, sofort zu v. Adolfsallee 18, Part.

Salon u. Schlafzim.,

auch einz. Zimmer, möbl., in m. neuen, der Neuzeit entsprechend eingericht. Villa zu verm. Elektr. Haltestelle, sch. Aussicht, gesunde Luft u. Gart. Bierstadter Höhe 53.

Wohn. u. Schlafzimmer, gut möbliert, mit separ. Eingang, sofort für läng. od. kürzere Dauer zu verm. Faulbrunnenstraße 9, 2.

Schön möbl. Zimmer, mit 1 oder 2 Betten, auf gleich oder später billig zu v. R. Jahnstraße 26, P.

Im Grünen, herrliche Lage,

2—3 möbl. od. unmöbl. Zim. an Dauermiet. R. Kapellenstr. 49, P.

Kriegersgattin wünscht

zwei möbl. Zimmer

(evt. mit Küchenbenutzung) zu vm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Rp

Hübsch möbl. Zimmer

in Landhaus, dicht bei Wiesbaden u. günstig gelegen, an besseren Herrn zu verm. Gefl. Anfragen unter D. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Bad Langenschwalbach.

1 möbl. Zim., evtl. mit 2 Betten u. Küchenbenutzung zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Eo

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Wagemannstr. 28,

1. Stock, 2 leere Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Sommerwohnungen

Luftkurort Jugenheim a. d. B.

Behaglich möblierte Zimmer mit prachtv. Aussicht zu verm., mit 1 Bett 7 Mk., 2 Betten 11 Mk. pro Woche. Anfragen an „Deutsches Haus", Jugenheim a. d. B.

Sommerfrische

in waldreicher Höhenlage von jung. Frau mit 2 Kindern (3¼ u. 5½ J. alt) sofort gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. näh. Beschreib. u. H. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Villa oder Parterre-Wohn.

mit Garten zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe u. F. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht Zwei-Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. Off. u. A. 286 an den Tagbl.-Verlag.

3—4 Zimmer-Wohn.

mit Bad, elektr. Licht, Balkon, am liebsten Zentralheiz., im 1. Stock, in Villa, von ruhig. Ehepaar ohne Kind. per 1. 10. 15 gesucht. Freie Lage, in Kurviertel, Aar-, Lahn-, Schützen- oder Walkmühlstr. bevorz. Preis 850 bis 1000 Mark. Ausführliche Angeb. u. S. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht zum 1. 10. 15 eine

3-Zimmerwohnung

zum Preise von 500 bis 550 Mk. Offerten u. M. 289 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einzelne Dame

sucht zum 1. Okt. 2-Zim.-Wohn. in bess. ruh. Hause. Off. mit Preisangabe unter W. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Dauernd.

Kinderl. Ehepaar sucht per Sept. od. Oktober geräumige herrschaftliche 3—4-Zimmer-Wohnung, möbl. Gartenbenutzung. Preis-Off. u. L. 3133 an Haasenstein u. Vogler, Berlin, W. 8. F 82

Wohnung von 5 Z. oder 4 Zim. u. heller zu Malatelier geeign. Raum, Nordseite, zentrale Lage, Preis bis 1100 Mk., zu mieten gesucht. Offert. u. H. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. 3-Zimmer-Wohnung von ruh. Leuten p. 1. Okt. ges. Angeb. u. L. 56 Tagbl.-Zwgst., Bismarckr. 19.

Gesucht zum 1. Okt. von alt. Dame

4- bis 5-Zimmer-Wohnung

im Südviertel, nicht über 1300 Mk., Part. u. 3. Stock ausgeschlossen. Angebote unter B. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar

sucht per 1. Oktober moderne größere 4- od. fl. 5-Zim.-Wohn. mit Bad, Balk., elektr. Licht usw. Preis 900 bis 1000 Mk. Angebote unter K. 288 an den Tagbl.-Verlag.

4—5-Zimmerwohnung

mit Bad zum Sept. gesucht; freie Lage, modernes Haus. Off. unter A. 571 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, in gut. Hause, auch außerhalb der Stadt, wenn Bahnverbindung, von ruh. Ehepaar zum 1. Oktober gesucht. Preis bis 900 Mk. Angebote unter A. 567 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober gesucht in Kurviertel, Mainzer Str. od. Umgegend,

geräumige 5-Zim.-Wohnung,

Balkon, Bad u. Zubehör. (Nicht über 1200 Mk.). Off. u. S. 284 Tagbl.-V.

5-Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, wenn möglich Gartenbenutzung, ev. außerhalb, wenn elektr. Verbindung, von kinderlosem Ehepaar zum 1. Okt. gesucht. Preis nicht über 1000 Mk. Angeb. u. A. 566 an den Tagbl.-Verl.

Geräum. 5—6 Zim.-Wohn.

mit neuzeitl. Einrichtungen und Beiräumen, von ruhig. kleiner Familie (3 Pers.) zum 1. Okt. oder später in guter Lage zu mieten gesucht, in Zweifamilien-Villa mit Gartenbenutz. bevorzugt. Angeb. mit Preisang. u. U. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Pens. höh. Beamter

f. f. 1. Okt. 6-Zim.-Wohn., event. kl. Haus zu mieten. Bevorz. freie ebene Lage, Nähe Elektr. Off. m. Preisang. Erbach i. Rhg., Franseckystraße 4.

Gut möbl. Zimmer

mit Klavier per sof. ges. Sep. Eing. erwünscht. Off. mit äuß. Preis u. P. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Pension Atlanta,

Frankfurter Str. 14, schöne ruhige Lage, Zimmer mit u. ohne Verpflg.

Freundl. möbl. Zimmer per sofort an Dauerm. od. Fremde. Frankfurter Str. 25, gegenüber Langenbeckplatz.

Pension Ossent, Grünweg 4.

Zimmer frei.

Villa Imperator, Leberberg 10, nahe Kurh., eleg. Zim. m. Frühst. 1.50—3, mit voll. best. Verpflegg. v. 4 Mk. an. Beste Empf., a. f. Dauerg. Sch. Gart.

Für Dauermieter

zwei schön möbl. Zim., Sonnenseite, Balkon, in gutem Hause mit od. ohne Pens. zu verm. Adelheidstraße 21, 1.

In kl. herrsch. Villenhaush.

sind 2 unmöbl. Zimmer, Veranda, elektr. Licht, Garten, mit best. Verpflegung u. Bed. zu vm. Näh. Ausk. erteilt kostenlos Wohnungs-Büro Hellwig, Luisenstraße, 10—12, 4—6.

Fein möbl. Zim. m. u. o. Verpfleg. billigst. Brieger, Schwalb. Str. 52.

Kl. Wilhelmstr. 7, II,

Villa im Garten.

Behagliches Heim für jede Zeitdauer.

Wilhelmshöhe bei Kassel,

Villa Waldfrieden,

Erholungsheim für Kinder u. junge Mädchen, in herrlich. Lage a. Walde. Gewissenh. Pflege u. Aufsicht. Frl. O. Bolz. Näh. Frau Regierungsrat Oppermann, Philippsbergstraße 10.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

30,000 Mk.

auf 1. Hypothek zum 1. Okt. auszuleihen. 45,000 Mk. auf sofort auszuleihen. Herrschafts-Villa bevorzugt. Näheres Luisenstraße 19, Part.

Kapitalien-Gesuche.

8000 Mark als Darlehen

von 2 Geschwistern per sofort gesucht. Prompte Zinszahl. Größte Sicherheit. Offerten unter R. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Verkaufe wegzugshalber meine

Villa

modern, in bester Lage, mit schönem Garten; evt. auch Vermietung. Von Reflektanten erbitte Offerten unter F. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Villa im Nerotal

sofort preiswert zu verk. 8 Zimmer, Zentralheiz., viel Zubehör, Garten. Offert. nur von Selbstreflektanten u. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Villen-Kolonie Eigenheim.

In herrlicher Höhenlage am Wiesbadener Wald, durchs Dambachtal vom Kochbrunnen in 25 Minuten oder von der Haltestelle Tennelbachtal in 10 Min. bequem zu erreichen.

Villen, Landhäuser u. Bauplätze preiswert zu verkaufen.

Kanal, Wasser, Gas, Elektr. Licht.

Villa Heßstraße 7

mod. einger., 7 Z., m. Nebenr. und Autogarage, zu v. Näh. daselbst.

Villa,

Elektr. b. ½1 Uhr, Brandt, 43,000, f. bald an Selbstrefl. zu sehr bill. Preise verk., w. Höhenlage, Wald u. Rhein in nächst. Nähe. Offerten u. D. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Herrl. Besitz., ca. 10 Morg., ganz m. Mauer umschl., einträgl. Obstanlagen, Springbr., Wasserl., elektr. Licht, bei Stadt u. Bahn, Rheinhess., für 70,000 Mk. zu verkaufen. Imand, Weilstraße 2.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

herrschaftl. Villa

mit allem Zubehör u. Garten, Lage unmittelbar am Rhein, enthaltend 13 Zimmer. Vermietung kann getrennt in eine 8-Zimmer-Wohnung mit Garten und eine 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Blick auf den Rhein, erfolgen. Besichtigung daselbst

Biebrich a. Rh., Rheinstr. 19, P.

zwischen 3 u. 5 nachmittags.

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarckring 19 Fernsprecher 4020

nimmt Anzeigen-Aufträge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Nachlaßsätzen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im „Tagblatthaus", Langgasse 21, entgegen.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Echter Pinscher (pfeffer- u. salzfarb.) zu verk. Nikolasstraße 16/18.

Rattenpinscher, Wachhund, groß, zuverlässig, abzugeben Sonnenberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 5.

Gut erhalt. Damengarderobe billig zu verkaufen Nikolasstraße 32, 3 r.

Eleg. rohseid. Kleid mit Jacke, schön. K. karr. Rock, blau. Jackenkleid (Gr. 42/44) zu verk. Moritzstr. 70, 2.

Gut erh. helles Musselinekleid preisw. zu verk. Wielandtstr. 23, 1 r.

4 fast neue Damenkl. (44) trauerh. 5—7 Mk. Oranienstr. 51, G., h. 4 Uhr.

Eleg. weiße Spachtel-Bluse, neu, mit Schoß, preiswert zu verkaufen Adelheidstraße 28, 2, vormittags.

Wegen Todesfall Damenhüte u. Kleider billigst **abzug.** Langgasse 6, 2, bis 4 Uhr nachm.

Gut erhaltener Anzug, mittlere Figur, billig zu verkaufen Am Römertor 7, 2 rechts.

Gebrauchter Gummimantel, Herren-Filzhüte, fast noch neu, 1 Rock u. Weste für Jungen (16 J.), zwei Mädchenkleider, 1 Paar Herren-Schnürschuhe (Nr. 43) bill. zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Rs

Ein Pianino, wenig gebraucht, zu verkaufen. Adr. im Tagbl.-Verlag. Ro

Gebrauchte Schreibmaschine billig zu verk. Nikolasstraße 23, 4 St.

Gut erh. Wasserkissen, fast neu, zu verk. Rüdesheimer Straße 40, 1 l.

Mahag.-Salon-Einrichtung, eiserner gebäurmerter Kamin, versch. Bilder u. Kopierpresse zu verkaufen Goethestraße 24, 1 rechts.

Bettst. m. gut. Sprungr. u. Keil 15, neue u. gebr. Matr., Federbetten u. Kiss., Waschk., Nachtt., Kons., Handtuchhalter, Stühle, Tische, Chaiselg., Spiegel, Bilder, Wäsche usw. wegzugshalber bill. Gr. Burgstraße 17, 2.

Neue Chaiselongue m. Crettonbezug sehr bill. Saalgasse 16, P. r.

Wegen Umzugs versch. Möbel billig abzug. Kirchgasse 22, 3. St.

Wegzugshalber gebr. Möbel, Bett usw. billig zu verk. Philippsbergstraße 45, 2 St. links.

2 Stück gut erh. Büroschreibtische mit Aufsatz, natur, hellow-pine, weg. Umz. preism. Lorelevring 10, P. l.

Rohrtisch für Balkon verkäuflich. Taunusstraße 77.

Neue Nähmaschine (Schwingschiff) billig Bleichstraße 13, Gth. 1 links.

Nähmasch., amerik. Ofen, Betten bill. zu verk. Dotzheimer Str. 11, P.

Neue Nähmaschine (Schwingschiff) sofort bill. Adolfstraße 5, Gth. P. l.

Singer-Nähmaschine, sehr gut erh., zu verk. Luxemburgstraße 9, H. 2 r., nur nachmittags.

Leichte Federrolle, ev. mit Pferd, bill. zu verk. Johannisberger Str. 4.

Eine Federrolle zu verk. W. Klapper, Wakramstraße 13.

Ein Handwagen mit Patentachsen billig zu verkaufen Nikolasstraße 16/18.

Kinder-Liegewagen, gut erhalten, zu verk. Adelheidstraße 66, 3.

Kinder-Sitz- u. Liegewagen sehr bill. Helenenstraße 3, 2 rechts.

Ein Klappwagen billig zu verk. Steingasse 12, Hth. 2.

Schöner heller Korbwagen u. grüner Klappwagen billig zu verk. Wellritzstraße 48, 1, links.

Fahrrad, fast neu, m. 2 Uebersetz., billig zu verk. Bertramstraße 6, 3 r.

Gut erh. Fahrrad mit Freilauf f. 10 Mk. Bismarckring 40, 1 Tr. lks.

Gut erhaltenes Herrenrad zu verk. Rheingauer Str. 8, 3 rechts.

Eisschrank, Bett, Sportwagen, Gehrock zu verk. Neugasse 5, 1 r.

Gut erh. Gasbadeofen (Houbens), versch. Stangen Werkzeugstahl billig zu verk. Herderstraße 7, Laden.

Eine gut erh. Badewanne preiswert abzugeben Adelheidstraße 58, 1.

Badewanne mit Deckel f. bill., Eisenwerk einer Rollmarkise, 10 m l., sehr bill. Saalg. 16, Mth. 2.

Neue Fruchtpresse billig zu verk. Wallmühlstr. 30, P.

Leere Kisten zu verk. Rheinstraße 32, Part.

Fischkörbe zu verkaufen. Klotz, Adolfstraße 3.

Eine Grube fauler Pferdedung zu verk. Scharnhorststraße 34.

Händler-Verkäufe.

Hocheleg. u. einfache Damenkleider billig zu verk. Riehlstraße 11, Mth. 2.

Eleg. fast neue Damenkleider, gr. Ausw., staun. bill. Neugasse 19, 2.

Pianino zu 190 Mk. zu verk. Rheinstraße 52, Part.

G. Piano 180 Mk., Nähm. 30 Mk., 2 Bettst. m. R. à 20, el. Diwan 75, zu verk. Roonstraße 5, 2 St. links.

Vorz. Gitarre, Mandoline u. Violine mit Etui bill. zu vk. Jahnstr. 34, 1 r.

Schlafzim.-Einricht., Küche, Schreibt. (eich.), Flurtoil., Trum., Ausgicht., Stühle, Wandubr b. Jahnstr. 34, 1 r.

Betten, Kleider- u. Küchenschränke, Tische, Waschkom., Vertiko, Ruhesofa, Nachttische, Bilder u. Spiegel billigst Frankenstraße 25, Part.

Weiße Küche 45, Kleiderschr. 8—15, Waschkom. 15, Tische, Bett 15, Vertiko 28 Mk. usw. Walramstraße 17, 1.

2 Eisschränke, 1 Vorratsschr., g. erh., bill. zu verk. Frankenstraße 25, P.

Damen- u. Herrenrad mit Freilauf billig. Klauß, Bleichstr. 15, T. 4806.

Fahrrad mit Torpedo, fast neu, billig. Maher, Wellritzstraße 27.

Gaslampen, Pendel, Brenner, Zyl., Glühk., Gaskoch., Badew., Gartenschl. bill. zu verk. Krause, Wellritzstr. 10.

Kaufgesuche

Pony-Wagen samt Geschirr und Pferd wird sofort gekauft. Anträge u. T. 280 an den Tagbl.-Verl.

Schäfer-Gebrauchshund, 5—9 Monate, zu kaufen ges. Sonnenberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 5.

Gut erh. Jünglings-Anzug zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. G. 288 an den Tagbl.-Verl.

Möbel all. Art, Federbetten, Geweihe kauft Walramstraße 17, 1.

Gebrauchtes Nußb.-Sofa u. dazu passende Stühle zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Mank.-, alte Speichersachen, Möbel kauft Frankenstraße 25, Part.

Kriegersfrau sucht Doppellaufwagen mit Verdeck für Zwillinge. Offerten u. N. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Damenrad, Freil., gesucht. Off. mit Preis u. Marke an Ebert, Hessischer Hof.

Gut erh. Rad mit Freil. z. kauf. ges. Elsässer-Platz 4, 1 rechts.

Glaswand u. Stauberker gesucht. Off. an Brühl, Friedrichstraße 37.

Großer Amerikaner Füllofen zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Kupfer, Messing kauft zu festgesetzten Höchstpreisen Ph. Häuser, Michelsberg 28.

Unterricht

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Gründl. Klavier-Unterricht erteilt konservator. gebild. Lehrerin, 10 Stunden 7 Mk., f. Anf. 50 Pf. Off. u. S. 55 Tagbl.-Zweigst., B.-R.

Konserv. gebild. Musiklehrerin erteilt gründl. Unterricht in Klavier u. Gesang bei mäßig. Preis. Briefe u. F. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Weißsticken f. jg. Mädchen u. Kinder gründl. erlernen, monatl. 4 Mk., sowie Buntsticken. Off. u. F. 56 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Verloren · Gefunden

Verloren gold. Herrenuhr mit Lederzipfel Sonntagabend 7.15 auf Chausseehaus, vom Restaurant bis Bahnhof. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Müller, Arndtstraße 3, Parterre.

Schlüsselbund, 3 Schlüssel u. 1 Drücker im Patentring, Samstagnachmittag verloren. Gegen gute Belohn. abz. Emser Straße 35, 1.

Junger dunkler Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohnung abzug. Küchendorf Hotel Grüner Wald.

Geschäftl. Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstisch 80 Pf. Kirchgasse 43, 2.

Reparat. an Fahrräd., Kinderwag., Nähmasch., Grammophonen usw. w. fachgemäß u. billig ausgef. Klauß, Mechaniker, Bleichstr. 15. Tel. 4806.

Tapezierer- u. Polsterarbeiten jeder Art w. bill. ausgef. Tapeziermeister Lauth, Jägerstraße 9.

Tapezierer empfiehlt sich gut u. billigst. F. Wahl, Göbenstraße 19.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen u. Aufarb. v. Kleidern, Blusen u. Röcken zu bill. Preisen. Fr. Mehrer, Wellritzstraße 48, 1.

Sehr geübte Schneiderin, welche feinste Damenkleider tadellos anfertigt, hat jetzt Tage frei à 3 Mk. Briefe u. D. 283 an den Tagbl.-Verl.

Schneiderin f. Kunden in u. a. d. H. Schwalbacher Straße 89, Part.

Schneiderin sucht noch Kunden im Anf. v. Blus., Röcken, Kostümänd. Tag 3 Mk. Nikolasstraße 26, Fsp.

Gewandte Hausschneiderin f. eleg. Kleider, Blusen, Jackettkleid., auch Aenderungen, sucht Arbeit. Fernthell, Goethestraße 1.

Junges Mädchen empfiehlt sich zum Nähen in u. außer dem Hause. Seerobenstraße 29, bei Wedel.

Fräulein, perfekt im Wäschestopfen, empf. sich in u. außer dem Hause. Näh. Schwalbacher Str. 5, Bäckerei.

Friseuse nimmt noch einige Damen an. Helenenstraße 17, 1. Stock.

Perfekte Friseuse empfiehlt sich. Dotzheimer Straße 55, Laden.

Kriegersfrau empf. sich für mittags zum Ausbess. v. Wäsche u. Kleidungsstücken. Bertramstraße 10, Hth. 2 r.

Elektr. Vibrations-Massage. Frau Baumelburg, Karlstraße 24, 2 Stiegen.

Wäsche aufs Land wird angen. z. Wasch u. Büg., Bach u. Bleiche. Dotzheim, Obergasse 78, Frau Mohr.

Verschiedenes

Gutes Piano mietweise abzugeben, mtl. 5 Mk. Off. u. G. 54 Tagbl.-Verl.

Pians zu mieten gesucht für Privath., wird wenig gebraucht. Off. m. Pr. u. J. 288 Tagbl.-Verl.

Wer gibt Kriegerkindern 1 gebr. Puppenwagen od. gegen kl. Vergüt.? Näh. im Tagbl.-Verl. Rs

Privat-Entb. u. Pens. b. Fr. Kilb, Hebamme, Schwalbacher Str. 61, 2. Haltestelle der Linie 3.

Handwerker, 48 Jahre, in fester Stellung, sucht Briefwechsel mit Mädchen oder Witwe zw. Heirat. Ernstgemeinte Offerten u. G. 289 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Militär-Feldstecher,
gut erh., Prismenglas, 6mal vergröß., früh. 135, für 85 Mk. zu verk. Anzus. vormittags, Yorkstraße 3, 1 l.

Händler-Verkäufe.

Ein neuer Schrank
mit Schiebtüre für eingekochte Früchte billig zu verkaufen. A. Meurer, Möbelgeschäft, Bleichstraße 34.

Kaufgesuche

Rüde, bis zur Mittelgr., mögl. kurzh., gar. stubenr., zu kauf. ges. Stamm, Mainz, Rheinallee 6.

Pfandscheine,
Gold, Silber u. Brillanten kauft zu hohen Preisen
A. Geizhals,
Juwelenhandlung, Webergasse 14.

Ersuche das w. Publikum künstliche Zähne (alte)
Gebisse,
wenn auch zerbrochen, nicht wegzuwerfen, da ich dieselben zu den höchst. Preisen ankaufe. Nur
Mittwoch, den 7. Juli,
den ganzen Tag in Wiesbaden, Hotel Einhorn, Marktstraße, 1. Etage, Zimmer Nr. 7.

Für eigenen Gebrauch suche einige Herren-Anzüge (mittl. Figur) anzukaufen. Offerten unter L. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Stummer, Neugasse 19, II, Telephon 3331, zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

14 elektrische Zugpendel
für Werkstatt-Beleuchtung zu kaufen gesucht. J. Hertz, Langgasse 20.

Wegen großer Nachfrage kauft zu staunend hohen Preisen getragene
Herren-Kleider,
Damen- und Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Pelze, alt. Gold, Silber u. Brillanten, **Pfandscheine u. alte Zahngebisse,** wenn auch in Kautschuk gefaßt sind,
Grosshut, Wagemannstr. 27, Telefon 4424.

Feldstecher, Browning, Kompaß
und sonstige Feldausrüstungs-Gegenstände, nur gut erhalten, sof. zu kauf. gesucht. Off. u. E. 287 Tagbl.-Verl.

Alte Waffen, Geweihe, ausgest. Tiere, Zinnsachen, alte Badewannen kauft Walramstraße 17, 1. Stock.

Zahle für

Lumpen per Kilogramm	0.10 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg.	1.10 Mk.
Neutuch-Abfälle per Kilog.	0.65 Mk.

Frau Wilh. Kieres Wwe.,
Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

Zahle die höchsten Preise
für alt Blei, Kupfer, Zink, Messing, Zinn, Lumpen, Papier, Gummi und Neutuchabfälle. Gestrickte Wollumpen das Kilo 1 Mk. B7689
A. Wenzel, Yorkstraße 14.

Lumpen, Flaschen, Eisen, Säcke, Schuhe etc. holt S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6. B 8440

Unterricht

Gebildete verheir. Dame,
aus Italien kommend, vor Jahren hier staatl. gepr. Sprachlehrerin und Interpretin, erteilt in Italienisch, Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch Unterricht, übern. Uebersetz., nimmt Schüler, Schülerinnen oder Kinder in Verpflegung. Näh. von 3—6 Uhr Gneisenaustraße 18, 1 r.

Fortbildungsunterricht
Stenogr.-Schule Stolze-Schrey. Gewerbeschulgeb. 7. Juli, abds. 8 Uhr.

Am 1. Juli beginnt ein neuer
Zuschneide-Kursus
zu halbem Preis. Gründliche Ausbildung zur Direktrice.
Zuschneide-Lehr-Anstalt.
H. Müller, Taunusstraße 29, 1 St. Daselbst Schnittmuster-Verkauf.

Verloren · Gefunden

Gute Belohnung
Demjenigen Finder, welcher heute nachmittag von 12—2 Uhr 200 Mark gefunden hat, r. Mauritiusstr., Vorschuß bis Markt, Marktstr. zurück, Michelsberg, Emser Straße. Abzug. Fundbüro, Friedrichstraße.

Moderne gold. Brosche
mit klein. Brillant verloren. Abzug. gegen Belohn. Sonnenberger Str. 4.

Silb. Kettenarmband mit Uhr
verl. v. Ecke Bismarckr., Ringk. bis zur Rheingauer Str. Geg. gute Bel. abzug. Rheingauer Straße 2, 1 l.

Geschäftl. Empfehlungen

Detektiv- u. Rechtsbüro
übern. Anfertigung von Gesuchen, Verträgen, Reklamationen jeder Art, sow. Ermittelungen u. Beobachtung. (Strengste Verschwiegenh. zugesich.). Langgasse 8, 2, Eing. Gemeindebadg.

Erstklassige, tüchtige
Jackenkostüm-Schneiderin
empfiehlt sich den geehrten Damen, pro Tag 5 Mk. Offerten u. U. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Nur für Damen!
Spezial-Geschäft für Kopf-, Hals- u. Gesichtspflege.
Haarentfernung
System Dr. Classen.
Kirchgasse 17, 1. St.
Frau E. Gronau.

Massage. Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztlich geprüft. Taunusstraße 19, 2.

Massage u. Heilgymnastik.
Annie Lebert, ärztlich geprüft, Goldgasse 13, 1. Etage, Toreingang rechts.

Zum
Frisieren und Ondulieren
Nagelpflege und amerik. Kopfmassage empfiehlt sich
Anna Rother, Dotth. Str. 83
(auch monatl.)

Massage. — Nagelpflege,
Käthe Bachmann, ärztlich geprüft, Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstr.

Massage
Sofie Prokasky, ärztl. gepr., Langgasse 26, 1, Eingang Römertor 2.

Thure-Brandt-Mar] Kamellsky, **Massagen** ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Schwed. Heilmassage
Krankenbeh., Körperpfl. Staatl. gepr.
Mitzi Smoli, Schwalbacher Str. 10, 1.

Massage Amalie Adrian, ärztl. gepr., Schulberg 15, Part., am Römertor.

Massage — Nagelpflege,
Käte Wesp (ärztl. gepr.), Nerostraße 3, 2, am Kochbrunnen.

Massage, Ärztlich gepr. Langg. 39, II.
Emmy Sammet.

Massage.
Hallina Senta, ärztl. geprüft, empf. sich. Kirchgasse 29, 1.

Verschiedenes

Privat-Entb. und Pension.
Fr. Schöner, Hebamme, Bismarckring 15, 2.

Vornehme Ehevermittlung.
Frau Haack, Luisenstraße 22, 1.

Heirat!
Vornehme Ehevermittelung. Frau Wagner, Marktstraße 20, 3 St.

Geb. Dame,
hübsche Erscheinung, 34 J., mit eleg. Heim, wünscht Heirat mit vornehm. Herrn. Offerten unter J. 283 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe mittlerer Jahre,
gute Erschein., w. die Bekanntschaft eines bess., gutsituierten ält. Herrn zwecks Heirat. Briefe unter K. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Zwecks Heirat
wünscht Wwe., 40er, mit gutsit. ält. Herrn bekannt zu werden. Off. unt. Z. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame,
Mitte 30, vermögend, mit sehr schön. Heim, möchte vornehm. Herrn kennen lernen, zwecks Heirat. Off. unter E. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Glückliche Ehe.
Dame, Witwe, angenehme Erscheinung u. Charakt., sucht sich mit nur feinem Herrn od. altem Herrn, nicht unter 50 J., zu verheiraten. Antwort auf Off. in 10—12 Tagen, da nicht am Orte. Offerten unter A. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Ernste Heirat.
Ein sehr solider u. gesunder Mann, ledig, Ende Vierziger, Protestant, Privatier (Einkommen 6000 Mk.) w. sich mit einem hübschen u. soliden Fräulein oder auch jung. Witwe mit Vermögen baldigst zu verheiraten. Ernste nicht anonyme Offerten unter A. 570 an den Tagbl.-Verl. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Ehe.
Für Frl., Mals. Schf., das auf Inserat A. 394 am 22. April cr. Antwort gab, lagert Brief Postamt 1, Wiesbaden, zur Abholung.

Lebensgefährtin
H. H. 100.
Bitte höflichst um Bescheid oder um andere Adressenangabe. Postlagerkarte 841 Wiesbaden.

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADEN, LANGGASSE 21
BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.

HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.